

# Dokumentation Beteiligungsverfahren

Oktober 2024



	Seite
1. <b>Einführung:</b> Zielstellung / Rahmenbedingungen für die Planung	1
2. <b>Beteiligungsbausteine</b>	2
3. <b>Zeithorizont</b> Beteiligungsverfahren	3
4. <b>Die aktivierende Befragung</b> am Urbanhafen 2021 - 2022	4
4. <b>Tag der Städtebauförderung</b> 4. Mai 2024	5
5. <b>Onlinebeteiligung/Vor-Ort-Beteiligung</b> 6. - 31. Mai 2024	6
6. <b>Vorstellung der Vorentwurfsplanung</b> auf mein.berlin.de	7
7. <b>Auswertung</b> der Onlinebeteiligung/ Vor-Ort-Beteiligung	15
8. <b>Info- und Dialogveranstaltung</b> 3. Juli 2024	18
9. <b>Ideenwerkstatt mit Hortgruppe</b> 16. Juli 2024	29
10. <b>Offene Ideenwerkstatt für Kinder</b> 26. September 2024	32
11. <b>Gesamtauswertung/Ausblick</b>	38
Anlage 1: <b>Dokumentation &amp; Auswertung Onlinebeteiligung / Vor-Ort-Beteiligung Mai 2024</b>	42

# Einführung: Zielstellung / Rahmenbedingungen für die Planung

## Zielstellung

Ziel der Erneuerung ist die Entwicklung der Uferpromenade mit verbesserter Aufenthaltsqualität. Sie wird einerseits zum Schlendern und Flanieren von Fußgänger\*innen genutzt, andererseits bildet sie für Radfahrende eine attraktive Verbindung entlang des Landwehrkanals. Bestehende Konflikte zwischen Fuß- und Fahrradverkehr sollen entschärft werden.

Hierzu soll eine attraktive, barrierefreie Promenade für den Fußverkehr geschaffen werden, die in Teilbereichen frei von Radverkehr ist. Der Radverkehr soll über die Straßen Carl-Herz-Ufer und Planufer geführt werden, um weniger Radverkehr im Park zu haben. Im Wegbereich vor dem Vivantes-Klinikum ist der Weg so zu gestalten und der Radverkehr so zu führen, dass Konflikte verringert werden. Die beiden Straßenabschnitte müssen für den Radverkehr asphaltiert werden.

Die vorhandene, zu kleine und nicht mehr zeitgemäße Spielfläche soll auf die Wiesenfläche im Park verlegt und vergrößert werden. Dabei soll die bestehende Vegetation ebenso wie die Bedürfnisse mehrerer Altersgruppen berücksichtigt werden. Zudem soll es auch barrierefreie Spielgelegenheiten geben. Entlang der Uferpromenade sollen weitere Angebote, wie Sitzmöglichkeiten für unterschiedliche Nutzer\*innen-Gruppen geschaffen werden.

Der Kreuzungsbereich vor der Baerwaldbrücke soll bessere Übergänge für einen sicheren Fußverkehr bekommen.

Mit der Erneuerung der Freiflächen Urbanhafen soll außerdem ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Neben der Förderung des umweltfreundlichen Fuß- und Fahrradverkehrs, soll die Biodiversität erhöht und ein behutsamer Umgang mit dem Gehölzbestand vorgesehen werden. Als Anpassung an den Klimawandel sollen besonders robuste und pflegeleichte Arten neu gepflanzt werden. Das Regenwasser, auch aus dem Straßenraum Carl-Herz-Ufer soll direkt vor Ort versickert und dem natürlichen Wasserkreislauf zugeführt werden.



Teilbereich Urbanhafen nach Freiflächen-Entwicklungskonzept (Quelle: FEK, SWUP GmbH)

## Rahmenbedingungen für die Planung

Der Uferweg, der zukünftig eine konfliktarme Begegnung von Fuß- und Radverkehr ermöglichen soll, bildet zwischen der Grundstücksgrenze zum Vivantes-Klinikum und dem Landwehrkanal eine Engstelle. Die zur Verfügung stehenden Flächen in diesem Bereich sind begrenzt. Der Ankauf einer Teilfläche des Krankenhausgeländes von Vivantes ist nicht möglich.

Die Errichtung eines standardgerechten Zweirichtungsradwegs und eines Fußweges ist bei einem Schutz der bestehenden Bäume technisch und räumlich nicht möglich. Zudem würde ein breiter Zweirichtungsradweg der Nutzung des Urbanhafens als Erholungsort entgegenstehen. Würde mit geringeren Breiten für den Radweg geplant, wäre die Verkehrssicherheit allerdings nicht gegeben und der Radverkehrsfluss sehr eingeschränkt. Daraus ergibt sich die Vorgabe, dass eine bauliche Trennung zwischen dem Fuß- und Radverkehr nicht möglich ist. Geplant wird ein gemeinsamer Weg, mit Vorrang für den Fußverkehr. Entsprechende Gestaltungselemente sollen den Radverkehr führen.

Durch das im August 2023 fertiggestellte Grobkonzept zur Regenwasserbewirtschaftung wurden wichtige Planungsprinzipien zur Regenwasserbehandlung am Urbanhafen, insbesondere am Carl-Herz-Ufer entwickelt. So soll das Regenwasser zukünftig nicht weiter in die Kanalisation eingeleitet, sondern in Mulden direkt vor Ort versickert werden. Diese wird zurzeit bei der Entwicklung eines neuen Straßenquerschnitts des Carl-Herz-Ufers berücksichtigt. Neben dem nachhaltigen Regenwassermanagement ist das Planungsziel die Verbesserung für den Fahrradverkehr, damit die nahe Uferpromenade in diesem Bereich dem Fußverkehr vorbehalten werden kann.

2014 wurde das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin mit der Planung und baulichen Umsetzung des Vorhabens Instandsetzung der Ufer des Landwehrkanals in Berlin beauftragt. Für den Abschnitt des Landwehrkanals auf Höhe des ehemaligen Urbanhafens sind ebenfalls Sanierungsmaßnahmen am westlichen Ende des Urbanhafens, bei den Restaurantschiffen und bei den Anlegestellen am Ostufer vorgesehen. Weitere Informationen und eine Kontaktadresse finden Sie hier: Landwehrkanal - Planungen zur Sanierung der Kanalufermauern

Das Freiflächen-Entwicklungskonzept wurde in 2020/21 vorrangig mit dem Ziel der Qualifizierung der Grünanlagen und Stadtplätze im Fördergebiet Urbanstraße erstellt. Hintergrund sind die Herausforderungen durch den Klimawandel, die Mobilitätswende, das Bevölkerungswachstum, aber auch das geänderte Nutzungsverhalten der Menschen im öffentlichen Raum. Das Büro für Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation SWUP GmbH erarbeitete das Freiflächen-Entwicklungskonzept in regelmäßigen Abstimmungsrunden mit Vertreter\*innen des bezirklichen Fachbereichs Stadtplanung (Auftraggeber des Konzepts), des Straßen- und Grünflächenamts, der Gebietsbeauftragten S.T.E.R.N. GmbH und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.

Neben sieben weiteren Grün- und Freiflächen des Fördergebiets wurde im Konzept der Urbanhafen untersucht, Bedarfe und Potentiale formuliert sowie Maßnahmen zur Qualifizierung empfohlen. In der Online-Beteiligung Ende 2020 wurden zum Urbanhafen ca. 80 gewinnbringende Hinweise und Anregungen aus der Bevölkerung gewonnen und in das Konzept integriert. Das Konzept dient als Grundlage für die weitere Planung.

(Text: S.T.E.R.N. GmbH)

Eine erste Beteiligung der Öffentlichkeit hat Ende 2020 im Rahmen der Erstellung des Freiflächen-Entwicklungskonzepts hier über [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) stattgefunden. Dabei konnten viele konstruktive Beiträge für das Gestaltungskonzept des Urbanhafens gewonnen werden.

Am Tag der Städtebauförderung fanden 2022 und 2023 öffentliche Führungen durch den Urbanhafen statt, bei denen besondere Orte und planerische Herausforderungen erläutert wurden.

Im Rahmen des Tages der Städtebauförderung am 4. Mai 2024 fand ein Rundgang durch den Urbanhafen und die Urbanstraße statt, bei dem über den aktuellen Stand der Planungen informiert wurde. Für den Urbanhafen wurden die Entwurfsideen durch das Straßen- und Grünflächenamt und die planenden Landschaftsarchitekten von Levin Monsigny vorgestellt. Diese wurden im Auftrag des Straßen- und Grünflächenamtes, Fachbereich Grünflächen, und in enger Abstimmung mit dem Straßen- und Stadtplanungsamt sowie dem Gebietsbeauftragten S.T.E.R.N. seit Herbst 2023 entwickelt.

Im Anschluss an den Rundgang startete am Montag, 6. Mai 2024, die Online-Beteiligung zur Vorentwurfsplanung für den Urbanhafen. Hier hatten alle Interessierten die Möglichkeit, den Entwurf zu kommentieren und Hinweise zu den konkreten Planungsideen zu geben. Parallel zur Online-Beteiligung gab es die Möglichkeit vor Ort am Urbanhafen bei der Gemeinwesenarbeit Hinweise zur Vorentwurfsplanung einzubringen. Die Beteiligung lief bis zum 31. Mai 2024.

Im Anschluss an die Online- und Vor-Ort-Beteiligung am Urbanhafen, fand Anfang Juli 2024 eine Info- und Dialogveranstaltung im Nachbarschaftshaus in der Urbanstraße statt. Hier konnten ergänzende Hinweise zur Vorentwurfsplanung eingebracht und mit den Planenden diskutiert werden.

**Ziel des Beteiligungsprozesses 2024** ist es, den Vorentwurf weiter zu schärfen und zu konkretisieren. Während es bei der Online-Beteiligung zum Freiraumentwicklungskonzept darum ging, besondere Orte und Wünsche für den Ort einzubringen, geht es nun darum, zum konkreten Vorentwurf Stellung zu nehmen. Mit den Anmerkungen und Hinweisen wird der Vorentwurf schließlich weiterentwickelt.



# Zeithorizont Beteiligungsverfahren

Am Tag der Städtebauförderung 2022 fand eine öffentliche Führung statt, bei der besondere Orte und planerische Herausforderungen erläutert wurden.



© Stadtentwicklungsamt Friedrichshain-Kreuzberg  
**Öffentlicher Rundgang:  
Tag der Städtebauförderung**  
14. Mai 2022

Am Tag der Städtebauförderung 2024 konnten sich Interessierte bei einem öffentlichen Rundgang durch den Urbanhafen und die Urbanstraße über den aktuellen Planungsstand informieren.



© Stadtentwicklungsamt Friedrichshain-Kreuzberg  
**Öffentlicher Rundgang:  
Tag der Städtebauförderung**  
4. Mai 2024

Die Vorentwurfsplanung sowie die Ergebnisse der Online-Beteiligung sind in einer öffentlichen Veranstaltung im Nachbarschaftshaus Urbanstraße vorgestellt worden.



© STERN GmbH  
**Info- und Dialogveranstaltung  
Nachbarschaftshaus Urbanstraße**  
3. Juli 2024

Das Ziel der Kinderbeteiligung ist, dass die Kinder als Spielplatzexpert\*innen an der Planung des zukünftigen Spielplatzes mitwirken und partizipativ mitgestalten können.



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH  
**Offene Ideenwerkstatt für Kinder  
am Urbanhafen**  
26. September 2024

2021

2022

2023

2024

**aktivierende Befragung am  
Urbanhafen:**  
November 2021 - April 2022



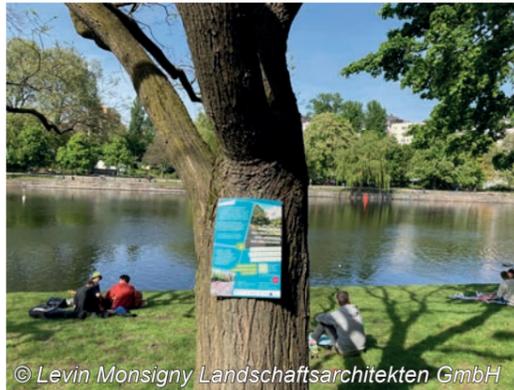
© Gemeinwesenarbeit Urbanhafen  
Die aktivierende Befragung wurde vor Ort zwischen November 2021 und April 2022 durch die Gemeinwesenarbeit Urbanhafen durchgeführt.

**Öffentlicher Rundgang:  
Tag der Städtebauförderung**  
13. Mai 2023



© Stadtentwicklungsamt Friedrichshain-Kreuzberg  
Am Tag der Städtebauförderung 2023 fand eine öffentliche Führung statt, bei der besondere Orte und planerische Herausforderungen erläutert wurden.

**Online- und Vor-Ort Beteiligung**  
6. - 31. Mai 2024



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH  
Ziel der Online- und Vor-Ort Beteiligung war es, ein Stimmungsbild zur Vorentwurfsplanung für die Freiflächen am Urbanhafen zu erhalten. Kommentare und Meinungen waren gefragt.

**Ideenwerkstatt mit Hortgruppe  
am Urbanhafen**  
16. Juli 2024



© Gemeinwesenarbeit Urbanhafen  
Das Ziel der Kinderbeteiligung ist, dass die Kinder als Spielplatzexpert\*innen an der Planung des zukünftigen Spielplatzes mitwirken und partizipativ mitgestalten können.

**Dokumentation / Auswertung  
Beteiligungsverfahren**  
Oktober 2024

Planung zur Erneuerung der Freiflächen und Uferwege am Urbanhafen Berlin Kreuzberg	
Dokumentation Beteiligungsverfahren Oktober 2024	
	Seite
1. Einführung / Zielstellung / Rahmenbedingungen für die Planung	1
2. Beteiligungsbausteine	2
3. Zeithorizont Beteiligungsverfahren	3
4. Die aktivierende Befragung am Urbanhafen 2021 - 2022	4
5. Tag der Städtebauförderung 4. Mai 2024	5
6. Onlinebeteiligung/ Vor-Ort-Beteiligung 6. - 31. Mai 2024	6
7. Vorstellung der Vorentwurfsplanung auf mein.berlin.de	7
8. Info- und Dialogveranstaltung 3. Juli 2024	10
9. Ideenwerkstatt für Kinder (Hortgruppe) 16. Juli 2024	20
10. Offene Ideenwerkstatt für Kinder 26. September 2024	32
11. Gesamtauswertung / Ausblick	40
Anlage: Dokumentation & Auswertung Onlinebeteiligung / Vor-Ort-Beteiligung Mai 2024	43

# Die aktivierende Befragung am Urbanhafen November 2021-April 2022

Die aktivierende Befragung wurde zwischen November 2021 und April 2022 durch die Gemeinwesenarbeit Urbanhafen durchgeführt. Ziel der Befragung war es herauszufinden, wie die Anwohner\*innen der umliegenden Straßen des Urbanhafens das Wohnen und Leben am Urbanhafen empfinden. Sie wurden gefragt, was ihnen gefällt und womit sie zufrieden sind, welche Aspekte sie verändern möchten und welche Ideen sie dazu haben. Es wurden 50 persönliche Gespräche durchgeführt und 17 Befragungen online ausgefüllt. Insgesamt haben 19% aller Haushalte in dem für die Befragung ausgewählten Gebiet mitgemacht.

Am Freitag, den 20. Mai 2022 fand am Bauwagen am Urbanhafen (auch von den Anwohner\*innen als PlanBude bekannt) eine Kiezversammlung statt, bei der den Teilnehmenden die Ergebnisse der aktivierenden Befragung vorgestellt wurden. Anliegen, die sich aus der aktivierenden Befragung am Urbanhafen herauskristallisiert haben, waren vor allem Nutzungskonflikte (z.B. durch Eventisierung oder Kriminalität), die Zerstörung der

Umwelt (v.a. durch Vermüllung), die Infrastruktur (z.B. die Wege, Bänke und Mülleimer) und das Schaffen von inklusiven Räumen. Alle Bewohner\*innen hatten nach der Ergebnisvorstellung die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Teilnehmenden bei einem World Café mitzumachen. Dafür konnten sie sich an verschiedenen thematischen Tischen austauschen, um sich dort mit den verschiedenen Themen auseinanderzusetzen und diese zu ergänzen. Außerdem wurden Umsetzungsmöglichkeiten geäußert.

Die Ergebnisse der aktivierenden Befragung dienen als Ausgangspunkt für die Weiterarbeit in der Nachbarschaft. Ziel ist es den Urbanhafen zu einem lebenswerteren Ort zu gestalten, an dem sich alle Menschen gerne aufhalten und sich wohlfühlen können. Nur mit der Unterstützung und der Expertise der Bewohner\*innen konnte herausgearbeitet werden, wie die Nachbarschaft erlebt wird und welche Veränderungen gewünscht sind.

(Text: Gemeinwesenarbeit Urbanhafen)



© Gemeinwesenarbeit Urbanhafen



© Gemeinwesenarbeit Urbanhafen

Zum Tag der Städtebauförderung am 04.05.2024 hatten Interessierte die Möglichkeit den aktuellen Planungsstand in einem öffentlichen Rundgang am Urbanhafen und an der Urbanstraße zu erfahren.

Vertreter\*innen aus den Fachbereichen Stadtplanung, Grünflächen und Straßen des Bezirksamts, dem Planungsbüro Levin Monsigny Landschaftsarchitekten, der Gemeinwesenarbeit Urbanhafen und der S.T.E.R.N. GmbH (Gebietsbeauftragte) berichteten zum Stand der Vorentwurfsplanung am Urbanhafen und und auf die bevorstehende Online-Beteiligung über [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de) hingewiesen und eingeladen.

Es kam zu einem regen und konstruktiven Austausch zwischen den Bürger\*innen und den Fachleuten, wobei besonders Hinweise zur Wegeführung für den Radverkehr, zum neu geplanten Spielplatz und zu Aufenthaltsangeboten am Urbanhafen diskutiert wurden.



© Stadtentwicklungsamt Friedrichshain-Kreuzberg



© Stadtentwicklungsamt Friedrichshain-Kreuzberg



© Stadtentwicklungsamt Friedrichshain-Kreuzberg

# Online- und Vor-Ort-Beteiligung

6. - 31. Mai 2024

Ziel der Online-Beteiligung war es, ein Stimmungsbild zur Vorentwurfsplanung für die Freiflächen am Urbanhafen zu erhalten.

Im Anschluss an den Rundgang zum Tag der Städtebauförderung wurde von Montag, 6. Mai bis Freitag, 31. Mai die Vorentwurfsplanung auf der Plattform [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) vorgestellt und es bestand die Möglichkeit, Kommentare, Hinweise und Ideen zu geben. Zusätzlich zur Online-Plattform gab es die Möglichkeit, Kommentare bei der Gemeinwesenarbeit Urbanhafen zu teilen, die gesammelt und auf der Plattform bereitgestellt wurden.

Die vorgestellte Vorentwurfsplanung ist ab der nächsten Seite zu finden.

127 Kommentare von etwa 90 Nutzer\*innen, davon 58 Kommentare vor Ort zu den Themen:

Aufenthaltsangebote	60 Kommentare 54 Reaktionen
Erschließung und Wegebeziehung	32 Kommentare 36 Reaktionen
Bewegung, Spiel und Natur	29 Kommentare 16 Reaktionen
Verkehr	25 Kommentare 13 Reaktionen

Die Beiträge und Kommentare der Online-Beteiligung wurden in einer Tabelle zusammengefasst. Anhand dieser wurden die Kommentare und Beiträge kategorisiert und sortiert.

Weitere Information zur Auswertung und zu den genannten Hinweisen innerhalb der Themen finden sich ab Seite 19. Die vollständige Version der Tabelle, einschließlich der Beiträge aus der Informations- und Dialogveranstaltung am 3. Juli, befindet sich im Anhang des Dokuments.



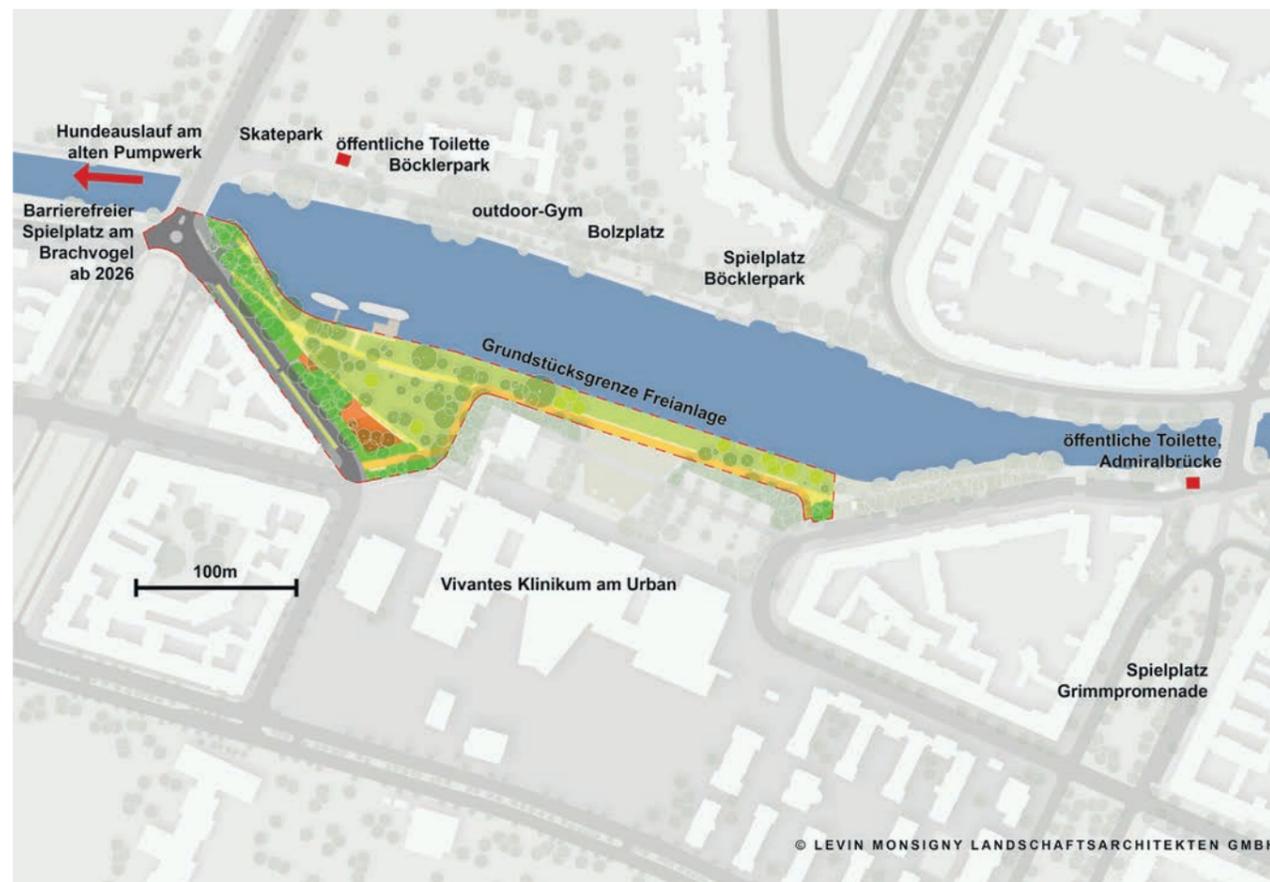
© Gemeinwesenarbeit Urbanhafen

## 1. Einführung

### Ein grüner Hafen für alle

Die besondere Qualität der Freiflächen am Urbanhafen ist die großzügige Liegewiese mit freiem Blick bis zum Wasser des hier verbreiterten Landwehrkanals und der Kulisse des Böcklerparks auf der anderen Uferseite. Er lässt die massive bauliche Präsenz des Krankenhauses im Rücken vergessen, kein Gelände verstellt den Blick. Die Wiese mit locker verteilten großen Bäumen bietet Plätze in der Sonne, aber auch im lichten Schatten.

Von Berliner\*innen und Besucher\*innen gern genutzt, vereint der Urbanhafen die typischen Berliner Eigenschaften von Lebendigkeit, Dichte, Natur und Wasser mitten in der Stadt, teilt aber auch Herausforderungen vieler innerstädtischer Grünanlagen durch Übernutzung, wenig soziale Kontrolle bei Dunkelheit und den Klimawandel mit langen trockenen Sommern.



Aufgabenstellung und Bearbeitungsbereich Vorentwurf

Unter Betrachtung der vorliegenden ausführlichen Vorstudien, Planungsrahmen und Diskussionen werden im Folgenden Lösungsvorschläge dargestellt und beschrieben.

Ziel der Planung ist, die vertraute Erscheinung der Parkanlage mit ihren Qualitäten zu bewahren, gleichzeitig aber die Erschließung barrierefrei zu optimieren und weitere Nutzungsangebote für Spiel und Aufenthalt zu integrieren.



Lageplan Vorentwurf

Ziel der Onlinebeteiligung ist die Einholung eines Stimmungsbilds zu dieser Vorentwurfsplanung für die Freiflächen am Urbanhafen.

Wir bitten zu den folgenden fünf Kapiteln – Erschließung und Wegebeziehung, Verkehr, Natur, Bewegung und Spiel, Aufenthaltsangebote – um Ihre Kommentare und Meinungen.

Wir plädieren für einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Mit Hilfe der Hinweise wird der Entwurf weiterentwickelt und geschärft.

## 2. Erschließung und Wegebeziehung

### Uferweg

Die Parkwege und die Uferpromenade werden möglichst breit, entsprechend dem zur Verfügung stehenden Raum, ausgebildet. Der Gehölzbestand wird dabei behutsam integriert.

Als Wegedecke wird eine robuste Belagsart gewählt, die einerseits den Charakter der Parkwege erhält, aber andererseits ganzjährig barrierefrei genutzt werden kann.

Dort, wo es der Baumbestand zulässt, erweitern Betonelemente die Wegeflächen zusätzlich und bieten Platz zum Verweilen und Genießen des Blicks auf den Kanal und den Hafen.



© LEVIN MONSIGNY LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH  
*Uferweg mit Trampelpfaden, Bestand April 2024*

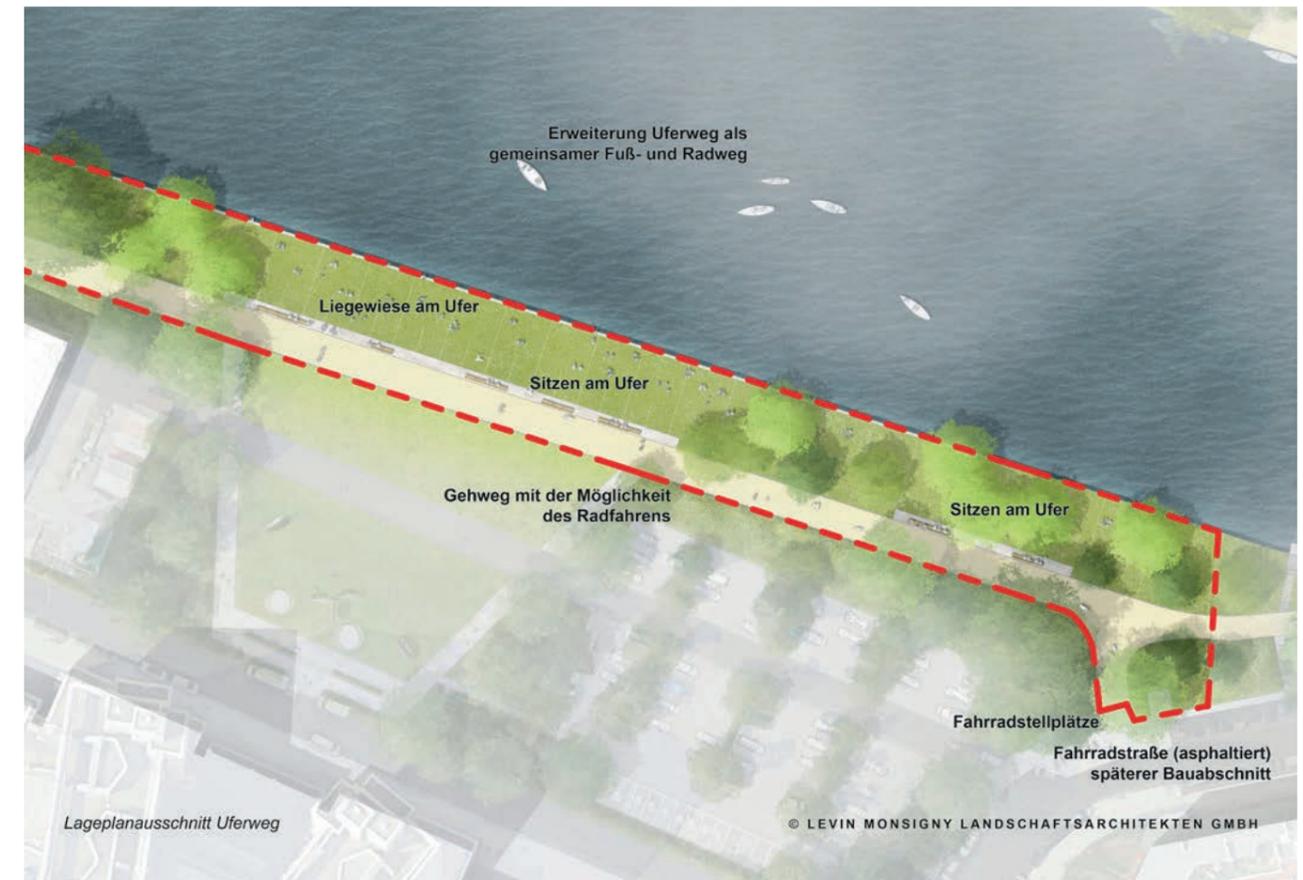


© LEVIN MONSIGNY LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH  
*Planung großzügiger Uferweg mit Aufweitungselementen*

## 2. Erschließung und Wegebeziehung



Lageplan Ausschnitt Uferweg (West)



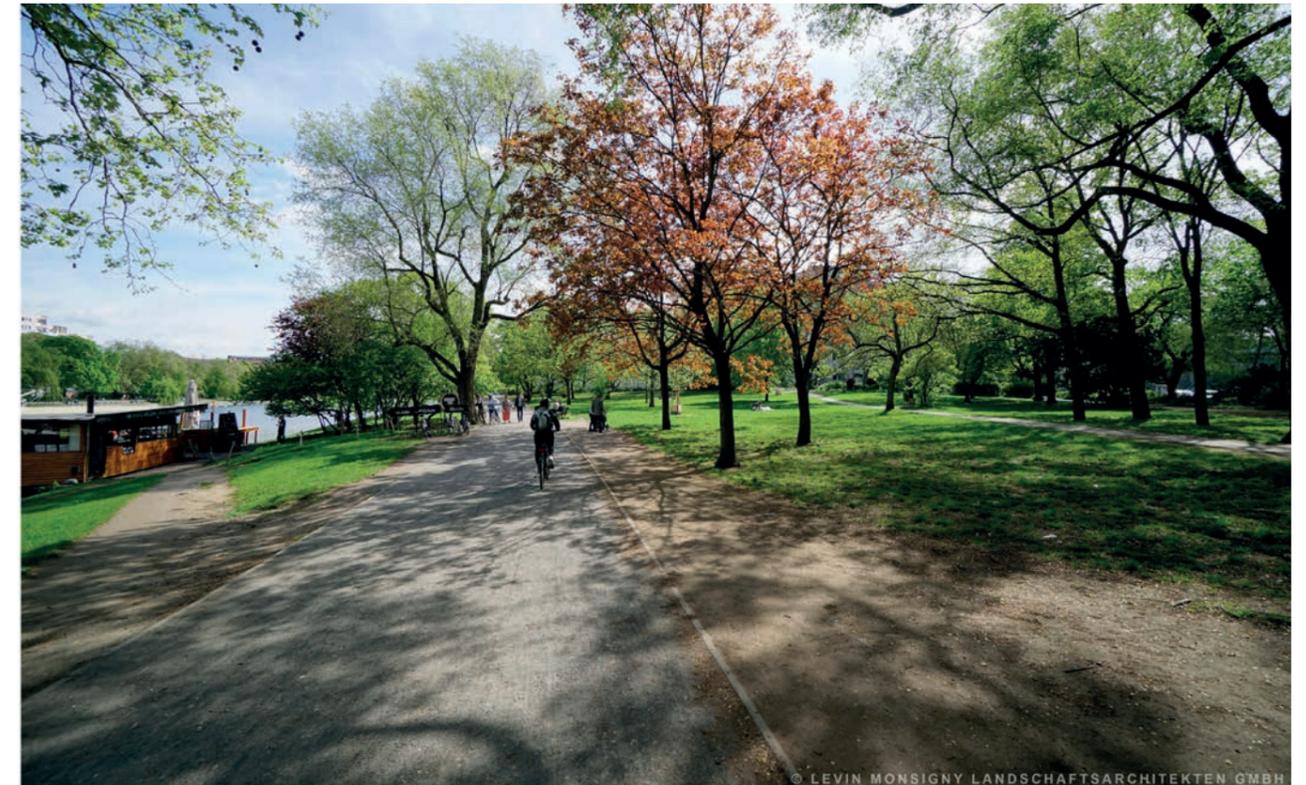
Lageplan Ausschnitt Uferweg (Ost)

Aufgrund der eingeschränkten Wegebreiten durch die vorhandene Vegetation entlang des Ufers und wegen des starken Gefälles des Parkwegs an der Baerwaldbücke, kommt es zwischen verschiedenen Nutzer\*innengruppen zu Konflikten. Durch die neue Führung des Radverkehrs sollen diese entschärft werden.

Der Radverkehr wird zukünftig neu geführt, und zwar über das Carl-Herz-Ufer, einen Teilabschnitt der Uferpromenade vor dem Vivantes-Klinikum und über das Planufer. Das Carl-Herz-Ufer wird dazu als Fahrradstraße umgestaltet und asphaltiert. Der neu gestaltete Gehweg entlang des Ufers bietet ebenfalls die Möglichkeit diesen mit dem Rad zu befahren.

Der Gehwegabschnitt im Park, welcher auch mit dem Fahrrad genutzt werden kann, wird zur Konfliktvermeidung mit einer Breite von ca. 5,50m angelegt.

### 3. Verkehr



#### Gehweg

Die Struktur und Lage der Gehwege in der Freifläche leiten sich aus der bereits bestehenden Struktur ab. Diese wird aufgegriffen und die bestehenden Wege werden in ihrer Gestaltung qualifiziert.

Alle Gehwegbelagsflächen sind barrierefrei sowie gut begeh- und berollbar. Entsprechend ihrer intensiven Nutzung sind sie strapazierfähig. Material und Profil der Uferpromenade leiten sich aus dem Kontext ab. Vorgesehen sind robuste Gehwegoberflächen aus einem abgestreuten Asphaltbelag, der optisch einer wassergebundenen Wegedecke (Tenne) ähnelt. Diese ist für Fußgänger\*innen, auch mit Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen sowie für Radfahrer\*innen optimal nutzbar.

Zum Schutz der Bäume und zur Minimierung der Eingriffe wird der Belag im Wurzelbereich der Bäume als wassergebundene Wegedecke ausgeführt.



# Präsentation der Vorentwurfsplanung auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de)

## Radverkehr

Der Radverkehr wird zukünftig neu gedacht. Dieser wird über das Carl-Herz-Ufer, einen Teilabschnitt der Uferpromenade vor dem Vivantes-Klinikum und über das Planufer geführt. Das Carl-Herz-Ufer wird dazu als Fahrradstraße umgestaltet und asphaltiert. In einem späteren Bauabschnitt soll ebenfalls die Straße Planufer asphaltiert werden.

Der neu gestaltete Gehweg entlang des Ufers, im Bereich zwischen den Parkeingängen Carl-Herz-Ufer / Geibelstraße und Planufer wird erweitert und bietet ebenfalls die Möglichkeit diesen mit dem Rad zu befahren. Dieser Abschnitt des Uferwegs ist ein „Miteinander-Weg“ und durch ein Zusatzschild „Radfahren erlaubt, aber Vorrang für Fußgänger\*innen“ gekennzeichnet.

Um zu verhindern, dass Radfahrer\*innen die bisherige Abkürzung über die Krankenzufahrt bis zur Baerwaldbrücke nutzen, werden am Ende der Krankenzufahrt sowie am oberen Ende der Wegerampe zur Baerwaldbrücke Umlaufsperrn aufgestellt.

Fahrradstellplätze sind jeweils an den Eingängen zur Grünanlage sowie in der Nähe des Spielplatzes angeordnet.



Beispielausstattung  
Umlaufsperrn am Fraenkelufer  
/ Böcklerpark

© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH

## Straßenplanung Carl-Herz-Ufer

Die Planung sieht eine asphaltierte Fahrradstraße mit Einbahnstraßenregelung Richtung Baerwaldbrücke unter Berücksichtigung von entgegenkommenden Einsatzfahrzeugen vom / zum Krankenhaus und des Radverkehrs in Gegenrichtung vor. Die nutzbare Fahrbahnbreite beträgt ca. 5,00 m, mit einer Lieferzone am Knotenpunkt Baerwaldstraße sowie einer Lieferzone / barrierefreies Parken im Bereich der mittigen Fußgängerquerung. Die Straße wird von der Mischwasserkanalisation abgekoppelt und das anfallende Regenwasser direkt vor Ort in Mulden und Rigolen versickert. Querungen für Fußgänger\*innen sind im Bereich der Parkeingänge, auf der Höhe des Parkeingangs an der Baerwaldbrücke und im Bereich der ehemaligen, kleinen Spielfläche geplant.

## Übergänge an der Baerwaldbrücke

Der Knotenpunktbereich an der Baerwaldbrücke ist derzeit ungeordnet. Um die sichere und konfliktfreie Querung für Fußgänger\*innen zu sichern, werden die Gehwegbeziehungen planerisch überarbeitet. Die fußläufige West-Ost-Beziehung zur Grünanlage wird durch neue Fahrbahnquerungen gestärkt. Der Radverkehr wird mit Schutzstreifen im Knotenpunkt geführt.



Lageplanausschnitt Carl-Herz-Ufer: asphaltierte Fahrradstraße mit Versickerungsmulden und sicheren Querungsstellen an der Baerwaldbrücke



Konzeptplan Fuß- und Radverkehr an der Baerwaldbrücke

# Präsentation der Vorentwurfsplanung auf [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de)

## 4. Natur

### Schutz und Klimaanpassung der Vegetation/Biodiversität

Die Freiflächen am Urbanhafen sind neben der Grünflächenversorgung der Anwohner\*innen auch ein wichtiges innerstädtisches Refugium für die Pflanzen- und Tierwelt. Der eingewachsene Baumbestand sorgt für Abkühlung und Frischluft. Gleichzeitig bietet er unterschiedliche Lebensräume für Vögel und Insekten.

Eingriffe in den Baumbestand werden auf ein Minimum reduziert. Strauchflächen und Bäume werden behutsam ergänzt bzw. an die Anforderungen des Klimawandels angepasst. Dafür wird auf neueste Studien, aktuelle Projekterfahrung und enge Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt zurückgegriffen. Nach Lage und Bedarf werden Strauch- und Rasenflächen durch „Rabattengeländer“ vor übermäßigen Betreten geschützt.

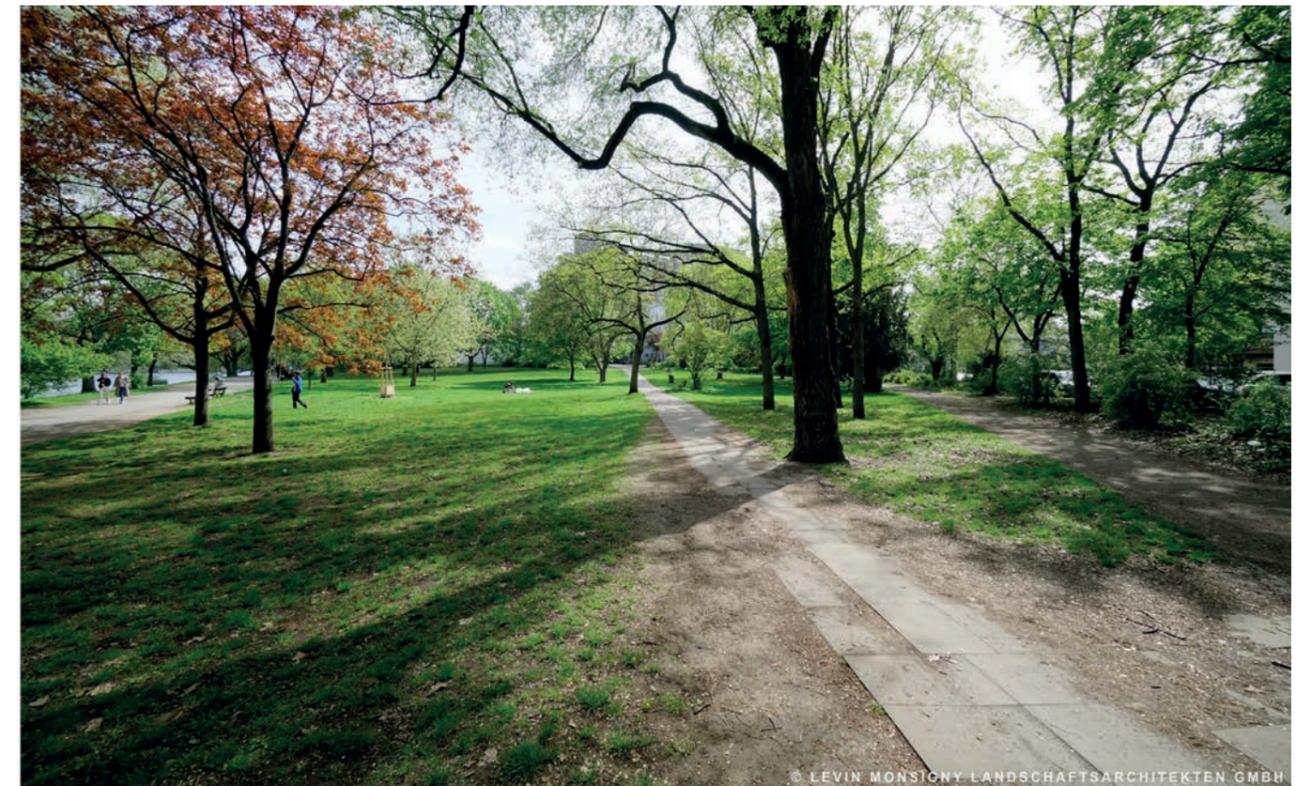
Der parallel zum Carl-Herz-Ufer verlaufende Weg wird aufgelöst und der straßenbegleitende Vegetationsstreifen bis zur Liegewiese zu einem attraktiven „grünen Rücken“ verbreitert und ergänzt, in den der Spielplatz eingebettet wird.



Konzeptplan Erweiterung und Schutz der bestehenden Vegetation

Zum Schutz der Bäume und zur Minimierung der Eingriffe wird der Wegebelaag im Wurzelbereich der Bäume als wassergebundene Wegedecke (Tenne) ausgeführt. Zusätzlich werden alle Wege leicht über dem Bestand erhöht ausgeführt, um die Eingriffe in den Boden zu minimieren.

Das Regenwasser aller befestigten Flächen wird vor Ort zu Gunsten der angrenzenden Vegetationsflächen versickert.



Liegewiese, Bestand April 2024



Planung Liegewiese, Spielplatz und breiter attraktiver „grüner Rücken“ zum Carl-Herz-Ufer

## 5. Bewegung und Spiel

### Naturnaher Spielplatz

Eingebettet in den schönen Baumbestand entsteht südlich der Liegewiese ein großer und attraktiver Spielplatz. Man erreicht den Spielplatz über einen Parkweg und er ist allseits eingezäunt. Der Spielplatz wird robust konzipiert, da eine sehr intensive Nutzung zu erwarten ist.

Seine Fläche ist informell zweigeteilt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern im Alter zwischen 0 und 10 Jahren gerecht zu werden. Fallschutzbeläge werden entsprechend der Bestandssituation variiert: barrierefreier Kunststoff-Belag am sonnigen Eingangsbereich und Holzhackschnitzel unter den schattenspendenden Kronen der Bestandsbäume. Eine ausreichende Anzahl von Bänken und informellen Sitzgelegenheiten werden angeboten.



Lageplanausschnitt großzügig angelegter Spielplatz und Liegewiese

Eine Grundstruktur, Materialien (Stahl und Holz gemischt) und ein Farbspektrum werden vorgeschlagen, die Flexibilität für die konkreten Spielangebote offen lässt. Diese werden im Rahmen einer Kinderbeteiligung im Juli weiter konkretisiert.

Auf der vorhandenen kleinen, nördlichen Spielplatzfläche werden zusätzliche Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten entwickelt. Die Art und Weise der Nutzung der ca. 14 x 6 m großen Fläche ist noch offen. Sollten Sie Ideen für die zukünftige Nutzung und Gestaltung der Fläche haben, bringen Sie diese gerne auch über die Kommentarfunktion (unten auf der Seite) ein. Bei der weiteren Entwicklung dieser Fläche sind der Höhenunterschied Richtung Straße, die Beschattung, die geringe Größe der Fläche und die bestehenden Gehölze mit Wurzelbereichen zu berücksichtigen.



Befestigte Spielplatzfläche, Bestand April 2024

## 6. Aufenthaltsangebote

### Sitzen am Ufer

Eine große Qualität der Parkanlage am Urbanhafen sind die Liegewiesen direkt am Ufer des Landwehrkanals und unter den Bäumen, die viele Nutzer\*innen zum spontanen Verweilen nutzen.

Dieses Aufenthaltsangebot ist jedoch leider weder barrierefrei, noch für alle Generationen geeignet. Daher werden Wege, Sitzbereiche und Teile des Spielplatzes barrierefrei und generationsübergreifend geplant. Seniorengerechte Sitzbänke bieten immer wieder Platz zum Verweilen und zum Genießen des Blicks auf die Grünanlage und das Wasser des Urbanhafens.



© Stadtentwicklungsamt Friedrichshain-Kreuzberg



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH

Beispielausstattung altersgerechte Sitzbänke

Die Betonelemente, die eine Aufweitung der Wege bilden, bieten durch ihre topographische Ausbildung weitere „junge“ Sitzmöglichkeiten.



© LEVIN MONSIGNY LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH

Uferbalkon, Bestand April 2024



Planung Uferbalkon mit Sitzstufen, Sitzbänken und Blick auf das Wasser

© LEVIN MONSIGNY LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GMBH

Planung Uferbalkon mit Sitzstufen, Sitzbänken und Blick auf das Wasser



„Beschilderung“

„Sitzbänke“

„Pflege“

„Uferbalkon“

„Bäume“

„Pflanzen“

„Barrierefreiheit“

„Sicherheit“

„Kiezläufer“

„Asphalt“

„Müll“

„Gestaltung“

„Beton“

„Umlaufsperrern“

„Trampelpfade“

„Fahrradstraße“

„Radweg“

„Versiegelung“

„Spielplatz“

„Toiletten“

„Trennung von Fuß- und Radverkehr“

„Beleuchtung“

# Themen:

**Aufenthaltsangebote**

**60 Kommentare  
54 Reaktionen**

**Erschließung und Wegebeziehung**

**32 Kommentare  
36 Reaktionen**

**Bewegung, Spiel und Natur**

**29 Kommentare  
16 Reaktionen**

**Verkehr**

**25 Kommentare  
13 Reaktionen**

## Genannte Hinweise innerhalb der Themen

# Aufenthaltsangebote

### Müllmanagement - 18 Kommentare, 13 Reaktionen

Müllproblematik, Mülleimer, Zigaretten, Mülltrennung, Hundekotbeutel, Pfandflaschen, Kronkorken, lokale Gastronomie, Community Clean-Ups

### Beschilderung - 11 Kommentare, 8 Reaktionen

Beschilderung Park, Lagepläne, Müllproblematik, Leichte Sprache, Beschilderung Infrastruktur und Orte in der Umgebung

### Uferbalkon - 9 Kommentare, 18 Reaktionen

Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität, Sitzbänke, Sicherheit

### Pflege - 9 Kommentare, 7 Reaktionen

Robustheit, Baukosten, „Eine Umgestaltung ist nicht erforderlich“

### Sitzbänke - 8 Kommentare, 8 Reaktionen

altersgerechte Sitzbänke, Materialauswahl, Standorte in Sonne und Schatten

### Beleuchtung - 5 Kommentare, 5 Reaktionen

Sicherheit, Fauna, Nachtruhe

### Toiletten - 5 Kommentare, 5 Reaktionen

Ökotoiletten

weitere: Kiezläufer\*innen / Hundeauslauf / Trinkbrunnen / Imbiss

# Bewegung, Spiel und Natur

### Bäume und Pflanzen - 10 Kommentare, 4 Reaktionen

Natur, Biodiversität, Blühwiesen, Rasen, Sichtbeziehungen und Sicherheit, Schatten, Wildtiere, Pflanzbeete Carl-Herz-Ufer / Johanniterstraße  
Pflege, Robustheit, Bewässerung

### Spielplatz - 9 Kommentare, 5 Reaktionen

Kinder und Jugendliche, Sicherheit, Konflikte zwischen Kindern und Fahrradfahrern, Vorschläge: Tischtennis, Picknick-Fläche, Kletterfels, Hochbeete

# Erschließung und Wegebeziehung

### Gesamtgestaltung

Robustheit - 8 Kommentare

Wegeverbreiterung - 6 Kommentare

Anschlüsse an Planungsgebiet - 5 Kommentare

### Barrierefreiheit - 8 Kommentare, 7 Reaktionen

Zugang zum Ufer, Rampe zur Baerwaldstraße, Geländer, Umgebung  
Rollstuhl, Kinderwagen, Treppen

### Umlaufsperrren - 6 Kommentare, 6 Reaktionen

Standorte, Wirksamkeit, Barrierefreiheit, Beleuchtung

### Materialauswahl - 5 Kommentare, 7 Reaktionen

Asphalt, Beton, Versiegelung, ökologisch

### Trampelpfade - 4 Kommentare, 3 Reaktionen

Wegebreite, direkter Wegeverlauf, Jogger

# Verkehr

### Trennung von Fuß- und Radverkehr

12 Kommentare, 7 Reaktionen

Verlegung Radweg auf das Krankenhausgelände, Umwege  
Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr

### Carl-Herz-Ufer als asphaltierte Fahrradstraße

7 Kommentare, 8 Reaktionen

Verkehrsaufkommen, Verkehrslärm, Kopfsteinpflaster, Versickerungsmulden, Anschlüsse an Planungsgebiet, Einbahnstraße, Radverkehrsführung

### Sichere Übergang Baerwaldstraße

6 Kommentare, 3 Reaktionen

Fußgänger\*innen, Fahrradfahrer\*innen, Sichtachsen

Nachdem im Mai die Online-Beteiligung über [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) durchgeführt wurde und die Gemeinwesenarbeit Urbanhafen Gespräche vor Ort geführt hat, wurden die Vorentwurfsplanung sowie die Ergebnisse der Online-Beteiligung in einer öffentlichen Informations- und Dialogveranstaltung am 3. Juni im Nachbarschaftshaus Urbanstraße vorgestellt und erläutert.

Es waren 27 Teilnehmer\*innen anwesend.

## Ablauf der Veranstaltung:

1. Information über den aktuellen Planungsstand und den weiteren Planungsprozess am Urbanhafen
2. Vorstellung der Vorentwurfsplanung
3. Vorstellung die Hinweise und Kommentare aus der Onlinebeteiligung und den Vor-Ort-Gesprächen (06.05.-31.05.2024)
4. Diskussion und ergänzende Hinweise zur Vorentwurfsplanung in Arbeitsgruppen (World-Café Methode) an folgenden Thementischen:
  - Aufenthaltsangebote
  - Erschließung und Wegebeziehung
  - Bewegung, Spiel und Natur
  - Verkehrmit Beschriftung der World-Cafe-Tischdecken und Erläuterung der eingegangenen Hinweise durch Information auf Stellwänden (siehe folgende Seiten)
5. Präsentation der Ergebnisse und Diskussion im Plenum
6. Zusammenfassung und Ausblick

Es gab die Möglichkeit ergänzende Hinweise und Anregungen zur Vorentwurfsplanung einzubringen und zu diskutieren. Auch Rückfragen wurden beantwortet. Die Veranstaltung vermittelte den Eindruck, dass die Beteiligten im Prozess gut informiert / abgeholt wurden.

Die Beiträge, Kommentare, Meinungen, Fragen und Antworten wurden kategorisiert und in der Tabelle der Online- und Vor-Ort-Beteiligung zugeordnet. Die Anmerkungen wurden den für das Projekt relevanten Themen sowie den Anmerkungen und Antworten der Planungsbeteiligten zugeordnet.

Die vollständige Version der Tabelle befindet sich im Anhang des Dokuments.

**Einführung** (Seite 1 in der Tabelle) mit clusterung allgemeiner Hinweise zu den Themen:

- Gemeinwesenarbeit
- Gestaltung
- Arbeit der Gemeinwesenarbeit
- Kiezläufer\*innen

**Erschließung, Wegebeziehungen und Verkehr** (Seite 3 in der Tabelle),

- mit Clusterung zu den Themen:
- Anschluss Plangebiet
- Barrierefreiheit
- Sichere Übergänge / Baerwaldstraße
- Umlaufsperrn
- Versiegelung
- Fahrradstraße
- Trennung von Fuß- und Radweg
- Materialwahl Wege

**Natur** (seite 13 in der Tabelle), mit clusterung zu den Themen:

- Bäume / Vegetation
- Fauna
- Wiesenfläche

**Bewegung und Spiel** (Seite 16 in der Tabelle), mit Clusterung zu den Themen:

- Liegewiese
- Spielplatz
- Tischtennis
- Berücksichtigung Jugendliche
- Ideen für vorhandene Spielplatzfläche

**Aufenthaltsangebote** (Seite 20 in der Tabelle), mit Clusterung zu den Themen:

- Pflege Grünanlage
- Trinkbrunnen
- öffentliche Toiletten
- Mülleimer
- Müllmanagement
- Beschilderung Orientierung
- Aufenthalt / Sitzmöglichkeiten
- Gestaltung Sitzbänke
- Beleuchtung
- Hundewiese
- Uferbalkon



Impressionen der Veranstaltung:



© STERN GmbH



© STERN GmbH



© STERN GmbH



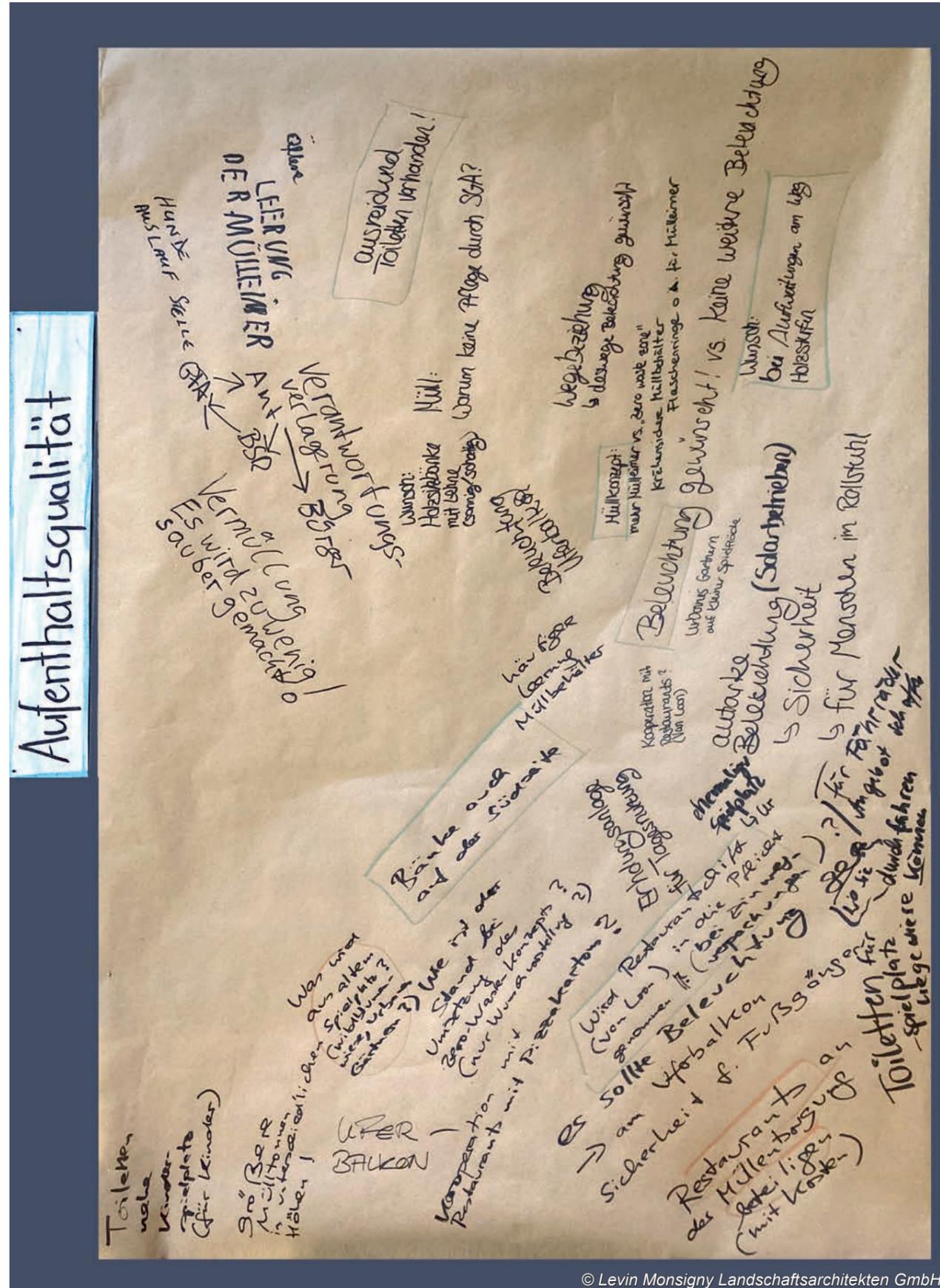
© STERN GmbH

Stellwand mit Hinweisen aus der Online- und Vor-Ort-Beteiligung im Mai:



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH

World Café Tischdecke mit den Notizen aus der Veranstaltung:



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH

World Café – Notizen zum Thementisch Aufenthaltsangebote:

## Toiletten:

- Wunsch: Toiletten nahe Kinderspielplatz, da Entfernung zu den nächsten öffentlichen Toiletten für Kinder zu weit sind; wenn neuer großer Kinderspielplatz geschaffen wird, sollte dies mitbedacht werden
- Gegenwunsch: Es sind bereits ausreichende Toiletten vorhanden!

## Müllthematik:

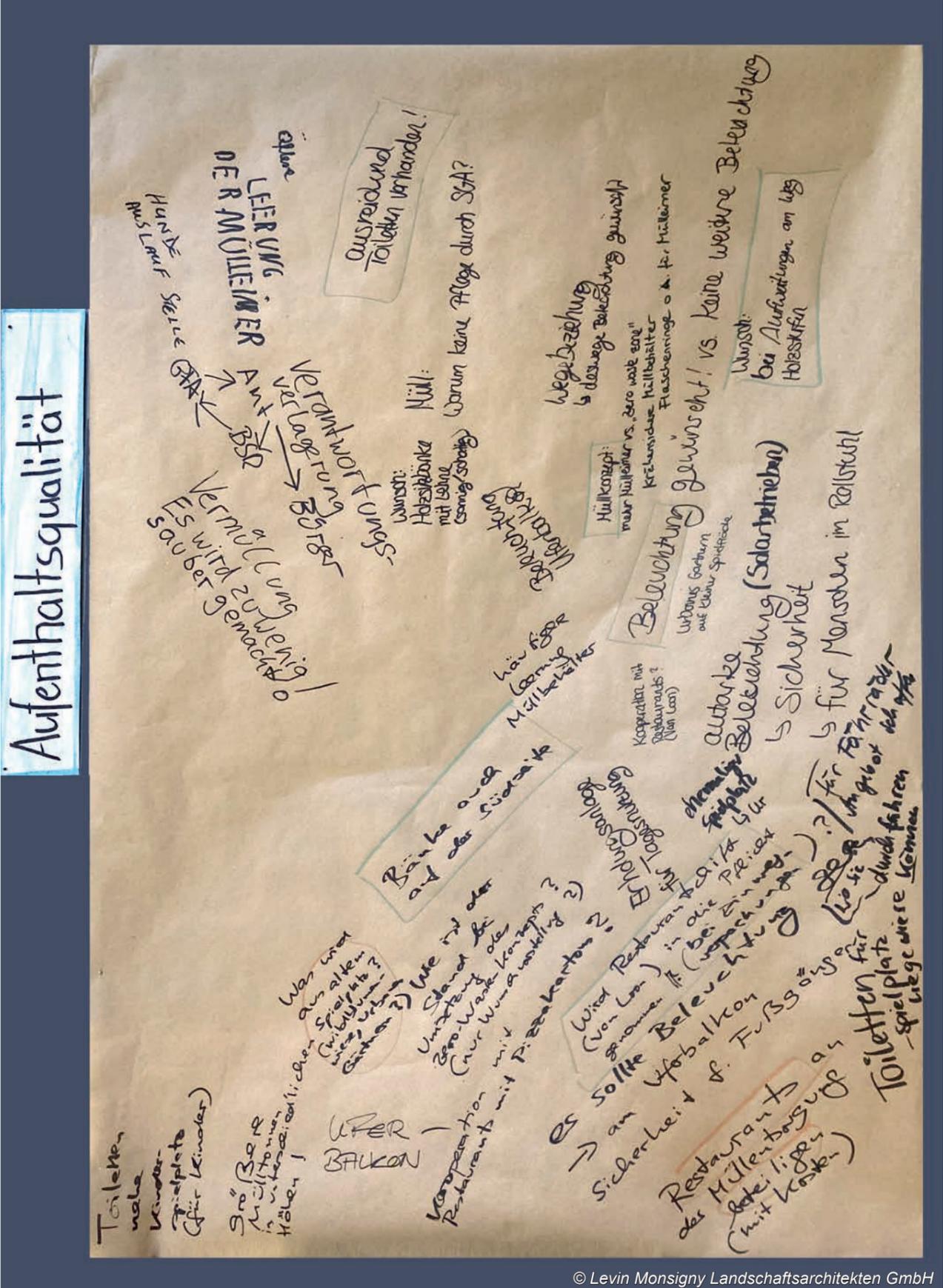
- Mülltonnen sollte es in unterschiedlichen Höhen geben, damit auch Kinder ihren Müll selbst entsorgen können
- Es wird vorgeschlagen eine Kooperation mit den Restaurants und Imbissen vor Ort einzugehen, um Recyclingsystem von Verpackungen einzuführen
- Restaurants sollten auch an der Müllentsorgung beteiligt werden; z.B. durch Mittragen der Reinigungskosten
- Wie ist der Stand bei der Umsetzung der „Zero-Waste-Zone“ am Urbanhafen? Gibt es ein Monitoring zu diesem Konzept?
- Wie häufig werden Mülleimer geleert? Häufigere Leerung ist gewünscht.
- Warum wird die Grünanlage nicht durch das SGA gepflegt?
- Es sollte ein Müllkonzept geben!
- Anmerkung: Die Verantwortung für die Müllentsorgung wird vom Amt auf den Bürger verlagert.

Die Reinigung muss durch das Amt oder die BSR erfolgen. Antwort: Die Müllentsorgung am Urbanhafen erfolgt durch einen Dienstleister des Straßen- und Grünflächenamts; der Bocklerpark wird durch die BSR gereinigt

## Kleine Spielplatzfläche:

- Es wird gefragt, wie die Planung für die kleine Spielplatzfläche aussieht.  
Antwort: Zurzeit werden Ideen für eine neue Nutzung gesucht und Vorschläge in Onlinebeteiligung eingeholt. Vorschläge werden in der weiteren Planung geprüft und geschaut, welche Ideen umsetzbar sind.
- Weitere Ideen für die Fläche: Urbanes Gärtnern

World Café Tischdecke mit den Notizen aus der Veranstaltung:



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH

World Café – Notizen zum Thementisch Aufenthaltsangebote:

**Sitzgelegenheiten/ Bänke:**

- Wunsch: es sollten auch Bänke auf der Südseite des Weges stehen, damit Nutzende in beide Richtungen sitzen können.
- Wunsch: Da wo Uferweg aufgeweitet wird, sollte es auch Sitzstufen aus Holz geben; die sind gemütlicher als aus Beton
- Wunsch: es sollte Sitzbänke aus Holz geben mit Rücken- und Armlehnen; Sitzbänke ohne Lehnen sind nicht gewollt

**Beleuchtung:**

- Wunsch: Der Uferweg und Uferbalkon sollten nachts beleuchtet sein, damit sich alle Personen, besonders Fußgänger sicher fühlen können. Antwort: Eine Beleuchtung ist für die Tierwelt, besonders Insekten, eher schädlich.
- Wunsch: autarke Beleuchtung (solarbetrieben) ist aus Erfahrungswert Bürger nicht schädlich für Tier- und Insektenwelt.
- Gegenwunsch: Da der Parkplatz von Vivantes und die angrenzenden Straßenräume bereits beleuchtet sind, sollte es keine Beleuchtung in der Grünfläche geben.

**Fahrradweg:**

- Für Fahrradfahrer muss ein Angebot entlang des Kanals geschaffen werden, wo sie durchfahren können.
- Hinweis ADFC: Der nördliche Fahrradweg am Böcklerpark ist nicht mehr als Fahrradweg ausgewiesen. Die Schilder wurden weggenommen. Auf Rückfrage hat die ADFC Stadtteilgruppe Friedrichshain-Kreuzberg die Antwort erhalten, dass auf dem Weg nicht mehr mit dem Fahrrad gefahren werden darf.

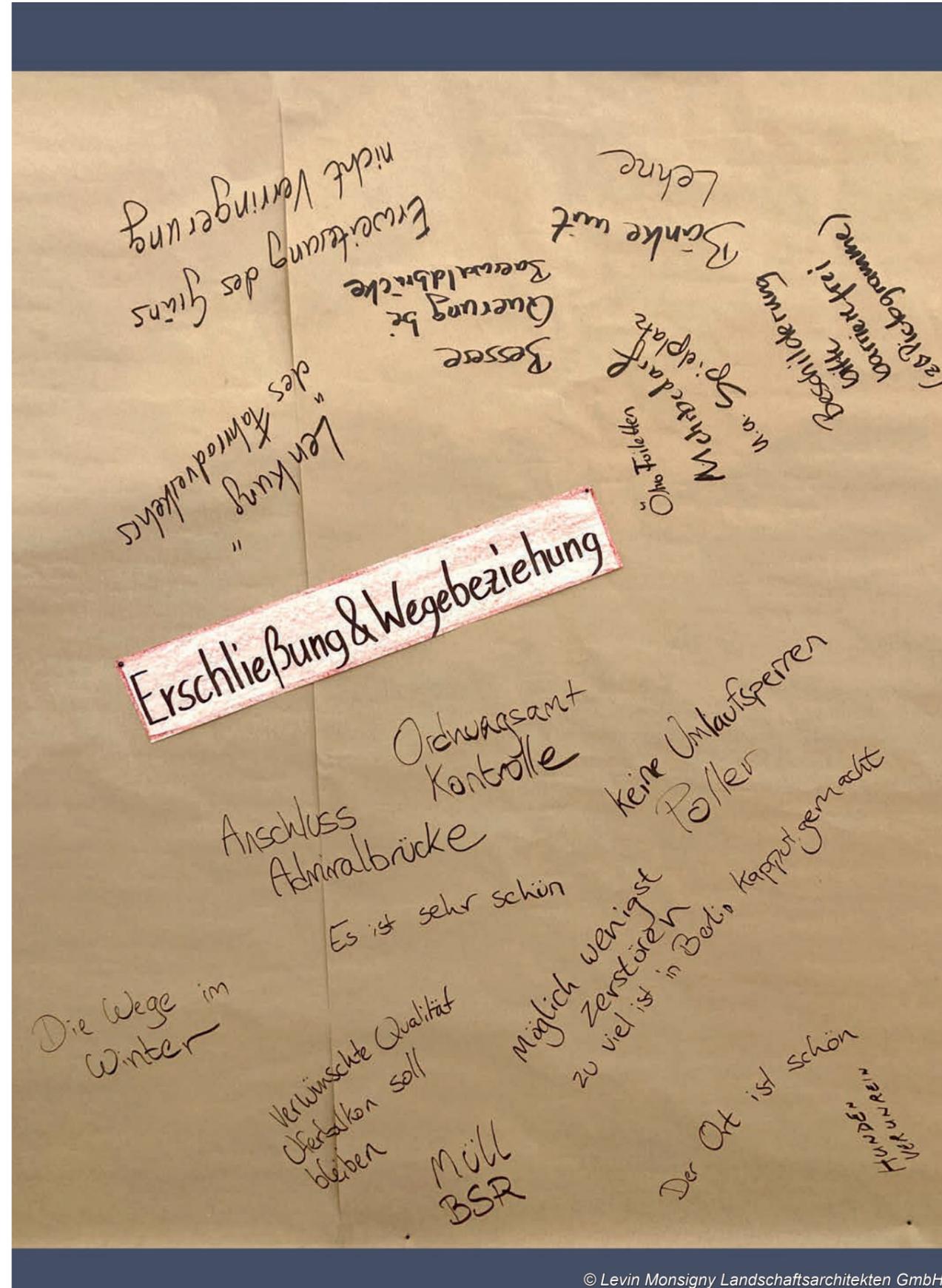
**Weiteres:**

- Wunsch: Hundeauslaufstelle

Stellwand mit Hinweisen aus der Online- und Vor-Ort-Beteiligung im Mai:



World Café Tischdecke mit den Notizen aus der Veranstaltung:



## World Café – Notizen zum Thementisch Erschließung und Wegebeziehungen

- Den Radverkehr zu lenken ist wichtig, um zu gewährleisten, dass die Fahrradstraße genutzt wird.
- So viel Grün wie möglich, trotz Verbreiterung des Weges.
- Bitte Sitzbänke mit Rücken- und Armlehnen.
- Die Beschilderung sollte „barrierefrei“ sein, z.B. durch Piktogramme.
- Die Wege müssen auch im Winter gut begeh- und mit dem Roller / Rollstuhl / Kinderwagen befahrbar sein.
- Bitte keine Umlaufsperrern, die sind für viele Nutzer lästig. Stattdessen vielleicht Poller?
- Der Urbanhafen ist wunderschön, das Beste daraus machen!
- Wäre es möglich, den Müll von der BSR abholen zu lassen? Grünflächen, die von der BSR gereinigt werden, sind sauberer.
- Wann wird der Anschluss bis zur Admiralbrücke realisiert werden?
- Es sollten mehr Kontrollen der Grünflächen z.B. durch das Ordnungsamt stattfinden.
- Sind Ökotoiletten möglich?
- Die verwünschte Atmosphäre des Uferbalkons soll erhalten bleiben.
- Bitte keine 08/15 Umgestaltung der Grünanlage. Viele Orte in Berlin haben in den letzten Jahrzehnten ihren Charme verloren. Es soll so wenig wie möglich zerstört werden.

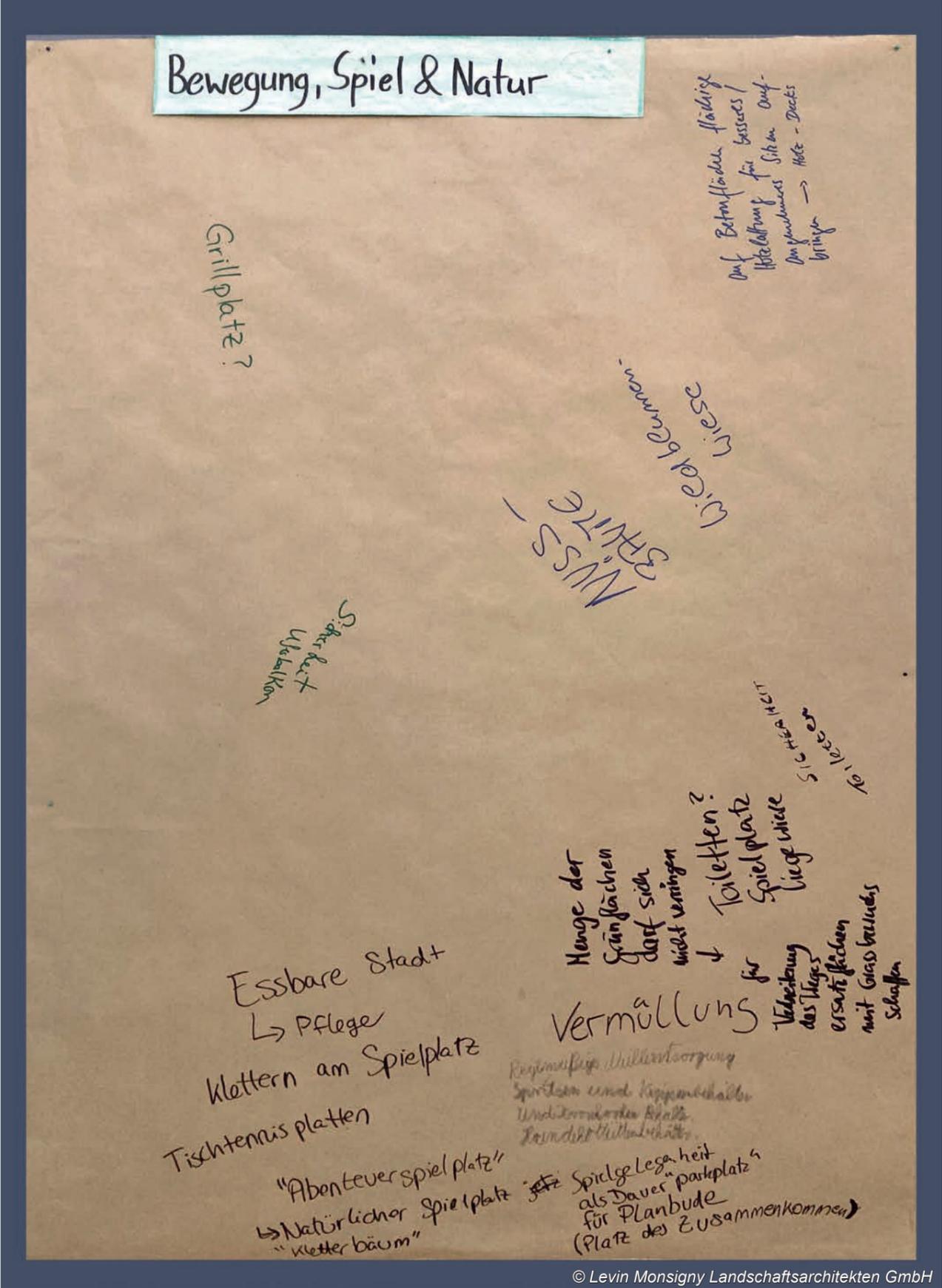
Stellwand mit Hinweisen aus der Online- und Vor-Ort-Beteiligung im Mai:



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH

# Info- und Dialogveranstaltung 3. Juli 2024

World Café Tischdecke mit den Notizen aus der Veranstaltung:



World Café – Notizen zum Thementisch Natur, Spiel und Bewegung:

**Spielplatz**

- Barrierefreiheit auf dem Spielplatz gewährleisten
- Wie wird die Sicherheit der Kinder gewährleistet? Wird der Spielplatz umzäunt?
- Buddelbereich auf dem Spielplatz nicht möglich, da problematischer / belasteter Bodenbereich
- Angebote für ältere Kinder/Jugendliche schaffen (z.B. Tischtennisplatten)
- Kletterbäume identifizieren und etablieren - Bäume auf Spielplatz integrieren
- Nicht nur Plastik und Stahl, sondern „wildere“, natürliche Spielgeräte (z.B. aus Holz)

**Vegetation / Bepflanzung**

- Thema „Essbare Stadt“ umsetzen (Obstbäume, Beeren etc.)
- Keine Apfel-/Obstbäume möglich: erhöhte Wespengefahr; Obstbäume unterliegen keinem Schutz und könnten künftig gefällt werden
- Hochbeete zur Eigennutzung der Anwohnenden/gemeinschaftliche Anpflanzungsflächen schaffen
- Wunsch nach Wildblumenwiese - aber nicht zu hoch wachsen lassen wegen Sichtbarkeit.
- Abholzung Unterholz wäre ein Nachteil für kleinere Tiere (z.B. Spatzen) und Biodiversität
- Bitte nicht noch mehr Grün wegnehmen (warum muss die Natur leiden?)

**Müll**

- Gute, regelmäßige Pflege als Voraussetzung für Belebung und Aufenthaltsqualität
- Regelmäßige Müllabfuhr bzw. Leerung der Mülleimer und Behälter für Spritzen
- Zigarettenstummel sind eine hohe Belastung für Pflanzen und Wasser (Plastikverschmutzung und toxische Substanzen)

**Balkon/Uferbereich**

- Keine Verdrängung, besser wäre eine natürliche Belebung
- Gestaltung der Betonflächen: Vorschlag mit Holzdecks zu versehen
- Vegetation im Uferbereich reduzieren um bessere Sichtbarkeit für mehr Sicherheit zu erreichen. Bäume bleiben, nur Unterholz kommt weg (kein Kahlschlag!)

**Tischtennisplatten**

- Tischtennisplatten sind auf (derzeit) schräger Fläche nicht möglich
- Tischtennisplatten zu laut und stellen einen Lärmbelastung für Anwohnende dar
- Bei Planbude Tischtennisplatten aufstellen

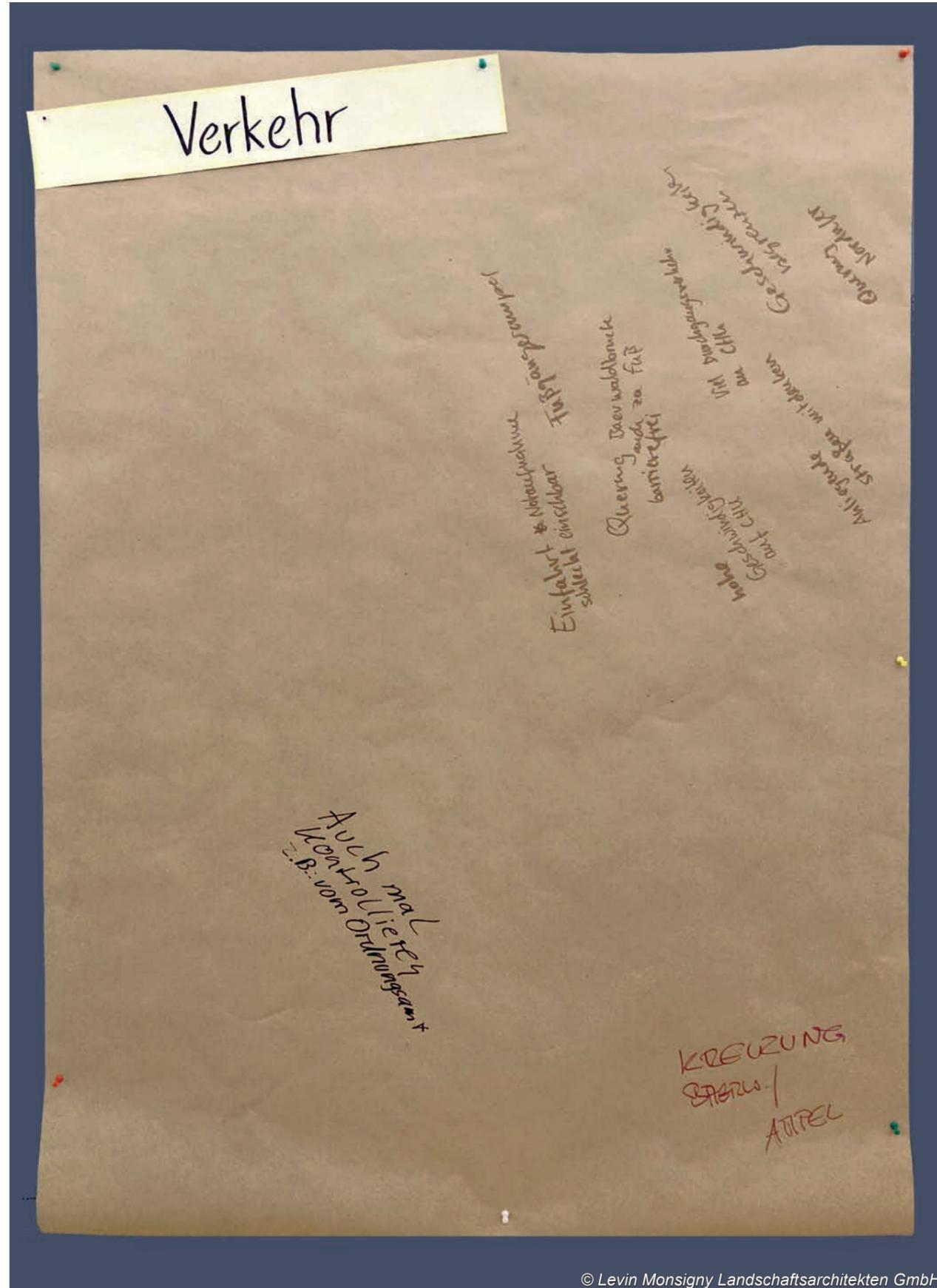
**Sonstiges**

- Grillplatz/Wiese zum Grillen gewünscht
- Fehlende Toiletten = großes Problem
- Überbelastung der Liegewiese aufgrund Umgestaltung des nördlichen Uferbereichs (Menschen haben im Norden keine Sitzgelegenheiten mehr und weichen auf den Urbanhafen aus). Diesen Fehler nicht wiederholen und genügend Sitz- und Liegeflächen schaffen
- Fläche des alten Spielplatzes zur Verstetigung der Planbude nutzen

Stellwand mit Hinweisen aus der Online- und Vor-Ort-Beteiligung im Mai:



World Café Tischdecke mit den Notizen aus der Veranstaltung:



World Café – Notizen zum Thementisch Verkehr:

- Warum geht die Einbahnstraße von Ost nach West? Anwohnerin präferiert West nach Ost, um die Abkürzungsverkehr z.B. in den morgen Stunden mit überhöhtem Tempo von der Urbanstraße zur Baerwaldbrücke zu unterbinden + Problem nicht eingehaltener Geschwindigkeiten.
- Vorschlag: Spielstraße in der Baerwaldstraße, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten
- Vorschlag: Abkopplung der Straße Carl-Herz-Ufer durch Poller
- Baerwaldbrückenkopf - große Querungsdistanzen sollen verringert werden.
- Vorschläge: Fußgängerampel - + Zebrastreifen + Tempolimit 5
- Einsehbarkeit im Bereich Zufahrt Krankenhaus / Wilmsstraße / Carl-Herz-Ufer problematisch und gefährlich, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten.
- Sichtbarkeit und Einsehbarkeit Baerwaldbrücke in alle Richtungen durch Wiesen und Gebüsch eingeschränkt.
- An Baerwaldbrücke / Carl-Herz-Ufer / Baerwaldpromenade sind Absenkungen und Leitsysteme für Sehbehinderte Menschen mitzudenken.
- Wie wird Sicherheit für Fuß- und Fahrradfahrer Gewährleistet? Radfahrerinnen rasen an der Auffahrt zum Krankenhaus raus und gleichzeitig spielen hier Kinder
- Wegfall von Parkplätzen; Parkraumbewirtschaftung – wo sollen Anwohner Parken und welchen Einfluss hat dies auf die Nachbarquartiere?
- Warum ist der Radverkehr am Nordufer nicht mehr möglich? Hinweis Teilnehmerin des ADFC – damit wird der Verkehr verstärkt am Südufer stattfinden, wo allerdings auch auf „schieben“ gedrängt wird.
- Was ist die Lösung im Sinne der Mobilitätswende?
- Für Fahrradfahrer muss ein Angebot entlang des Kanals geschaffen werden, wo sie durchfahren können.
- Wird auch die Querung Baerwaldbrücke / Nordufer auch berücksichtigt / verbessert?
- Kontrolle des Radverkehrs in den Grünflächen.

# Ideenwerkstatt mit Hortgruppe 16. Juli 2024

Am 16.07.2024 fand am Urbanhafen eine 1,5-stündige Kinderbeteiligung mit einer Hortgruppe der Bürgermeister-Herz-Grundschule statt. Es waren 10 Kinder aus der 4. Klasse, 6 Mädchen und 4 Jungen, und ein Erzieher beteiligt. Die Beteiligung wurde durch die Gemeinwesenarbeit Urbanhafen organisiert und vor Ort am Urbanhafen durchgeführt.

## Ziel:

Das Ziel der Kinderbeteiligung ist, dass die Kinder als Spielplatzexpert\*innen an der Vorentwurfsplanung des zukünftigen Spielplatzes mitwirken und partizipativ mitgestalten können.

## Durchführung:

Zu Beginn wurden die Kinder von den Plänen für den Spielplatz informiert: wo er sich befinden würde und was die Einschränkungen und Möglichkeiten des Raumes waren.

Das Beteiligungskonzept ist eine bekannte Methode in der Demokratiebildung. Die Beteiligung wird in drei Teilen aufgeteilt: individuelle Arbeit, Kleingruppenarbeit und gemeinsam als Gruppe. Hierdurch entsteht die Möglichkeit erstmal für sich zu überlegen, was genau gewünscht ist, um dann diese Ideen in einer Gruppe zu teilen.

In der kleinen Gruppe (5 Kinder) können die Kinder Unterstützung für die eigenen Ideen gewinnen, sich von den Ideen der anderen Kinder inspirieren lassen und Kompromisse eingehen, z.B. auf welche Spielgeräte können sich alle einigen, die auf dem Spielplatz nicht fehlen dürfen. Die beiden Kleingruppen tragen die entworfenen Spielplätze jeweils der anderen Gruppe vor. Dann wird als gemeinsame Gruppe nochmals überlegt, wie am besten aus den beiden Spielplätzen ein perfekter Spielplatz entwickelt werden kann, mit dem alle 10 Kinder zufrieden sind. Die genaueren Schritte werden in den folgenden Seiten durch Bilder für die Dokumentation dargestellt.

## Materialien:

Die Kinder bekamen eine Spielplatzvorlage sowie einige Referenzbilder. Auf die Din-A3 Vorlagen konnten die Kinder malen (mit Buntstiften oder Filzstiften) oder Aufkleber mit unterschiedlichen Spielgeräten nutzen, um den perfekten Spielplatz darzustellen. In den Kleingruppen und in der großen Gruppe hatten die Kinder die Möglichkeit auf Din-A1 Vorlagen gemeinsam zu malen und zu stickern.

*(Text: Gemeinwesenarbeit Urbanhafen)*



## Eindrücke vom Workshop:

### Schritt 1:

Zuerst überlegte jedes Kind für sich, was es in einem Spielplatz haben wollte. Die Kinder konnten sich durch Bücher, Aufkleber und die Referenzbilder inspirieren lassen. Aufgrund der begrenzten Sitzmöglichkeiten inspirierten sich die Kinder während der individuellen Aufgabe gegenseitig.

Die folgenden 11 Bilder sind die Spielplätze der 10 Kinder. Die meisten Kinder zogen es vor, auf der weißen Fläche mit den Aufklebern zu arbeiten, da sie sich von der Vorlage im Zusammenhang mit den Aufklebern eingegrenzt fühlten. Ein Kind verwendete die Vorlage. Ein Kind nutzte beide Seiten.

(Text: Gemeinwesenarbeit Urbanhafen)



© Gemeinwesenarbeit Urbanhafen



© Gemeinwesenarbeit Urbanhafen



## Eindrücke vom Workshop:

### Schritt 2:

In zwei-Gruppen (jeweils 5 Kinder), die nach dem Zufallsprinzip gebildet wurden, entwickelten die Kinder einen neuen gemeinsamen Spielplatz. Die Betonung lag darauf, den anderen zuzuhören und Gemeinsamkeiten zu finden. Die 5 Kinder durften jeweils den individuellen Spielplatz vorstellen. Als Gruppe wurde dann darauf eingegangen, was alle gemeinsam hatten und jedes Kind erwähnte, welches Spielgerät auf gar keinen Fall auf dem Spielplatz fehlen durfte.



Eine der Kleingruppen (links) überlegte sich ein Farbkonzept: Grün mit neonfarbigen Hervorhebungen.

### Schritt 3:

Am Ende präsentierte jede Gruppe ihren endgültigen Plan. Schließlich sprachen wir über Unterschiede und Gemeinsamkeiten und erarbeiteten einen endgültigen Spielplatz.



### Ergebnis

Die Kinder machten sich viele Gedanken über den Spielplatz und berücksichtigten auch die Bedürfnisse anderer (z.B. an Spielgeräten für kleinere Kinder). Auch an Bäume, Bänke und Mülltonnen wurde gedacht (siehe v.a. individuelle Bilder). Sie waren begeistert, an der Errichtung dieses Spielplatzes mitzuwirken und waren kompromissbereit und konnten klar kommunizieren, bei welchen Spielgeräten sich alle einig waren. Die Kinder wünschen sich vor allem eine Möglichkeit Basketball zu spielen, eine Seilbahn, ein Parkourgelände, eine große Rutsche, eine Kletterspinne, eine (Netz-) Schaukel, Tischtennisplatten, mehrere Trampoline. Falls noch mehrere Spielgeräte möglich sind, hätten die Kinder auch gerne eine Wippe, ein Karussell und eine Kletterwand. Inspiriert durch das Farbkonzept der einen Kleingruppe, entstand am Ende die Idee eines grün-blauen Spielplatzes (siehe die gemalten Spielgeräte).

(Text: Gemeinwesenarbeit Urbanhafen)

# Offene Ideenwerkstatt für Kinder 26. September 2024

Am Donnerstag den 26. September fand in der Grünfläche am Urbanhafen eine offene Ideenwerkstatt für Kinder statt, um kreative Vorschläge zu der Gestaltung und Ausstattung des neuen Spielplatzes einbringen zu können. Sie wurde durch die Gemeinwesenarbeit Urbanhafen und das Büro levin Monsigny organisiert und durch die Gemeinwesenarbeit federführend durchgeführt.

Das Ziel der Kinderbeteiligung ist, dass die Kinder als Spielplatzexpert\*innen an der Vorentwurfsplanung des zukünftigen Spielplatzes mitwirken und diesen partizipativ mitgestalten können.

Konzipiert als ein unförmliches, offenes und kreatives Format zielte es darauf ab, Kinder in den Planungsprozess einzubeziehen und gemeinsam mit ihnen Vorstellungen, Ideen und Wünsche zur Gestaltung und Ausstattung des Spielplatzes zu sammeln.

Insgesamt nahmen 29 Kinder im Alter von 2 bis 11 Jahren sowie begleitende Erwachsene teil. Ein großer Teil der Teilnehmer\*innen war spontan zum Workshop gekommen, nachdem Mitarbeiter\*innen von GWA, S.T.E.R.N. und Levin Monsigny Landschaftsarchitekten vor der Bürgermeister-Herz-, der Carl-von-Ossietzky- sowie der Aziz-Nesin-Schule darauf aufmerksam gemacht und Flyer verteilt hatten.

Die Größe und Lage des geplanten Spielplatzes wurde mit Hilfe eines Flatterbandes dargestellt. Die Kinder konnten sich die Fläche aktiv vorstellen und direkt auf der Fläche mitentscheiden, was dort entstehen soll. Mit den Kindern wurde besprochen, dass der vorhandene Baumbestand integriert werden muss und dass die Fläche zwar sehr groß erscheint, der Platz jedoch begrenzt ist. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel eine weitere Einschränkung darstellen.



Eindrücke vom Workshop:

## „Das wünsche ich mir auf dem Spielplatz“:

4 große Blätter mit Spielplatzausstattungen wurden aufgehängt und jedes Kind konnte in Form eines Punktesystems (jeweils 3 Klebepunkte) für die von ihnen favorisierte Spielplatzausstattung Stimmen abgeben.

## Die beliebtesten Spielgeräte:

- Kletterwald / -netze 16 Klebepunkte
- Seilkletterturm 11 Klebepunkte
- Trampolin 9 Klebepunkte
- Rutsche 9 Klebepunkte
- Nestschaukel 9 Klebepunkte
- Balancierbrücke 5 Klebepunkte
- Kletterwand 5 Klebepunkte
- Verstecke 5 Klebepunkte



## Eindrücke vom Workshop:

Mit Spielmais konnten die Kinder neue Spielplätze und Spielgeräte erfinden und gestalten. Auf der Wiese lagen Picknickdecken mit vielen verschiedenen Spielplatzbüchern zum Durchblättern, Vorlesen und Inspirieren. So konnten die Kinder sehen, was alles möglich ist und mitgestaltet werden kann.



## Eindrücke vom Workshop:

Anhand von Spielplatzvorlagen im A3-Format mit dem Gestaltungsvorschlag „Stangen zwischen Bestandsbäumen“ konnten die Kinder ihren gewünschten Spielplatz zeichnen (mit Bunt- oder Filzstiften) oder durch Aufkleber mit verschiedenen Spielgeräten gestalten. Die 24 Bilder auf den folgenden zwei Seiten zeigen die verschiedenen Spielplätze, die sich die Kinder ausgedacht haben:



## Eindrücke vom Workshop:



# Offene Ideenwerkstatt für Kinder 26. September 2024

## Ergebnis

Die Kinder machten sich viele Gedanken über den Spielplatz und tauschten sich rege aus. Das vorgeschlagene Gestaltungsthema „Stangen zwischen den Bestandsbäumen“ wurde allgemein begrüßt und sehr gut angenommen. Folgende Ideen wurden als Ergänzung vorgeschlagen:

Erhöhte Aufenthaltsmöglichkeiten zwischen den Stangen und Baumkronen, Riesenblumen sowie Bäume und Blätter und sogar ein Fernsehturm-Discokugel in die Gestaltung der Stangen integriert und ein Waldseilpark oder Hochseilgarten. Es wurde auch der Wunsch geäußert, einen der vorhandenen Bäume als Kletterbaum zu integrieren.

Neue Ideen als Themen waren Monster-, Raketen- und Weltraumspielplätze.

Beliebte Ausstattungselemente sind ein Kletterturm, Kletternetze, eine Wellen- oder Riesenrutsche, mehrere Trampoline oder Riesentrampoline, Schaukeln und eine Seilbahn. In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass aus Platzgründen eine Seilbahn wahrscheinlich nicht möglich ist.

Interessant ist die Diskrepanz zwischen der Gestaltung der Vorlagen und der Verteilung der Stimmen auf den vier großen Blättern. Bei der Gestaltung der A3-Vorlagen haben viele Kinder den Spielturn mit Rutsche als Sticker-Vorlage verwendet, die gleiche Darstellung auf den großen Blättern wurde aber nicht mit Stimmen beklebt.

Wie schon bei der Online-Beteiligung wurden auch hier Ideen für die zukünftige Nutzung und Gestaltung der vorhandenen kleinen Spielfläche im Norden gesammelt.

Folgende Vorschläge wurden während der Veranstaltung gesammelt:  
Tischtennis, Kletterwand, Basketballkorb, Picknickplatz und ein Sandspielbereich.

Es wurde darauf hingewiesen, dass Sandflächen an diesem Standort aufgrund des Schutzes des Bodens und der Baumwurzeln nur schwer realisierbar sind.

Durch die Ideenwerkstatt haben die Kinder den Beteiligungsprozess kennen gelernt und ihr Verständnis für die Mitwirkung an Planungen und für demokratische Teilhabe an sich geschärft. Viele äußerten den Wunsch, weiterhin über die Planung des Spielplatzes informiert zu werden und sich an der Umgestaltung zu beteiligen.



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH

Der von Berliner\*innen und Besucher\*innen gern genutzte Urbanhafen vereint die typischen Berliner Eigenschaften von Lebendigkeit, Dichte, Natur und Wasser mitten in der Stadt, teilt aber auch die Herausforderungen vieler innerstädtischer Grünanlagen durch Übernutzung, wenig soziale Kontrolle bei Dunkelheit und den Klimawandel mit langen, trockenen Sommern. Ziel der Planung ist es, das vertraute Erscheinungsbild des Parks mit seinen Qualitäten zu erhalten, gleichzeitig die barrierefreie Erschließung zu optimieren und weitere Nutzungsangebote für Spiel und Aufenthalt zu integrieren.

Die bisherige Beteiligung zur Planung der Uferwege und Grünflächen am Urbanhafen bestand aus mehreren sich ergänzenden Bausteinen. So gab es eine Online-Beteiligung für alle Interessierten über [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) und gleichzeitig eine direkte Beteiligung vor Ort durch die Gemeinwesenarbeit Urbanhafen. Die Ergebnisse dieser Beteiligung wurden in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, sich bei öffentlichen Rundgängen über die Planung zu informieren. Für Kinder und ihre Ideen wurden eigene Veranstaltungen angeboten

Dass die Freifläche am Urbanhafen eine sehr beliebte und wichtige Grünfläche für verschiedene Gruppen ist, hat sich im Beteiligungsprozess verstärkt gezeigt. Der Eindruck ist, dass die Beteiligte\*innen gut informiert/in den Prozess eingebunden wurden. Es gab Kritik, aber überwiegend positive Resonanz mit vielen hilfreichen Hinweisen.

Alle angesprochenen Themen wurden geprüft (siehe Anlage - Auswertungstabelle). Soweit möglich werden sie aufgegriffen, bearbeitet und integriert. Die Anforderungen an die Barrierefreiheit, die unterschiedlichen Nutzungsansprüche z. B. von Fuß- und Radverkehr, die Bau- und Unterhaltskosten, der Umgang mit Baumbestand, Vegetation und Fauna und weitere Wünsche stehen an einigen Stellen in Widerspruch zueinander - nicht alle Hinweise werden umgesetzt werden können. Das Planungsteam und die zuständigen Behörden suchen nun nach Lösungen und arbeiten an Kompromissen.

## Wichtigste Ergebnisse Themenbereich Aufenthaltsangebote und Natur

Dunkelheit, die schlechte Einsehbarkeit, Vermüllung, Übernutzung, Unruhe, schnell fahrende Radfahrer\*innen und die für Kinder und Jugendliche wenig ansprechende Spielplatz („Das ist ein Spielplatz?!“) tragen zum Unsicherheitsgefühl bei. Die am häufigsten genannten Verbesserungswünsche betreffen die Pflege der Freiflächen, insbesondere im Hinblick auf die Müllentsorgung, sowie den Wunsch nach mehr Sauberkeit und öffentlichen Toiletten.

Ein wesentlicher Belang ist die Versiegelung. Durch die Verbreiterung der Wegeflächen werden zwar rechnerisch zusätzliche Flächen versiegelt, jedoch sind die Wegeflächen und die angrenzenden Bereiche derzeit durch die intensive Nutzung so ausgetreten und befestigt, dass die Versickerungsfähigkeit ohnehin stark eingeschränkt ist. Alle befestigten Flächen entwässern auch nach der Maßnahme in die angrenzenden Grünflächen.

Die Erhaltung und Erweiterung des vorhandenen Baum- und Pflanzenbestandes wurde angesprochen und die „schönen“ Staudenrabatten im weiteren Verlauf des Carl-Herz-Ufers wurden gelobt. Eine gute Beschilderung bzw. Markierung der Wege und der Infrastruktur ist von großer Bedeutung. Verschiedene Sitz-, Aufenthalts- und Ausruhmöglichkeiten für alle Nutzer\*innen in Sonne und Schatten sind gewünscht und erwartet.



## Wichtigste Ergebnisse Themenbereich Spiel

Im Rahmen der Beteiligungsveranstaltungen wurden viele tolle Ideen und Wünsche für die Gestaltung und Ausstattung des geplanten neuen Spielplatzes und der bestehenden Spielplatzfläche gesammelt. Besonders beliebt sind Ausstattung wie Trampoline, eine große Rutsche, Parkourgelände/Kletternetze, Kletterturm, (Netz-) Schaukel, eine Seilbahn, Tischtennisplatten, und die Möglichkeit Basketball zu spielen. Beliebten Farben für eine Farbkonzept des Spielplatzes sind vor allem Grün und Blau. Die Ideen werden auf ihre Realisierbarkeit geprüft.

## Wichtigste Ergebnisse Themenbereich Verkehr, Erschließung und Wegebeziehung

Die Planung, das Carl-Herz-Ufer als asphaltierte Fahrradstraße mit Versickerungsmulden umzugestalten und die Querungssituation an der Baerwaldstraße zu verbessern, wurde sehr begrüßt.

Die Möglichkeit einer Trennung von Fuß- und Radverkehr in der Grünanlage wurde häufig angesprochen. Im Freiflächen-Entwicklungskonzept vom 2021 war vorgesehen, dem Radverkehr eine getrennte Infrastruktur durch den Park zur Verfügung zu stellen. Das Krankenhausgelände gehört Vivantes, ein Flächenankauf ist gescheitert und kann daher nicht Gegenstand der Planung sein. Aufgrund der geringen zur Verfügung stehenden Fläche, des Baumbestandes, und der prioritären Nutzung der Grünanlage (v.a. Fußverkehr, Erholung und Spiel) ist eine getrennte Wegeführung von Fuß- und Radverkehr nicht möglich. Derzeit wird geprüft, inwieweit der Radverkehr als untergeordnete Verkehrsart in der Grünanlage zugelassen werden kann. Grundsätzlich bekommt der Fußverkehr Vorrang.

Die detaillierten Anmerkungen und Antworten zu allen angesprochenen Themen sind in der Anlage – Auswertungstabelle – aufgeführt. Diese zahlreichen Stellungnahmen, Anmerkungen und Hinweise dienen der Weiterentwicklung des Vorentwurfs und der Information und Konkretisierung der Entwurfsplanung.

Eine Einbindung der Nutzer\*innen in den gesamten Prozess der Freiflächengestaltung hat einen hohen Stellenwert und soll weiterhin berücksichtigt werden.

Die Entwurfsplanung hat im Oktober 2024 begonnen.

**Weitere Beteiligungsbausteine** sind während der Ausführungsplanung 2025 vorgesehen; es gibt noch keine konkreten Termine.

Der Beginn der baulichen Umsetzung hängt davon ab, ab wann die Fördermittel bereitstehen. Diese werden voraussichtlich Ende 2026 / Anfang 2027 zur Verfügung stehen.

Auf der [Bezirksseite](#) wird kontinuierlich über das Projekt informiert:

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/stadtplanung/>

oder melden Sie sich per E-Mail an [LZQ-Urbanstr@stern-berlin.de](mailto:LZQ-Urbanstr@stern-berlin.de) für den Newsletter zum Fördergebiet Urbanstraße an.

Vielen Dank für die Teilnahme! Die Vertreter\*innen des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg, die Gebietsbeauftragte und das Planungsteam freuen sich über das Interesse und Engagement sowie die weitere Teilnahme am Planungsprozess.



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH

# Planung zur Erneuerung der Uferwege und Freiflächen am Urbanhafen



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH



© Levin Monsigny Landschaftsarchitekten GmbH

Planung großzügiger Uferweg mit Aufweitungselementen

**Anlage 1**

**Dokumentation & Auswertung Onlinebeteiligung / Vor-Ort-Beteiligung Mai 2024**

## Dokumentation & Auswertung Onlinebeteiligung / Vor-Ort-Beteiligung Mai – Juli 2024

### Einführung

**Clustering allgemeiner Hinweise zu den Themen:**

- **Gemeinwesenarbeit**
- **Gestaltung**
- **Arbeit der Gemeinwesenarbeit**
- **Kiezläufer\*innen**

Datum	Nutzerkonto	Kommentar	Themen	Reaktionen auf Kommentare		Entwurfs-relevant	Anmerkungen zu den gegebenen Hinweisen
				^ (pos.)	v (neg.)		
30. Mai 2024, 16:41	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	ich empfinde es als ruhige angenehme Art mit gegenseitigem Respekt	<b>Gemeinwesenarbeit</b>				kein Kommentar
30. Mai 2024, 16:40	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	ich hatte noch nie Schwierigkeiten / etwas mitbekommen von rücksichtlosen Mitmenschen	<b>Gemeinwesenarbeit</b>				kein Kommentar
30. Mai 2024, 15:01	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Themenschwerpunkt Aufenthaltsangebote)	Wird die Drogensituation am Urbanhafen mitbedacht? Was gibt es in der Nähe für Anlaufstellen?	<b>Gemeinwesenarbeit</b>				Austausche mit der Gemeinwesenarbeit Urbanhafen und dem Landeskriminalamt zur städtebaulichen Kriminalprävention haben stattgefunden. Ergebnisse werden in der Planung berücksichtigt.
30. Mai 2024, 15:49	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	z.B. Böcklerpark: keine Nachpflege -> sehr schön gemacht aber fängt langsam an zu verwahrlosen -> soll mit dem Urbanhafen nicht auch passieren	<b>Pflege</b>	1		Pflegekonzept Robuste Ausführung	Der Böcklerpark ist nicht Teil des Plangebiets. Nach Erneuerung der Freiflächen und uferwege wird es eine Entwicklungspflege geben.
24. Mai 2024, 13:47	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Themenschwerpunkt Erschließung und Wegebeziehung)	Von Waterloo bis Baerwaldbrücke ist super geworden. Danke!	<b>Gestaltung</b>			Bepflanzung	kein Kommentar
30. Mai 2024, 15:39	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Es wird Zeit das etwas passiert!!	<b>Gestaltung</b>				kein Kommentar
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Der Urbanhafen ist wunderschön, das Beste daraus machen!	<b>Gestaltung</b>			Gestaltung	Die naturnahe Atmosphäre soll durch die Neugestaltung aufgewertet werden.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Bitte keine 08/15 Umgestaltung der Grünanlage. Viele Orte in Berlin haben in den letzten Jahrzehnten ihren Charme verloren. Es soll so wenig wie möglich zerstört werden.	<b>Gestaltung</b> <b>Eine Umgestaltung ist nicht erforderlich</b>			Gestaltung	Die Grünanlage soll nicht komplett umgebaut, sondern nur nach Bedarf erneuert werden. Das Gesamtbild bleibt erhalten, nur Verbesserungen der Wege, Spiel- und Grünflächen.
30. Mai 2024, 15:41	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus	Mein Bedürfnis, dass nicht die Flächen attraktiver wird für die, die sowieso hier die Grünflächen schon überstrapazieren	<b>Gestaltung</b>			Materialauswahl Robuste Ausführung	Der Urbanhafen ist eine öffentliche Grünanlage und darf von allen genutzt

	Thema Aufenthaltsangebote)					Pflegekonzept	werden. Die Planungen dienen der Allgemeinheit.
30. Mai 2024, 15:36	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Externe Kosten internalisieren	<b>Kosten</b>				Wir verstehen den Kommentar nicht, an wen sollen welche Kosten weitergegeben werden?
30. Mai 2024, 18:49	RoKo	Die Sicherheit ist besonders nach Einbruch der Dunkelheit ein wichtiges Anliegen für alle Besucher des Urbanhafens. Vorschläge: 1. Eine sachgerechte Beleuchtung kann dazu beitragen, das Sicherheitsgefühl zu erhöhen. LED-Lampen bieten hier eine energieeffiziente Lösung. 2. Informationsanzeigen für den Notfall. 3. Parkläufer oder die Sichtbarkeit von Sicherheitsdienste bzw. der Polizei, besonders in den Abend- und Nachtstunden, können das Sicherheitsgefühl verstärken. 4. Veranstaltung von Sicherheitsworkshops für Anwohner, um sie über Verhaltensweisen in unsicheren Situationen aufzuklären und das Bewusstsein für die eigene Sicherheit zu schärfen. 5. Die Vermeidung von hohen Büschen und dunklen Ecken durch eine offene und übersichtliche Gestaltung der Parklandschaft kann ebenfalls dazu beitragen, die Sicherheit zu erhöhen.	<b>Sicherheit Beleuchtung Beschilderung Kiezläufer Gemeinwesenarbeit Vegetation</b>			Planung der Pflanzflächen, Müllkonzept, Beschilderung	Das Landeskriminalamt, Zentral-stelle für Prävention ist in die Planung eingebunden.  In Grünanlagen gibt es keine Verpflichtung für Beleuchtung. Es gibt deshalb auch keine Finanzierung für Wartung etc.  Es gibt schon Parkläufer/innen des Bezirksamts, die hier tätig sind.  Dicht bewachsene Ecken, wie der Uferbalkon sollen gelichtet werden. Dies steht dem Naturschutz und der Biodiversität entgegen. Aus diesem Grund wird genau geprüft, welche Grünbereiche ausgedünnt werden.
29. Mai 2024, 15:23	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Es sollte am Urbanhafen möglich sein, eine(n) bzw. mehrere Kiezläufer*innen oder -kümmernden zu schaffen (wie zum Beispiel am Görlitzerpark), der/die Ansprechperson ist und Bindeglied zwischen Grünflächenamt und Ordnungsamt ist.	<b>Kiezläufer Gemeinwesenarbeit</b>	2			Es gibt schon Parkläufer/innen des Bezirksamts, die hier tätig sind.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung (von Thementisch Erschließung und Wegebeziehung)	Es sollten mehr Kontrollen der Grünflächen z.B. durch das Ordnungsamt stattfinden.	<b>Kiezläufer Gemeinwesenarbeit</b>				Eine verstärkte Kontrolle ist mangels Personals unrealistisch.
28. Mai 2024, 19:01	J_Falken	Grundsätzliches: Der Bezirk hat viele Grünanlagen und Fußwege in schlechtem Zustand. Teilweise reicht der einfache Auftrag von neuem Sand bzw. Kies (bitte kein Bauschutt) aus, um wieder eine Zeitlang eine bessere Situation zu erzielen. Es hat Priorität, die Situation insgesamt zu verbessern. Auch das Planungsgebiet leidet unter jahrelanger Vernachlässigung der Instandhaltung der Wege. Eine Luxusausführung einzelner Stellen, während andere weiter verkommen, ist zu vermeiden. Daher sollte auch hier eingehend geprüft werden, welche Elemente noch erhalten werden können. Wo notwendig etwas zu machen ist, ist bei ausreichender Qualität eine kostengünstige und robuste Ausführung zu wählen. Dieses Leitbild ist nicht zu erkennen.	<b>Pflege Eine Umgestaltung ist nicht erforderlich</b>	1		Pflegekonzept, Materialauswahl. Die Planung sieht vor, Elemente zu erhalten, wenn möglich und funktional sinnvoll.	Der Entwurf enthält keine Luxusvariante (das wäre z.B. gesägtes Großsteinpflaster), dafür einen sehr langlebigen, robusten, barrierefreien und gut zu reparierenden All-Wetter-Wegebelag mit Asphalt. Das gesamte Wegenetz muss erneuert werden, es ist keine mögliche Einsparung zu erkennen. Flickenteppich-Reparatur ist abzulehnen.

## Dokumentation & Auswertung Onlinebeteiligung / Vor-Ort-Beteiligung Mai – Juli 2024

### Cluster: Erschließung, Wegebeziehungen und Verkehr

Im Cluster Erschließung, Wegebeziehung und Verkehr wurden Untercluster zu folgenden Themen gebildet:

- Anschluss Plangebiet
- Barrierefreiheit
- Sichere Übergänge / Baerwaldstraße
- Umlaufsperrn
- Versiegelung
- Fahrradstraße
- Trennung von Fuß- und Radweg
- Materialwahl Wege
- Weiteres

Datum	Nutzerkonto	Kommentar	Themen	Zustimmung		Entwurfsrelevant	Anmerkungen zu den gegebenen Hinweisen
				^ (pos.)	v (neg.)		
<b>Anschluss Plangebiet</b>							
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wann wird der Anschluss bis zur Admiralbrücke realisiert werden?	<b>Anschluss Plangebiet</b>				Im Rahmen der Planung für den Urbanhafen ist der Anschluss bis zur Admiralbrücke vorgesehen. Da der östliche Teilbereich jedoch "planungsbehaftet" ist (d.h. andere Stellen hier auch planen), kann noch keine Auskunft über den Realisierungszeitraum gegeben werden.
17. Mai 2024, 13:31	cth	Wäre sehr an einer Erweiterung bis zur Admiralbrücke interessiert.	<b>Anschluss Plangebiet</b>	1			
<b>Barrierefreiheit</b>							
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	An Baerwaldbrücke / Carl-Herz-Ufer / Baerwaldpromenade sind Absenkungen und Leitsysteme für Sehbehinderte Menschen mitzudenken	<b>Barrierefreiheit</b>			Verkehrsplanung, Barrierefreiheit	Die Barrierefreiheit auch für Sehbehinderte wird in der weiteren Planung ausgearbeitet.
29. Mai 2024, 15:15	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Barrierefreiheit an den Ein-/ Ausgängen!	<b>Barrierefreiheit</b>			Barrierefreie Gestaltung	
8. Mai 2024, 15:43	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Für ältere Menschen ist die Rampe zur Baerwaldbrücke zu steil und vor allem rutschig bei Regen und Schnee (Bodenbelag). Geländer wäre gut!	<b>Barrierefreiheit</b>	2		Barrierefreie Gestaltung Rampe zur Baerwaldbrücke	Ein Handlauf ist in der weiteren Planung vorgesehen
Antwort	J_Falken	Kein Geländer, koste viel Geld und nutzt wenig (nur, wenn man direkt am Rand geht. Eine geringere Neigung wäre trotzdem möglich.	<b>Barrierefreiheit Kosten</b>			Barrierefreie Gestaltung Rampe zur Baerwaldbrücke	Aufgrund des Baumbestandes ist eine Neigungsanpassung der Fläche nicht möglich, da die Wurzelbereiche geschädigt würden.
29. Mai 2024, 13:58	J_Falken	Eingezeichnet ist ein "barrierefreier Zugang zum Ufer und Restaurantschiff". Der mündet aber nicht beim Eingang zum Schiff bzw. zu dem zugehörigen Ponton. Es entstehen zusätzliche Trampelpfade, oder die Treppenstufen bleiben, wo sie sind,	<b>Barrierefreiheit Pflege</b>			Pflegekonzept Barrierefreie Gestaltung	Der Verlauf aller Wege wird überprüft.  Die Planung ist hier noch nicht abgeschlossen, es ist ein barrierefreier

		was kein Fehler wäre. Nachdem das Schiff selbst bei weitem nicht barrierefrei ist, leuchtet der Bedarf nach Barrierefreiheit nicht ein. Sinnvoll ist sicherlich ein Weg, der eine nicht allzu steile Neigung aufweist. Barrierefreiheit im Sinne der einschlägigen Normen (Neigung, Geländer, keine kleinsten Schwellen?), die im Rest des Parks ja auch nicht verwirklicht ist, wäre eine unsinnige und teure Vorgabe. Besser sollte dort, wo durch Erosion substantielle Schwellen in den Wegführungen entstehen, alle paar Jahr etwas Sand nachgeschüttet werden.					Zugang zu Schiffen und Ufer vorgesehen. Vor allem muss die Böschung geschützt werden.
30. Mai 2024, 17:15	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Auf der Seite des Böcklerparks sind Treppen gebaut die z.B. Eltern mit Kinderwägen und Fahrradfahrer*innen nicht nutzen können. Sowas bitte an dem Urbanhafen vermeiden.	<b>Barrierefreiheit</b>			Barrierefreie Gestaltung	Es sind keine neuen Treppen geplant.  Am Böcklerpark ist der Uferweg über eine Rampe nahe der Treppe für alle barrierefrei erreichbar. An der Stelle der Treppe war das Gefälle zu groß für eine barrierefreie Rampe.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Die Wege müssen auch im Winter gut begeh- und mit dem Roller / Rollstuhl / Kinderwagen befahrbar sein.	<b>Barrierefreiheit</b>			Barrierefreiheit	Als Wegedecke wird eine robuste Belagsart gewählt, die einerseits den Charakter der Parkwege erhält, aber andererseits ganzjährig barrierefrei genutzt werden kann.  In Grünanlagen besteht keine Räumspflicht, deshalb gibt es die „Betreten auf eigene Gefahr“-Schilder.
<b>Sichere Übergänge</b>							
30. Mai 2024, 15:35	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Sichere Übergangswege an Baerwaldbrücke finde ich gut, wie z.B. am Moritzplatz	<b>sichere Übergänge Baerwaldstraße</b>			Straßenplanung	Um die sichere und konfliktfreie Querung für Fußgänger*innen zu sichern, werden die Gehwegbeziehungen planerisch überarbeitet.
24. Mai 2024, 13:45	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Direkter Weg von Uferweg zu Uferweg an der Baerwaldbrücke aus der Perspektive des Fußgängers bedenken. Nicht von Autos	<b>sichere Übergänge Baerwaldstraße</b>	<b>3</b>		Straßenplanung	
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Baerwaldbrückenkopf - große Querungsdistanzen sollen verringert werden.  Vorschläge: Fußgängerampel - + Zebrastreifen + Tempolimit 5	<b>sichere Übergänge Baerwaldstraße</b>			Verkehrsplanung	Die Fußgängerampel ist an diesem Ort nicht möglich. Das Genehmigungsverfahren für einen Zebrastreifen wäre sehr langwierig. Ein Tempolimit nach Schrittgeschwindigkeit würde zu einer Verschlechterung für den ÖPNV - Bus 140 im Bereich der Baerwaldstraße führen und auch Krankenhaus- und Feuerwehrverkehre einschränken.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Sichtbarkeit und Einsehbarkeit Baerwaldbrücke in alle Richtungen durch Wiesen und Gebüsch eingeschränkt.	<b>sichere Übergänge Baerwaldstraße</b>			Verkehrsplanung Pflegekonzept	Die Vegetation ist vor kurzem zurückgeschnitten worden; ansonsten ist dies tatsächlich problematisch. Auslichtung ist als Verbesserung der Einsehbarkeit angedacht.
28. Mai 2024, 18:14	J_Falken	Der Konzeptplan Fuß-und Radverkehr zeigt einen Weg für nach Osten (!) fahrende Radfahrer im Verlauf des Carl-Hertz-Ufers (gewissermaßen Rechtsabbieger), der u.a. die Nord-gerichtete Fahrbahn der Baerwaldstraße quert. Diese Stelle ist jedoch höchst unübersichtlich, man kann noch nicht weit in die Baerwaldstraße hineinschauen, bevor man die Fahrbahn betritt bzw. in sie einfährt. Im Google-Luftbild sieht man eine schraffierte Fläche, die einen gewissen Schutz zu geben scheint, doch auch dort hat man noch keine gute Sicht und solche Flächen werden auch gern überfahren, sie wurde zudem verkleinert. Für eine sichere Querung ist die Mittelinsel der Baerwaldstraße auf den letzten 15 Metern gegenüber Ist-Stand zu verbreitern, d.h. geradliniger Fahrbahnverlauf bis zu dem Punkt, wo Radfahrer in ihn einsehen können.	<b>sichere Übergänge Baerwaldstraße Fahrradstraße</b>			Straßenplanung Sichtachsen Radverkehrsführung	Um die sichere Querung für Fußgänger*innen zu sichern, werden die Gehwegbeziehungen planerisch überarbeitet.  Es werden die Wegebeziehungen des Fußverkehrs identifiziert. In Abhängigkeit aller planerischer Belange sowie der finanziellen Möglichkeiten werden die Querungsbeziehungen verbessert. Im Vordergrund steht die Verkehrssicherheit.

		Die eingezeichneten gelben Überquerungen für Fußgänger von der breiten Mittelinsel der Baerwaldstraße entsprechen auch nicht der Mehrzahl der Verkehrsbeziehungen: Viele wollen den "Ausgang" nach Nordosten nutzen wollen, um somit über den Gehweg auf der Ostseite der Brücke in die Prinzenstraße zu kommen, andere setzen den Weg am Ufer fort. Beim "nordwestlichen Ausgang" von der Mittelinsel in Richtung zur Westseite der Prinzenstraße (Bad, U-Bahn) ist die Situation wesentlich übersichtlicher, weil man in die Prinzenstraße weit hineinsehen kann. Sollte es jedoch zur Anlage optisch hervorgehobener "sicherer" Querungen bei den gelben Doppelpfeilen kommen (westlicher und östlicher "Ausgang am Nordrand der Mittelinsel), entstünde für Autofahrer der Eindruck, dass Fußgänger woanders gerade nichts verloren hätten. Eine Situation mit wenig Fahrbahnmarkierungen ist somit zu bevorzugen, zumal sie die Aufmerksamkeit der Autofahrer weniger von den schwächeren Verkehrsteilnehmern ablenkt. Fußgänger sollten auch nicht zu Umwegen gezwungen werden.					
28. Mai 2024, 17:58	J_Falken	Der Konzeptplan Fuß- und Radverkehr zeigt einen Weg für nach Westen fahrende Radfahrer im Verlauf des Carl-Hertz-Ufers (gewissermaßen Linksabbieger), der links an der Verkehrsinsel vorbeiführt und auch die Vorfahrtberechtigung der Baerwaldstraße / Prinzenstraße ignoriert. Das kann man so machen, wenn das Carl-Hertz-Ufer östlich davon zu einer normalen Fahrradstraße wird (ohne Anliegerfrei-Sonderbeschilderung für Autos), weil dann Linksabbiegende Autos von der Prinzenstraße bzw. in die Baerwaldstraße wegfallen. Ich denk aber, das ist ein Zeichen- und Planungsfehler.	<b>Fahrradstraße, sichere Übergänge Baerwaldstraße</b>			Straßenplanung	Der Konzeptplan stellt keine straßenverkehrsrechtlichen Vorrangssituationen dar, sondern zeigt relevante Wegebeziehungen der einzelnen Verkehrsarten auf. Das CHU wird zur Fahrradstraße und Einbahnstraße in Richtung Nord-Westen. Linksabbiegenden Kfz-Verkehr aus der Prinzenstraße wird es daher nicht geben.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wie wird Sicherheit für Fuß- und Fahrradfahrer gewährleistet? Radfahrerinnen rasen an der Auffahrt zum Krankenhaus raus und gleichzeitig spielen hier Kinder	<b>sichere Übergänge</b>			Verkehrsplanung Radverkehrsführung	Der Verkehr auf dem Krankenhausgelände ist nicht Gegenstand dieser Planung (auch nicht der Fahrradverkehr). Die Auffahrt vom Krankenhausgelände ist kein Ort, an dem Kinder spielen. Im Bereich der Grünflächen sind an kritischen Punkten Umlaufsperrungen vorgesehen, um den Fahrradverkehr auszubremsen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Einsehbarkeit im Bereich Zufahrt Krankenhaus / Wilmsstraße / Carl-Hertz-Ufer problematisch und gefährlich, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten.	<b>sichere Übergänge Fahrradstraße</b>			Verkehrsplanung	Der Bau einer Gehwegvorstreckung hat unabhängig der Maßnahmen am Urbanhafen im Juni 2024 begonnen. Diese soll das Querens der Straße für Menschen zu Fuß einfacher und sicherer machen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wird auch die Querung Baerwaldbrücke / Nordufer auch berücksichtigt / verbessert?	<b>sichere Übergänge</b>				Die Maßnahmen umfassen den südlichen Brückenkopf am Urbanhafen. Querungen im Bereich Böcklerpark sind nicht Bestandteil der Maßnahme.  Am Nordufer gibt es eine sichere Querungsmöglichkeit.
<b>Umlaufsperrungen</b>							
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Bitte keine Umlaufsperrungen, die sind für viele Nutzer lästig. Stattdessen vielleicht Poller?	<b>Umlaufsperrungen</b>			Barrierefreiheit Umlaufsperrungen	Der Einbau von Umlaufsperrungen wird auf ein Minimum beschränkt und kritisch geprüft.
14. Mai 2024, 18:54	Yoanna	Die Erfahrungen nach der Sanierung der gegenüberliegenden Seite zeigen, dass die Umlaufsperrungen gegen Fahrräder nicht helfen, weil die Fahrräder durch die Behindertenwege doch auf den Gehweg gelangen	<b>Umlaufsperrungen</b>	2		Umlaufsperrungen Radverkehrsführung	Poller beschränken die Durchfahrt für Radfahrer kaum, führen aber trotzdem

31. Mai 2024, 00:49	Sonntagsradler	Auch ich halte es für sinnvoll, eine Teil des Radverkehrs auf den Fahrstreifen vor dem Krankenhaus zu lenken. Bitte bauen Sie nicht solche Umlaufsperrungen wie abgebildet ein. Die sind bei Dunkelheit zu wenig sichtbar und zu scharfkantig. Und für jüngere Kinder auf Rollern oder Rädern befinden die sich ja auf Kopfhöhe. Denken Sie auch an die Nutzer von Krankenrollstühlen und Lastenfahrrädern. Auch für diese sollte Barrierefreiheit erreicht werden. Außerdem sollten Umlaufsperrungen nicht dort angeordnet werden, wo ihre Sichtbarkeit durch Gebüsch bzw. Baumbestand eingeschränkt ist. Und auch nicht an schmalen Wegabschnitten, da ja bei gutem Wetter mit einem hohen Fußgängeraufkommen zu rechnen ist. Konflikte an Umlaufsperrungen fördern nur aggressives Verhalten. Vielleicht wäre es sinnvoll, Umlaufsperrungen mit Panik-Schleusen zu entwickeln.	<b>Umlaufsperrungen Barrierefreiheit Trennung von Fuß- und Radweg</b>			Umlaufsperrungen Barrierefreie Gestaltung	zur Verengung des Weges.
31. Mai 2024, 10:40	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Barriere (Umlaufsperrung) zu dem Weg über den Vivantes Klinikum ist nicht gut! Wieso werden immer mehr öffentliche Räume privatisiert? Es wäre doch sinnvoller allgemein um den Fahrrad- und Fußweg voneinander zu trennen, diesen Weg mitzudenken. Meiner Meinung nach kommt man da gar nicht in Konflikt mit Krankenwagen. Vor allem ist dieser Weg nicht so konfliktreich wie am Ufer lang. Über Vivantes geht der Weg auch klarer zum Carl-Herz-Ufer (also bald die offizielle Fahrradstraße).	<b>Umlaufsperrungen Trennung von Fuß- und Radweg</b>			Radverkehrsführung Umlaufsperrungen	Der Weg vor dem Krankenhaus gehört Vivantes und kann deshalb nicht Gegenstand dieser Planung sein (auch nicht der Fahrrad-verkehr). Die frühere Privatisierung öffentlicher Räume lässt sich (leider) nicht mehr rückgängig machen.
<b>Versiegelung</b>							
31. Mai 2024, 13:38	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	mehr diagonale Wege, z.B. um den Bauwagen, damit die Wiesen nicht plattgetreten werden	<b>Trampelpfade / direkter Wegeverlauf Versiegelung</b>			Gestaltung Wegeverlauf	Der Verlauf aller Wege wird hinsichtlich der Nutzung und Intensität überprüft. Der Bauwagen der Gemeinwesenarbeit hatte vom bezirklichen Fachbereich Öffentlicher Raum nur eine befristete Duldung am Standort (bis Juli 2024).
29. Mai 2024, 15:16	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Keine neue Flächenversiegelung.	<b>Versiegelung</b>	1			Am Carl-Herz-Ufer wird ein Streifen der Fahrbahn zu Gunsten einer Mulde zur Regenwasser-versickerung entsiegelt.
30. Mai 2024, 16:02	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	keine neue Flächenversiegelung	<b>Versiegelung</b>	1		Wegeverbreiterung	Mit der Verbreiterung der Wegeflächen werden rechnerisch weitere Flächen versiegelt. Allerdings sind die Wegeflächen und angrenzende Bereiche aktuell durch intensive Nutzung ausgetrampelt und so verfestigt, dass die Versickerungsfähigkeit ohnehin stark eingeschränkt ist. Auch nach der Maßnahme werden alle befestigten Flächen in die angrenzenden Grünflächen entwässern. Ebenso bei der geplanten Spielplatzverbreiterung.
28. Mai 2024, 19:11	J_Falken	Uferweg: Die Aufteilung der Wegbreite in einen befestigten Weg und einen optisch abgesetzten, aber in der Funktion gleiche "Aufweitungsbereiche" mit scharfkantigen Ecken bzw. Stufe zur Wiese ist abzulehnen. Hier drängt sich der Gestaltungswillen der Landschaftsplaner in den Vordergrund, wo der Städter den Wunsch hat, eine möglichst entspannte Umgebung wahrzunehmen. Auch die deutliche Verbreiterung ist abzulehnen. Die Trampelpfade entstehen vor allem wegen der schlechten Instandhaltungszustand des Weges. Es kann freilich sinnvoll sein, Fußgänger mit niedrigen Zäunen quer zur Wegachse und Uferlinie davon abzuhalten, seitlich daneben zu laufen. Die Idee "Die Parkwege und die Uferpromenade werden möglichst breit, entsprechend dem zur Verfügung stehenden Raum, ausgebildet", ist völlig falsch. Was indes fehlt, ist ein Bereich für Läufer (Jogger) mit elastischerem Untergrund. Egal wie breit der versiegelte oder durch Vernachlässigung steinharte Bereich ist, werden immer Leute seitlich des Weges gehen oder laufen (wollen). Argumente wie "es ist ja auch jetzt schon so viel vegetationsfrei" verkennen die Entwicklung.	<b>Gestaltung Trampelpfade Wegeverbreiterung Versiegelung</b>	1		Wegeverbreiterung und Höhenentwicklung Pflegekonzzept	Der neue Weg ist zum Laufen (Joggen) besser geeignet als die unebenen, unbefestigten Flächen daneben. Für einen zusätzlichen elastischen Wegstreifen fehlt der Platz, außerdem wäre ein solcher Weg auch sehr teuer. Der neue Weg soll ganzjährig besser nutzbar sein als der Seitenstreifen. Bauliche Elemente in der Grünfläche wie Höhengraben, Bänke oder Stufen können dazu beitragen, dass der Weg bevorzugt wird.

Fahrradstraße							
13. Mai 2024, 20:49	u.schaefer.berlin	Der Entwurf gefällt mir sehr gut, vor allem die Verlegung des Radweges an das Carl-Hertz-Ufer begrüße ich sehr. Das Spazierengehen am Ufer ist derzeit wegen der vielen rücksichtslosen Radfahrer*innen sehr anstrengend und alles andere als ein Vergnügen! Auch der geplante größere zusätzliche Spielplatz ist eine echte Verbesserung gegenüber der kümmerlichen kleinen aktuellen Spielfläche. Ich denke aber, dass die geplante Befestigung des Uferweges vor dem Urbankrankenhaus viel zu schmal konzipiert ist. Die geplante breite Rasenfläche ist zwar schön, aber nur solange sie auch grün bleibt. Meine Erfahrung ist eine andere: Durch die starke Nutzung durch eine Vielzahl von Menschen verwandelt der Rasenstreifen am Ufer sich vor allem bei anhaltender Trockenheit im Sommer in kürzester Zeit in eine unattraktive Staubfläche, auf die man sich nicht setzen mag. Wäre es nicht besser, das Ufer stärker zu befestigen, zum Beispiel mit einigen Terrassenstufen aus Stein oder Beton? Das ist zwar nicht so schön wie ein Rasen, aber von dem bleibt ohnehin nichts übrig. Man sollte hier pragmatisch planen und die starke Nutzung der Flächen mitbedenken und das Ufer ordentlich befestigen. Außerdem wären an Ufer und Liegewiese einige öffentliche Toiletten, viel mehr krähensichere Abfallbehälter und eine häufigere Reinigung dringend nötig. Am ärgerlichsten sind die vielen Zigarettenkippen. Aktuell sieht das Ufer nach einem Sommerwochenende aus wie eine Müllhalde und stinkt erbärmlich.	<b>Fahrradstraße</b> <b>Spielplatz</b> <b>Wegeverbreiterung</b> <b>Müll</b> <b>öffentliche Toiletten</b>		1	Müllkonzept Pflegekonzert Robuste Ausführung Radverkehrsführung Materialauswahl Uferbalkon	Die Parkwege und die Uferpromenade werden möglichst breit, entsprechend dem zur Verfügung stehenden Raum, ausgebildet. Die Wege werden auch zum Schutz der Baumwurzeln bestehender Bäume über dem Bestand leicht erhöht und entwässern in die angrenzenden Grünflächen.  Für Unterhalt und Wartung hat das Bezirksamt keine regelmäßigen Mittel zur Verfügung (Senats-Aufgabe).  Die Anzahl der Müllbehälter wird im zu erarbeitenden Müllkonzept festgelegt.
24. Mai 2024, 13:24	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Der Fahrradweg muss sichtbar sein. Von der Seite der Baerwaldbrücke ist es sinnvoller, als andersherum. Wenn man vom Urbankrankenhaus kommt werden alle den Gehweg nutzen. Vielleicht wäre eine Umlaufsperrung nötig.	<b>Fahrradstraße</b> <b>Sichere Übergänge</b> <b>Umlaufsperrungen</b>			Straßenplanung Radverkehrsführung Umlaufsperrungen	Die Radverkehrsführung ist wichtig. Um zu verhindern, dass Radfahrer*innen die bisherige Abkürzung über die Krankenhauszufahrt bis zur Baerwaldbrücke nutzen, werden an kritischen Punkten, u.a. am oberen Ende der Wegerampe zur Baerwaldbrücke, Umlaufsperrungen aufgestellt.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Den Radverkehr zu lenken ist wichtig, um zu gewährleisten, dass die Fahrradstraße genutzt wird.	<b>Fahrradstraße</b>			Radverkehrsführung	Die Radverkehrsführung ist wichtig. Um zu verhindern, dass Radfahrer*innen die bisherige Abkürzung über die Krankenhauszufahrt bis zur Baerwaldbrücke nutzen, werden an kritischen Punkten, u.a. am oberen Ende der Wegerampe zur Baerwaldbrücke, Umlaufsperrungen aufgestellt.  Da Schilder aufwändig in der Wartung sind (Reinigung, Vandalismus), bevorzugt das Bezirksamt Markierungen auf den Wegen, soweit möglich, wenn der Aufwand geringer ist. Außerdem sind taktile Elemente geplant.
30. Mai 2024, 17:27	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Eine hervorragende Idee, dass das Carl-Hertz-Ufer eine Fahrradstraße wird. Weitere Details zu den Schutzstreifen für die Baerwaldbrücke und auch für die Fahrradstraße, die am Krankenhaus vorbeiführt, fehlen. Es sollte bedacht werden, dass, wenn Krankenwagen dort durchfahren (Notaufnahme), dies mit einer Grenze zum Schutz von Radfahrern klar definiert sein sollte.	<b>Fahrradstraße</b>			Straßenplanung	Eine gute Beschilderung, ggf. eine Umlaufsperrung zum Schutz des Fuß- und Fahrradverkehrs vor Krankenfahrzeugen muss hier erarbeitet werden, das ist richtig. Das wird in der weiteren, konkreten Planung erfolgen.
28. Mai 2024, 17:23	J_Falken	Es heißt, "Das Carl-Hertz-Ufer wird dazu als Fahrradstraße umgestaltet und asphaltiert". Das wäre sehr zu begrüßen. Falls es sich jedoch um die Absicht handelt, dass das Carl-Hertz-Ufer eine "Anwohner-frei" Regelung für Autos erhält, so dass die Autos weiterhin den Raum dominieren und die Straße (v.a. für Kinder) eine Barriere zwischen Wohnblock und Park darstellt, dann entspräche das wohl	<b>Fahrradstraße</b>		1	Straßenplanung	Um den Kfz-Durchgangsverkehr in dem CHU zu verringern, ist die Einrichtung einer Einbahnstraße geplant. Zudem werden evtl. zusätzlichen Maßnahmen geprüft. Da sich in der Straße nur sehr wenige Anlieger befinden, wird davon

		Berliner Gepflogenheiten. Kann man so machen, sollte es aber nicht einfach so als "Fahrradstraße" bezeichnen. Das wäre nämlich etwas anderes. Anlieger-Autos sind eine Abweichung vom Standard für "Fahrradstraßen" in der Straßenverkehrsordnung.					ausgegangen, dass der Kfz-Verkehr am CHU deutlich zurückgeht. Eine Anlieger-frei-Regelung ist für die dort Wohnenden erforderlich.  Ein völliges Ausschließen des Kfz-Verkehrs vom CHU ist aufgrund des hohen Anteils an Rettungsverkehr nicht praktikabel.
24. Mai 2024, 13:46	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Versickerungsmulden sind eine sehr gute Idee!	<b>Fahrradstraße Versickerung</b>	1		Straßenplanung	Die Versickerungsmulden dienen der Regenwasser-Rückhaltung.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Warum geht die Einbahnstraße von Ost nach West? Anwohnerin präferiert West nach Ost, um die Abkürzungsverkehr z.B. in den morgen Stunden mit überhöhtem Tempo von der Urbanstraße zur Baerwaldbrücke zu unterbinden + Problem nicht eingehaltener Geschwindigkeiten.	<b>Fahrradstraße</b>			Verkehrsplanung	Um den Abkürzungs- / Durchgangsverkehr effektiv zu vermeiden, sind weitere Maßnahmen am südlichen CHU zwischen Wilms- und Urbanstraße notwendig und geplant (gegenläufige Einbahnstraßen).  Die Richtung der Einbahnstraße ergibt sich aus der dann besseren Verkehrsführung an der Baerwaldbrücke.
31. Mai 2024, 13:34	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	siehe Fahrrad-Konzept Amsterdam/ Niederlande	<b>Fahrradstraße</b>			Verkehrsplanung Radverkehrsführung	Es wird nicht klar worauf sich der Kommentar bezieht. Es kann keine Stellung genommen werden.
Antwort	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Fahrradkonzept wie in Kopenhagen. Für Autofahrende so unattraktiv, dass alle auf Fahrrad umsteigen	<b>Fahrradstraße</b>			Verkehrsplanung	Es wird nicht klar worauf sich der Kommentar bezieht. Es kann keine Stellung genommen werden.
14. Mai 2024, 16:45	EmmEmmBerlin	Das Komplettkonzept für Radfahrer verstehe ich nicht. Sowohl Umwege als auch die Führung der Strecke entlang einer unattraktiven Linie wird doch dazu führen, dass Radfahrer doch wieder auf dem Gehweg fahren. Diese sollen ja auch die schöne Aussicht genießen können. So sieht es danach aus, dass Radfahrer sowohl einen Umweg fahren müssen, als auch noch mit schlechterer Aussicht bestraft werden. Problem am Ist-Zustand ist doch, dass Radfahrer nicht einmal eine separate Spur bekommen haben. Das geht natürlich schief. Aber eine eigene Trassenführung, noch dazu mit Umweg, ist doch weder kostengünstig noch im Sinne aller!	<b>Fahrradstraße Trennung von Fuß- und Radweg</b>	1		Radverkehrsführung	Grundsätzlich sind keine Räder in Grünanlagen gestattet. Ämter können Wege für Räder ausweisen. Planungen kommen Radlern bereits entgegen.  Wegen der geringen zur Verfügung stehenden Fläche ist eine getrennte Führung Fuß- / Fahrradverkehr in weiten Teilen der Grünanlage nicht möglich und wäre auch mit erhöhter Versiegelung verbunden.
13. Mai 2024, 21:00	u.schaefer.berlin	Einen größeren Spielplatz finde ich sehr gut. Den Vorschlag, das Carl-Herz-Ufer Richtung Urbankrankenhaus für Autofahrer*innen als Einbahnstraße auszuweisen, unterstütze ich. Das würde den Lärm reduzieren und auch das hohe Verkehrsaufkommen an der Baerwaldbrücke. Dort staut sich schon jetzt der Verkehr an Wochentagen von der Urban- bis zur Prinzenstraße.	<b>Fahrradstraße</b>	1		Verkehrsplanung	
6. Mai 2024, 13:45	Erholung	Ich begrüße die Umgestaltung sehr. Wir Anwohner:innen leiden besonders unter dem Verkehr. Fast niemand fährt Tempo 30 und das Kopfsteinpflaster ist extrem laut, so dass wir selten den Balkon nutzen. Das Carl Herz Ufer wird als Abkürzung von der Urbanstraße zur Baerwaldbrücke genutzt, so dass ich es noch besser finden würde, wenn die Einbahnstraße von der Baerwaldbrücke zum Urban Krankenhaus eingerichtet wird. Auch die verbesserten Aufenthaltsmöglichkeiten und ein schöner Spielplatz finden meine absolute Zustimmung. Wann wird denn mit den Arbeiten begonnen und wann ist der Abschluss geplant?	<b>Fahrradstraße Spielplatz Gestaltung</b>			Verkehrsplanung	Der Baubeginn hängt davon ab, ab wann die Fördermittel bereitstehen, ab Ende 2026 oder ab 2027.  Ziel in Fahrradstraßen ist es, den Kfz-Durchgangsverkehr effektiv zu verhindern. Dafür sind weitere Maßnahmen notwendig. Die Abkürzung von der Urban- zur Baerwaldstraße soll unterbunden werden.

**Trennung von Fuß- und Radweg**

7. Mai 2024, 17:48	zvakanaka	Die Umleitung des Fahrradwegs ist super und sieht gut aus. ich würde es gut finden, wenn Fahrrad- und Fußweg wirklich getrennt werden, z.B. durch Schranken wie auf der anderen Uferseite. Der Fußweg sollte nicht verbreitert werden, sondern wieder auf seine ursprüngliche Breite zurückgeführt werden. wird. Wenn der Fußweg verbreitert würde, wäre das ein Anreiz für Fahrradfahrende.	<b>Fahrradstraße Trennung von Fuß- und Radweg Umlaufsperrn</b>	<b>3</b>		Umlaufsperrn Trennung Fuß- und Radweg	Eine Trennung von Fuß- und Fahrradverkehr ist am Urbanhafen gegenüber dem Krankenhaus mangels Platz nicht möglich (Mindestwegebreiten für Radwege). Getrennte, aber zu schmale Wege sind konfliktreicher als ein gemeinsamer Weg. Auch getrennte Wege können „falsch“ (rücksichtslos) genutzt werden.
29. Mai 2024, 14:09	Oskar Fussgänger (aus Kapitel Einführung)	Ein breiter Fußweg lädt leider immer für viele Fahrradfahrer dazu schnell und rücksichtslos zufahren. Ein gelassenen Spaziergehen ist dann nicht möglich, wenn Fahrräder sehr dicht vorbeifahren. Hunde und Kinder ändern schnell ihre Richtung, was auf einer möglichen Fahrradschnellstrecke zu einer großen Unfallgefahr führt. Im Namen vieler älterer Kreuzberger bitte unbedingt die beiden Wege trennen	<b>Trennung von Fuß- und Radweg</b>			Radverkehrsführung	Radverkehr ist in Grünanlagen grundsätzlich nicht gestattet, wobei Ausnahmen möglich sind. Die Wege im Park sollen in erster Linie dem Fußverkehr zur Verfügung stehen. Um auch dem Radverkehr eine Ost-West-Verbindung anbieten zu können, sollen die Wege über das Carl-Herz-Ufer ertüchtigt werden, wobei der Radverkehr aber nicht in die Grünanlage gelenkt wird. Derzeit wird geprüft, inwieweit der Radverkehr als untergeordnete Verkehrsart in der Grünanlage zugelassen werden kann. Grundsätzlich bekommt der Fußverkehr Vorrang.
14. Mai 2024, 22:16	Sgron (aus Kapitel Einführung)	Künftig bitte unbedingt Gehweg und Radfahrmöglichkeit trennen. Der Uferweg wird ja schon heute von beiden Gruppen genutzt; Verlierer*innen sind die zu Fuß Gehenden. Radfahrende fahren viel zu schnell und zu eng an den zu Fuß Gehenden vorbei und klingeln sie auch gerne aus dem Weg. So ist dort überhaupt kein entspanntes Gehen möglich, insbesondere für ältere Menschen und Kinder, im Grunde für Alle. Auch für Radfahrende ist ein eigener Weg besser als sich durch die Leute zu schlängeln und zu drängeln.	<b>Trennung von Fuß- und Radweg</b>			Radverkehrsführung	
24. Mai 2024, 13:23	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Meiner Erfahrung nach ist es nicht sinnvoll extra parallele Fahrradwege zu schaffen, wenn es klar ist, dass alle lieber am Ufer unter den Bäume fahren, z.B. wie im Teil zw. Zossener- und Waterlooücke.	<b>Trennung von Fuß- und Radweg</b>			Radverkehrsführung	Mit der Planung der Fahrradstraße auf dem zu asphaltierenden Carl-Herz-Ufer wird ein komfortables Angebot für den Fahrradverkehr geschaffen.
28. Mai 2024, 22:13	Sojoer (zum Thema Aufenthalt aus Onlinebeteiligung)	Auch ich finde die Planung insgesamt gut, denke aber auch, dass ein „Miteinanderweg“ für Fußgänger*innen und Radfahrende keine gute Idee ist. Entweder die Wege sind deutlich voneinander getrennt oder sogar nur für Fußgänger zugänglich. Ich selbst umfahre beinahe täglich den Uferweg, um dort die Fußgänger und (nicht zu vergessen die sich dort aufhalten Patienten des Krankenhauses) nicht zu stören und schneller fahre zu können. Im Moment nutze ich dafür die Auffahrt zum Krankenhaus, was eigentlich nicht zulässig ist. Könnte man nicht einen Weg über den Parkplatz denken? Der scheint ohnehin immer nur spärlich genutzt zu werden.	<b>Trennung von Fuß- und Radweg</b>	<b>2</b>		Radverkehrsführung	Eine Trennung von Fuß- und Fahrradverkehr ist am Urbanhafen gegenüber dem Krankenhaus mangels Platz nicht möglich (Mindestwegebreiten für Radwege). Getrennte, aber zu schmale Wege sind konfliktreicher als ein gemeinsamer Weg. Auch getrennte Wege können „falsch“ (rücksichtslos) genutzt werden.  Ein Weg über den Krankenhaus-Parkplatz kann nicht geplant werden, da diese Fläche Vivantes gehört.
28. Mai 2024, 18:46	J_Falken	(1) Die angedachte Führung des Radverkehrs zur Einmündung der Wilmsstraße wird nicht funktionieren. Dazu ist der Knick in der Wegrichtung um 90° zu groß.  (2) Damit wird aber auch die extreme Verbreiterung des leicht gewinkelten Wegs von der Wilmsstraße zum Uferweg nicht benötigt.  (3) Der Sinn der Umlaufsperr am Urbankrankenhaus ist nicht zu erkennen - schließlich sollen Radfahrer nördlich davon fahren, aber direkt am Klinikum gibt es auch welche. Wenn überhaupt, müssten zwei Sperrn den Bereich um die van-Loon-Anlagestelle abriegeln. Erfahrungsgemäß halten solche Sperrn aber niemand ab, sondern führen nur zu zusätzlicher gegenseitiger Störung durch die Engstelle.	<b>Fahrradweg vor Vivantes Fahrradstraße Wegeverbreiterung Umlaufsperrn</b>	<b>1</b>		Straßenplanung Radverkehrsführung Umlaufsperrn	Das Krankenhaus-Gelände gehört Vivantes und kann deshalb nicht Gegenstand dieser Planung sein (auch nicht für den Fahrradverkehr).  Die Einmündung in den Park gegenüber Wilmsstraße ist für Fahrräder möglich, da hier kein schneller Fahrradverkehr vorgesehen ist, sondern Fahrräder nur nachgeordnet erlaubt sind.  Radverkehr ist in Grünanlagen grundsätzlich nicht gestattet, wobei

		(4) Günstig wäre eine Umlenkung der Radfahrer auf die Fahrbahn, die die Parkplätze der Klinik erschließt (südlich des Planungsgebietes). Dort kann wegen der Schranken der Parkplatz-Anlage nicht gefahren werden.					Ausnahmen möglich sind. Im Urbanhafen kann aufgrund der geringen Wegbreiten keine sichere Radverkehrsführung angeboten werden. Die Wege sollen in erster Linie dem Fußverkehr zur Verfügung stehen. Um auch dem Radverkehr eine Ost-West-Verbindung anbieten zu können, sollen die Wege über das Carl-Herz-Ufer ertüchtigt werden, wobei der Radverkehr aber nicht in die Grünanlage gelenkt wird. Derzeit wird geprüft, inwieweit der Radverkehr als untergeordnete Verkehrsart in der Grünanlage zugelassen werden kann. Grundsätzlich bekommt der Fußverkehr Vorrang.
<b>Materialwahl Wege</b>							
24. Mai 2024, 13:04	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Den neuen Belag für die Wege finde ich gut. Aber das heißt auch, dass Fahrradfahrer*innen noch schneller fahren werden. Ich fürchte, dass die Rücklosigkeit weiter bestehen bleibt z.B. wegklingeln und beschimpfen.	<b>Materialwahl Wege</b>			Materialauswahl Radverkehrsführung	Ziel ist eine Anpassung an die Intensität der Beanspruchung. Trotz intensiver Beanspruchung ist die Barrierefreiheit dauerhaft geben.  Um zu verhindern, dass Radfahrer*innen die bisherige Abkürzung über die Krankenhauszufahrt bis zur Baerwaldbrücke nutzen, werden an kritischen Punkten, u.a. am oberen Ende der Wegerampe zur Baerwaldbrücke, Umlaufsperrn aufgestellt.
30. Mai 2024, 17:11	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Der Belag für gemeinsamer Rad und Fußweg ist wichtig um zu verhindern, dass langfristig wieder Pfützen entstehen. Das Wasser soll abfließen können.	<b>Materialwahl Wege</b>			Materialauswahl	Eine Versickerung der befestigten Wege in die direkt angrenzende Grünfläche ist vorgesehen.
30. Mai 2024, 17:13	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Absolut dagegen, dass die Wege asphaltiert werden	<b>Materialwahl Wege</b>			Materialauswahl	Ziel ist eine Anpassung an die Intensität der Beanspruchung. Dies soll sowohl durch eine Verbreiterung der Wege als auch durch die Wahl der Materialien erreicht werden. Alle befestigten Flächen entwässern in die angrenzenden Grünflächen. Ebenso soll die Materialwahl möglichst den Charakter eines Parkwegs imitieren.
14. Mai 2024, 13:19	B-Bataille	Eine Asphaltierung des Weges am Ufer finde ich nicht gut. Der vorhandene Kiesweg müsste einfach erneuert und gepflegt werden. Ist ja klar, dass der nach so langer Zeit nicht mehr gut aussieht. Wenn es den Fahrradweg oben gibt, darf dies doch wirklich mal für Fußgänger:innen sein. Die neuen zusätzlichen Betonflächen am Uferweg braucht es auch nicht. Dies wäre eine weitere überflüssige Versiegelung, wo aktuell Rasen ist. Der Beton wird nur verunstaltet (Graffiti), Rasen wächst nach. Eine Asphaltierung der Straße kann ich für die Anwohner:innen verstehen. Aber auch hier wird wieder eine weitere Fläche versiegelt. Außerdem ist das Kopfsteinpflaster auch ein schönes historisches Element, was gut zu den Gaslampen passt.	<b>Materialwahl Wege Fahrradstraße Versiegelung</b>	4		Materialauswahl Robuste Ausführung	Alle befestigten Flächen entwässern in die angrenzenden Grünflächen.  Der vorhandene Weg ist kein Kiesweg ohne Unterbau, nicht barrierefrei, pflegeintensiv. Rasen wächst ohne Pflege nicht (Übernutzung, Trockenheit).  Das Regenwasser vom Carl-Herz-Ufer wird zukünftig in Grünmulden versickert. Die Straßenfläche ist bereits im Bestand versiegelt, auch mit Kopfsteinpflaster (Fugenverguss). Betonelemente sind informelle Sitzangebote.
Antwort	J_Falken	Es handelt sich ja nicht um Kies, sondern um Recycling-Material, früher als Bauschutt bezeichnet. Darin enthalten Zementkrümel, die durch die ständige mechanische Belastung immer weiter zerfallen und bei Trockenheit eine hohe	<b>Materialwahl Wege</b>	1		Materialauswahl Robuste Ausführung	

		Staubbelastung verursachen. Mit natürlichem Gestein, ohne allzu feine Körnungen, wäre das erträglicher.					
14. Mai 2024, 13:21	B-Bataille	Statt Asphalt könnte man auch wasserdurchlässige Pflastersteine verwenden, oder einen Holzsteg bauen oder anderes. Das geht doch bestimmte ökologischer und kreativer.	<b>Materialwahl Wege Ökologie</b>	1		Materialauswahl	Ziel ist eine Anpassung an die Höhe der Beanspruchung. Dies soll sowohl durch eine Verbreiterung der Wege als auch durch die Wahl der Materialien erreicht werden. Alle befestigten Flächen entwässern in die angrenzenden Grünflächen.
<b>Weiteres</b>							
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Vorschlag: Spielstraße in der Baerwaldstraße, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten	<b>Baerwaldstraße Spielstraße</b>				Dies ist rein rechtlich nach StVO nicht möglich. Darüber hinaus wäre die Einführung der Schritt-geschwindigkeit eine deutliche Verschlechterung für den ÖPNV und ist hier nicht gewollt.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Vorschlag: Abkopplung der Straße Carl-Herz-Ufer durch Poller	<b>Sperrung Carl-Herz-Ufer für KFZ</b>				Die Abkopplung der Straße durch Poller ist nicht möglich, um Rettungsverkehr am Krankenhaus und die Feuerwehr nicht zu behindern.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wegfall von Parkplätzen; Parkraumbewirtschaftung – wo sollen Anwohner Parken und welchen Einfluss hat dies auf die Nachbarquartiere?	<b>Parken Carl-Herz-Ufer</b>				Es gibt kein Anrecht auf Anwohner-Parken. Im Abschnitt um das CHU wird ab 01.10. die Parkraumbewirtschaftung eingeführt. Dadurch ist eine Entspannung der Parkplatzsituation für anwohnende zu erwarten. Weitere Zonen folgen in den nächsten Jahren.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Warum ist der Radverkehr am Nordufer nicht mehr möglich? Hinweis Teilnehmerin des ADFC – damit wird der Verkehr verstärkt am Südufer stattfinden, wo allerdings auch auf „schieben“ gedrängt wird. Was ist die Lösung im Sinne der Mobilitätswende?	<b>Radverkehr Nordufer</b>			Radverkehrsführung	Der Radverkehr am Nordufer ist nicht gesperrt. Dies ist auch keine vorgesehene Maßnahme.
28. Mai 2024, 18:34	J_Falken	Der befestigte Weg in Richtung Urbanrankenhaus ist derjenige mit dem besten Zustand im Planungsbereich. Er sollte erhalten bleiben, ggf. nach Anhebung einiger Platten, wo sich Pfützen bilden und Einbringen etwas neuen Sands als Unterbau. Die Verbreiterung des Wegs ist keine gute Idee. Am südöstlichen Ende des Wegs (außerhalb des Planungsgebietes) wurden zwei Parkplätze für Einsatzfahrzeuge (der Polizei) eingerichtet. Hier sollte eine bessere Lösung erreicht werden, die den Wegverlauf erkennbar macht.	<b>Eine Umgestaltung ist nicht erforderlich Wegeverbreiterung</b>	2		Wegeverbreiterung Verkehrsführung	Die Planung für die Wege am Urbanhafen soll dauerhafte Verbesserungen für den Fußverkehr und die Barrierefreiheit bringen. Kleine Reparaturarbeiten sind nicht zielführend.  Zu Polizei-Stellplätzen außerhalb des Plangebiets kann hier nicht Stellung genommen werden.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Für Fahrradfahrer muss ein Angebot entlang des Kanals geschaffen werden, wo sie durchfahren können.	<b>Fahrradweg entlang Kanal</b>			Radverkehrsführung	Angebote für den Fahrradverkehr entlang des Kanalufers sind nur möglich, wenn sie sich mit dem Fußverkehr und dem Schutz der Grünanlagen verbinden lassen.
31. Mai 2024, 10:44	KatrinLa	Ich finde viele Planungsbausteine sehr gelungen und freue mich über die Initiative. Das Konzept des „Miteinander-Wegs“ wird in der Praxis allerdings als Recht des Stärkeren realisiert, d.h. 90 km/h mit 20-30km/h sausen ohne Sicherheitsabstand an schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen vorbei. <i>Mobilität und Naherholung sind eben 2 grundlegend unterschiedliche Bedürfnisse. Ich fahre selbst täglich 20 km Fahrrad und engagiere mich auch aktiv gegen „Miteinander-Wege“ im Verbund mit dem motorisierten Individualverkehr. Hier würde ich mir wünschen, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel wirklich ernst genommen wird und statt einer Trasse im Naherholungsbereich ein benutzbarer Fahrradweg an der Urbanstraße/Blücherstraße umgesetzt wird. In Kopenhagen, eine Stadt mit</i>	<b>Fahrradweg Urbanstraße</b>			Verkehrsplanung	Radverkehr ist in Grünanlagen grundsätzlich nicht gestattet, wobei Ausnahmen möglich sind. Im Urbanhafen kann aufgrund der geringen Wegbreiten keine sichere Radverkehrsführung angeboten werden. Die Wege sollen in erster Linie dem Fußverkehr zur Verfügung stehen. Um auch dem Radverkehr eine Ost-West-Verbindung anbieten zu können, sollen die Wege über das Carl-Herz-Ufer ertüchtigt werden, wobei der

		<i>bekanntlich funktionierender Fahrradmobilität, sind Parks ausschließlich Fußgängerinnen vorbehalten. Bitte also eine Planung schaffen, die dem Paragraph 1 der StVO auch Rechnung trägt.</i>					Radverkehr aber nicht in die Grünanlage gelenkt wird. Derzeit wird geprüft, inwieweit der Radverkehr als untergeordnete Verkehrsart in der Grünanlage zugelassen werden kann. Grundsätzlich bekommt der Fußverkehr Vorrang.
28. Mai 2024, 18:30	J_Falken	Von den drei mit "Fahrradstellplätze" bezeichneten Orten ist lediglich bei den nordwestlichsten eine gewisse Nutzung zu erwarten. Die anderen sind überflüssig. Radfahrer führen ihre Räder grundsätzlich mit.	<b>Fahrradstellplätze</b>	1		Verortung Fahrradstellplätze	Fahrradabstellplätze sind sowohl am Parkeingänge als auch am Spielplatz vorgesehen. Der Einwand des Mitführens ist nachvollziehbar, Fahrräder sollen aber nicht noch mehr in den Park gezogen werden.

## Dokumentation & Auswertung Onlinebeteiligung / Vor-Ort-Beteiligung Mai – Juli 2024

### Cluster: Natur

Im Cluster Natur wurden Untercluster zu folgenden Themen gebildet:

- **Bäume / Vegetation**
- **Fauna**
- **Wiesenfläche**
- **Weiteres**

Datum	Nutzerkonto	Kommentar	Themen	Zustimmung		Entwurf-Relevant	Sonstige Anmerkungen
				^ (pos.)	v (neg.)		
<b>Bäume / Vegetation</b>							
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Thema „Essbare Stadt“ umsetzen (Nuss- und Obstbäume, Beeren etc.)	<b>Bäume / Vegetation</b>			Pflanzkonzept	Keine Apfel- / Obstbäume möglich → erhöhte Wespengefahr; (nicht relevant!) Obstbäume unterliegen keinem Schutz und könnten künftig gefällt werden. Sträucher mit Beerenobst als Alternative einplanen/ Wildobst-Bäume wie Vogelkirsche, Holzapfel, Holzbirne.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Hochbeete zur Eigennutzung der Anwohnenden / gemeinschaftliche Anpflanzungsflächen schaffen	<b>Aufenthaltsangebote</b>			Vorhandene Spielplatzfläche	Wie könnte man Engagement der Bürgerschaft auf Dauer erhalten? Und wie die Verantwortlichkeit sichern? Diese Probleme sind nicht gelöst.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wunsch nach Wildblumenwiese → aber: Wildblumenwiese nicht zu hoch wachsen lassen (Sicherheit/Sichtbarkeit)	<b>Bäume / Vegetation</b>			Liegewiese Pflanzkonzept Pflegekonzent	Nutzungsdruck contra Blühwiese. Es wird geprüft, ob kleine Flächen abgegrenzt werden können von Liegewiesen und Spielflächen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Tiefere Sträucher und Abholzung Unterholz → Nachteil für kleinere Tiere (z.B. Spatzen) und Biodiversität	<b>Bäume / Vegetation</b>			Bepflanzung und Vegetation im Bestand Pflanzkonzept	Abwägung von Sicherheit (-sgefühl) und Natur. Wo ist was nötig und möglich?
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Nicht noch mehr Grün wegnehmen (warum muss die Natur leiden?)	<b>Bäume / Vegetation</b>			Bepflanzung und Vegetation im Bestand	Ziel der Planung ist, die vertraute Erscheinung der Parkanlage mit ihren Qualitäten zu bewahren. Eingriffe in den Baumbestand werden auf ein Minimum reduziert. Strauchflächen und Bäume werden behutsam ergänzt
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Vegetation im Uferbereich reduzieren um bessere Sichtbarkeit für mehr Sicherheit zu erreichen	<b>Bäume / Vegetation</b>			Bepflanzung und Vegetation im Bestand Pflanzkonzept	Bestandsvegetation wird ausgelichtet s.o.

31. Mai 2024, 13:37	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	mehr Bepflanzung für die Umwelt!	<b>Bäume / Vegetation</b>			Pflanzkonzept	Ja, soweit möglich.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	So viel Grün wie möglich, trotz Verbreiterung des Weges.	<b>Wegeverbreiterung Bäume / Vegetation</b>			Gestaltung Wegeverlauf Bepflanzung	Die Wege werden möglichst breit, entsprechend dem zur Verfügung stehenden Raum, ausgebildet. Der Gehölzbestand wird dabei behutsam integriert, soweit möglich Ergänzung der Pflanzung.
30. Mai 2024, 19:19	RoKo	Ich weiß, es ist nicht mehr Plangebiet. Aber könnte man dieses hässliche Krankenhaus nicht im Zuge von Flächenenteignungen und entsprechender Renaturierung zum Wohle aller hinter hohen Bäumen verstecken? 😊	<b>Bäume / Vegetation</b>				kein Kommentar
24. Mai 2024, 13:43	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Baumneubepflanzung -> gut wenn es tatsächlich Bäume sind die vertikal wachsen, nicht Sträucher wegen mangelndem Durchblick	<b>Bäume / Vegetation</b>			Pflanzkonzept	Bei den Neuanpflanzungen handelt es sich um Hochstämme. Nicht zwingend, je nach Standort. Mehrtriebige und tiefastige Bäume je nach Bedarf auch möglich, wenn keine Verkehrsfläche Lichtraumprofil benötigt.
Antwort	RoKo	Selbst wenn es horizontal wachsende Bäume gäbe - vielen Menschen würde immer noch der Durchblick fehlen 😊.	<b>Bäume / Vegetation</b>			Pflanzkonzept	kein Kommentar
7. Mai 2024, 10:26	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Auf dem Gehweg vor den Vivantes Krankenhaus fehlen Bäume + Büsche (für den direkten Luftaustausch), es wird im Sommer zu warm! Ein Sitzplatz ist eine schöne Angelegenheit vor allem mit einer Erfrischung dabei. Eine Imbissbude mit bezahlbaren Getränken wäre sinnvoll und wichtig!	<b>Bäume / Vegetation Aufenthalt</b>	1			Die Fläche ist Krankenhausfläche (Vivantes) und nicht Gegenstand dieser Planung.
<b>Fauna</b>							
30. Mai 2024, 17:23	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Rauchfreie Zone in der Nähe vom Wasser, da Zigaretten sehr giftige Konsequenzen haben, z.B. für Fische aber auch für Grundwasser	<b>Müll Fauna</b>	1		Müllkonzept Artenschutz	Infotafeln aufwändig in Wartung. Mehr Abfallbehälter mit „Kippensammler“.
30. Mai 2024, 16:10	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Ideen für Beleuchtung: Insektenfreundlich und etwas gegen Lichtverschmutzung	<b>Beleuchtung Fauna</b>	1		Artenschutz	Rahmenbedingungen für die Planung: Beleuchtung. Wartung und Unterhalt von Beleuchtung in Grünanlage ist nicht durch Bezirksamt finanzierbar
30. Mai 2024, 16:09	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Ruhige/ dunkle Ecken für Wildtiere	<b>Fauna</b>			Pflanzkonzept	Die bestehende Vegetation wird behutsam ausgelichtet, aber auch ergänzt. Nutzungsdruck und Personenverkehr sind sehr hoch.
Antwort	RoKo	Das wildeste Tier wird dort aber wahrscheinlich der Mensch sein...					kein Kommentar
30. Mai 2024, 17:25	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Ein Bewusstsein entsteht, dass der Raum nicht nur für Menschen zum Verweilen ist, sondern ein Lebensraum auch für Tiere. Es mangelt an Verantwortung und Achtsamkeit. Nicht nur bauen und schöner machen, sondern auch, dass die Grünfläche sozial unterstützt wird.	<b>Fauna Gemeinwesenarbeit</b>	1		Pflegekonzept Artenschutz	Die Gemeinwesenarbeit (GWA) Urbanhafen ist ein Projekt des Trägers Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V. Die GWA fungiert vor Ort als Anlaufstelle für Bürger*innenbeteiligung, vor allem zur Unterstützung der Beteiligung bei der Planung zum Urbanhafen.
30. Mai 2024, 18:56	RoKo	Nichts gegen Schwäne oder andere Wasservögel, aber genug ist manchen Bewohnern offenbar nicht genug. Da wird gefüttert, was das Zeug hält und die Schwanenpopulation nimmt entsprechend unnatürliche Ausmaße an. Das betrifft natürlich auch die Wasserqualität, die ich, glaube ich, gar nicht kennen möchte.	<b>Fauna Beschilderung Wasserqualität</b>				kein Kommentar
30. Mai 2024, 18:09	RoKo	Um den Urbanhafen als grüne Oase in Kreuzberg für die Zukunft zu sichern, ist es essenziell, dass alle Bestandteile des Parks – von den Rasen- und Pflanzflächen über die Wege bis zu den Spiel- und Aufenthaltsbereichen – eine nachhaltige	<b>Wiesenfläche Gestaltung Pflege</b>			Robuste Ausführung Materialauswahl Pflegekonzept	Ziel ist eine Anpassung an die Höhe der Beanspruchung. Dies soll sowohl durch eine Verbreiterung der Wege als auch durch die Wahl der Materialien

		Robustheit aufweisen. Diese muss gewährleisten, dass selbst in Zeiten hoher Frequentierung, besonders an Wochenenden, keine dauerhaften Schäden entstehen.					erreicht werden.
30. Mai 2024, 18:06	RoKo	Die Vermeidung von hohen Büschen und dunklen Ecken durch eine offene und übersichtliche Gestaltung der Parklandschaft kann dazu beitragen, die Sicherheit zu erhöhen.	<b>Gestaltung Vegetation Sicherheit</b>			Pflanzkonzept und Vegetation im Bestand	Das Landeskriminalamt, Zentralstelle für Prävention ist in die Planung eingebunden...
<b>Wiesenfläche</b>							
30. Mai 2024, 18:04	RoKo	Die Förderung von heimischen Pflanzen und die Anlage von Blühwiesen können die Biodiversität erhöhen und Insekten sowie Vögeln Nahrung und Lebensraum bieten. Auch entsprechende "Inseln" könnten die "Monokultur Liegewiese" auflockern.	<b>Wiesenfläche Fauna</b>			Pflanzkonzept Artenschutz	Blühbereiche sind im Rahmen der weiteren Planung zu prüfen
28. Mai 2024, 18:27	J_Falken	Uferstreifen: Bewässerung, Bäume vermeiden: Die Wiesenflächen am Ufer sind hochbeansprucht und zerfallen buchstäblich zu Staub. Auf den Flächen zwischen Weg und Uferkante sollte eine Sprinkleranlage eingebaut werden, damit der Rasen eine bessere Überlebenschance hat. Ggf. kann diese auch für den Lärmschutz nutzbringend sein, wenn durch Bewässerung abendliche Besucher vertrieben werden. Die Erhaltung der Rasen- bzw. Wiesenfläche ist auch der Grund, warum Baumpflanzungen in dem Bereich abzulehnen sind: Sie werfen Schatten und erschweren dem Rasen den Wachstum. Die verbleibende "Liegewiese" wird noch kleiner und noch mehr überlastet. Einzelne Bäume (nur je ein Baum bei jeder Inschrift "Baumpflanzung") mit vergleichsweise hohem Stamm, so dass der Schatten hauptsächlich aufs Wasser fällt, wären noch vertretbar.	<b>Wiesenfläche Pflege</b>			Pflegekonzept Bepflanzung und Vegetation im Bestand	Ziel ist eine Anpassung an die Höhe der Beanspruchung. Dies soll sowohl durch eine Verbreiterung der Wege als auch durch die Wahl der Materialien erreicht werden. Alle befestigten Flächen entwässern in die angrenzenden Grünflächen. Eine Sprinkleranlage ist ausgeschlossen (wegen Kosten, Wartung, Vandalismusgefahr).
Antwort	RoKo	Ich verstehe ihren Punkt, aber die Sprinkleranlage würde das nicht lange überleben...😊				Pflegekonzept Robuste Ausführung	Eine Sprinkleranlage ist ausgeschlossen (wegen Kosten, Wartung, Vandalismusgefahr).
14. Mai 2024, 13:22	B-Bataille	Die neuen Blumenrabatte am anderen Ende des Carl-Herz-Ufers und an der Johanniterstraße sind gute Beispiele für eine sehr attraktive Bepflanzung.	<b>Gestaltung Vegetation</b>			Pflanzkonzept	Das SGA wird prüfen, ob weitere Beete gehalten werden können (Pflegenotwendigkeit !).
13. Mai 2024, 20:55	U.Schaefer.Berlin	Gefällt mir gut, mehr Bäume und ein größerer Spielplatz. Allerdings auch hier: Mehr Müllsammelbehälter, vor allem für Zigarettenkippen, und öffentliche Toiletten wären gut.	<b>Spielplatz Müll öffentliche Toiletten</b>		2	Bepflanzung Müllkonzept	
<b>Weiteres</b>							
17. Mai 2024, 13:29	cth	Als Nutzer der Anlage des Landwehrkanals bin ich an der Luftqualität interessiert, könnten diese Daten evt. temporär erhoben werden?	<b>Luftqualität</b>			Stadtklima	Daten zur Luftqualität werden von SenMVKU erhoben (nicht am Urbanhafen).  Im aktuellen Luftqualitätsindex können Daten zur Luftqualität eingesehen werden: <a href="https://luftdaten.berlin.de/lqi">https://luftdaten.berlin.de/lqi</a>
8. Mai 2024, 16:02	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Das Regenwasser sollte in Sickergruben gesammelt werden, der Landwehrkanal braucht Sauerstoff und Regenwasser. Jedoch müsste das Regenwasser gefiltert werden aufgrund von Zigarettenstummel,..., sonst landen diese Schadstoffe alle im Grundwasser...	<b>Wasserqualität</b>		2		Alle befestigten Flächen entwässern in die angrenzenden Grünflächen.

Dokumentation & Auswertung Onlinebeteiligung / Vor-Ort-Beteiligung Mai 2024

**Cluster: Bewegung und Spiel**

Im Cluster Bewegung und Spiel wurden Untercluster zu folgenden Themen gebildet:

- Liegewiese
- Spielplatz
- Tischtennis
- Berücksichtigung Jugendliche
- Ideen für vorhandene Spielplatzfläche

Datum	Nutzerkonto	Kommentar	Themen	Zustimmung		Entwurf-Relevant	Anmerkungen zu den gegebenen Hinweisen
				^ (pos.)	v (neg.)		
<b>Liegewiese</b>							
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Grillplatz / Wiese zum Grillen gewünscht	<b>Liegewiese Aufenthaltsangebote</b>			Vorhandene Spielplatzfläche Aufenthaltsangebote	Zum Schutz von Anwohner/innen und Erholungssuchenden in den Parkanlagen ist das Grillen auf einige wenige Teilbereiche in Friedrichshain-Kreuzberg beschränkt. Um eine Geruchsbelästigung der südlich an den Urbanhafen grenzenden Bevölkerung zu vermeiden, kann diesem Wunsch nicht nachgegangen werden (s. auch Grünanlagengesetz).
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Überbelastung der Liegewiese aufgrund Umgestaltung des nördlichen Uferbereichs (Menschen haben im Norden keine Sitzgelegenheiten mehr und weichen auf den Urbanhafen aus) → diesen Fehler nicht wiederholen und genügend Sitz- und Liegeflächen schaffen	<b>Liegewiese</b>			Liegewiese Aufenthaltsangebote	Ziel ist die Anpassung an die Beanspruchung. Es werden zahlreiche und unterschiedliche Aufenthaltsmöglichkeiten angeboten. Im zentralen Bereich wird es eine Liegewiese geben, entlang der Uferwegs werden Sitzmöglichkeiten ergänzt. Die Sitz- und Liegeflächen am Nordufer wurden verbessert und ausgeweitet.

**Spielplatz**

03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Bitte nicht nur Plastik und Stahl, sondern „wildere“, natürliche Spielgeräte (z.B. aus Holz)	<b>Spielplatz</b>			Spielplatz Material	Die Gestaltung des Spielplatzes ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die Materialität der Grundstruktur setzt sich aus Stahl und Holz zusammen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Barrierefreiheit auf dem Spielplatz gewährleisten	<b>Spielplatz Barrierefreiheit</b>			Spielplatz Barrierefreiheit	Im Eingangsbereich sind sowohl ein barrierefreier Kunststoff-Belag als auch barrierefreie Angebote vorgesehen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wie wird die Sicherheit der Kinder gewährleistet? Wird der Spielplatz umzäunt?	<b>Spielplatz</b>			Zaun Spielplatz	Zur Sicherheit der Kinder wird der Spielplatz umzäunt.
24. Mai 2024, 13:35	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Es ist wichtig, dass der Spielplatz sichtbar ist. Büsche und Natur sind schön aber es kann dazu führen, dass es sehr abgedeckt und umzäunt ist und dadurch eher Rückzugsort für Drogenkonsumierende und als öffentlichen Toilette genutzt wird	<b>Spielplatz</b>	1		Spielplatz Pflanzkonzept	Strauch- und Baumbestände werden behutsam ausgelichtet und ergänzt.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Buddelbereich auf dem Spielplatz?	<b>Spielplatz Sandspiel</b>				Der Standort des neuen, größeren Spielplatzes liegt im Wurzelbereich von Bestandsbäumen. Zum Schutz der Wurzeln wird es keine Sandspielfläche geben.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Abenteuerspielplatz?!	<b>Spielplatz</b>			Spielplatz	Eine naturnahe Gestaltung für unterschiedliche Altersgruppen von 0-10 Jahre ist vorgesehen. Die Gestaltung des Spielplatzes ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. In einer Kinderbeteiligung im September wird die Ausgestaltung konkretisiert.
30. Mai 2024, 16:45	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Befürworter eines Spielplatzes! sehr wichtig.	<b>Spielplatz</b>			Spielplatz	
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Kletterbäume identifizieren und etablieren	<b>Spiel Bäume</b>			Bäume	Die vorhandenen Bäume werden als wichtige Schattenspender in den Spielplatz integriert. Zum Schutz der Bäume ist das Klettern in ihnen aber grundsätzlich nicht erlaubt.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wie wird Sicherheit für Fuß- und Fahrradfahrer gewährleistet? Radfahrerinnen rasen an der Auffahrt zum Krankenhaus raus und gleichzeitig spielen hier Kinder	<b>Konflikt Spielplatz</b>			Spielplatz Radverkehrsführung Umlaufsperrn	Der Verkehr auf dem Krankenhausgelände ist nicht Gegenstand dieser Planung (auch nicht der Fahrradverkehr). Die Ausfahrt vom Krankenhausgelände ist kein Ort, an dem Kinder spielen. Im Bereich der Grünflächen sind an kritischen Punkten Umlaufsperrn vorgesehen, um den Fahrradverkehr auszubremsen.  Der geplante Spielplatz wird umzäunt sein.
24. Mai 2024, 13:41	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Es ist schön einen mittigen Spielplatz zu haben, aber der Weg direkt davor, wird sehr wahrscheinlich überfahren werden sein. Da müssen Eltern immer auch ihre Kinder achten um Unfälle mit Fahrradfahr*innen zu vermeiden. Es sollte nicht ein Hauptweg sein	<b>Konflikt Spielplatz</b>			Vermeidung von Nutzungskonflikten Bepflanzung	Der Weg direkt vor dem Spielplatz ist nicht der Hauptweg. Um Konflikt am Hauptweg zu verhindern, werden zur Reduktion der Geschwindigkeit der Radfahrenden am Ende der Krankenhauszufahrt sowie am oberen Ende der Wegerampe zur Baerwaldbrücke Umlaufsperrn

							aufgestellt. Zudem wird der Spielplatz umzäunt sein.
<b>Tischtennis</b>							
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Tischtennisplatten, entweder am vorhandene Spielplatzfläche oder da wo der Planbude / Bauwagen steht	<b>Tischtennis</b>			Vorhandene Spielplatzfläche	Aufgrund des bestehenden Gefälles auf der vorhandenen Spielplatz-fläche sind Tischtennisplatten nicht möglich.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Tischtennisplatten sind zu laut und stellen eine Lärmbelastung für Anwohnende	<b>Tischtennis Nutzungskonflikte</b>				Am ehemaligen Standort der Planbude liegen Wurzeln der Bestandsbäume frei. Zum Schutz der Bäume ist dieser Standort nicht geeignet. Es wird geprüft, ob an anderer Stelle ein Standort möglich ist.
<b>Berücksichtigung Jugendliche</b>							
30. Mai 2024, 16:07	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (von Thementisch Erschließung und Wegebeziehung)	Jugendliche bei der Planung mitbedenken!	<b>Jugendliche</b>		1	Kinderbeteiligung zum Spielplatz / Aufenthaltsangebote	Laut der berlinweiten Befragung „Jugendorte in Berlin 2023“ durch Jugendsozialarbeitsträger (Outreach, Gangway) wünschen sich Jugendliche am häufigsten Sitzmöglichkeiten (mit Regendach) mit Beleuchtung und Mülleimern, die lärmunempfindlich sind. Außerdem sind ihnen öffentliche Toiletten, Einkaufsmöglichkeiten und ein ÖPNV-Anschluss in der Nähe wichtig. Durch die starke Nutzung des Urbanhafens ist ein Jugendort in diesem Sinne am Urbanhafen nicht möglich. Spiel- und Sportflächen für eine aktivere Nutzung befinden sich in unmittelbarer Nähe am gegenüberliegenden Nordufer (Skatepark, Sportfeld, Adidas Runners Playground).
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Angebote für ältere Kinder / Jugendliche schaffen (z.B. Tischtennisplatten)	<b>Jugendliche</b>			Vorhandene Spielplatzfläche Aufenthaltsangebote	Aufgrund des bestehenden Gefälles auf der vorhandenen Spielplatz-fläche sind Tischtennisplatten nicht möglich.

Ideen für vorhandene Spielplatzfläche

23. Mai 2024, 17:24	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Hochbeete anstelle der befestigten Spielplatzfläche	<b>Spielplatz</b>			Vorhandene Spielplatzfläche	Hochbeete erfordern eine intensive Betreuung und Pflege. Diese kann durch das Straßen- und Grünflächenamt aufgrund finanzieller und personeller Ressourcen nicht bereitgestellt werden.
14. Mai 2024, 13:23	B-Bataille	Tischtennisplatten werden im Kiez immer gut angenommen. Klassiker.	<b>Tischtennis</b>	2		Vorhandene Spielplatzfläche	Aufgrund des bestehenden Gefälles auf der vorhandenen Spielplatz-fläche sind Tischtennisplatten nicht möglich.
7. Mai 2024, 10:19	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Die Fläche könnte als Picknick-Fläche umgestaltet werden (also Tische und Stühle/Bänke)	<b>Picknick-Fläche</b>	2		Vorhandene Spielplatzfläche	Dieser Vorschlag wird in der weiteren Konkretisierung des Entwurfs geprüft. Sitzgelegenheiten und Tische mit schöner Aussicht auf den Hafen werden positiv gesehen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Fläche des alten Spielplatzes zur Verstetigung der Planbude / Bauwagen nutzen	<b>Gemeinwesenarbeit</b>				Die Gemeinwesenarbeit Urbanhafen ist ein zeitlich begrenztes Förderprojekt, welches vom Bezirk beauftragt und durch FEIN-Fördermittel der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen finanziert ist. Das Projekt wird bis Ende 2025 gefördert. Eine Verstetigung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geplant.
31. Mai 2024	E_D per E Mail	Wir fänden es wunderbar, wenn ein öffentlicher Boulderfelsen dort hingesezt würde. Einen solchen gibt es in Kreuzberg bisher nicht, die nächste Anlage ist in Schönberg oder im Volkspark Friedrichshain. Warum wäre ein Boulderfelsen hier die ideale Nachnutzung? - Es ist eine Sportaktivität, der Gummiboden könnte sogar erhalten bleiben und wäre nützlich - die Sportanlage spricht Jugendliche und Kinder an und wäre eine ideale Ergänzung zur Skateanlage gegenüber und zum Adidas Sportplatz - Ein Boulderfelsen aus Spritzbeton ist vandalismusfest - Der Boulderfelsen kann dem Spielplatz eine Art Rückgrat geben. - Die Bouldermöglichkeit ist für Spielplätze toll, so können sich Erwachsene während der Begleitung der Kinder ebenfalls betätigen - Es reicht schon ein kleiner Felsen, um eine schöne Abendaktivität zu ermöglichen und die Fitness der Anwohner zu fördern. Vorreiter für solche Anlagen in jeglichen Größen ist die Firma X-Move <a href="https://x-move.net/kletteranlagen/">https://x-move.net/kletteranlagen/</a> .	<b>Jugendliche Klettern</b>			Vorhandene Spielplatzfläche	Dieser Vorschlag wird in der weiteren Konkretisierung des Entwurfs geprüft.

Dokumentation & Auswertung Onlinebeteiligung / Vor-Ort-Beteiligung Mai 2024

**Cluster: Aufenthaltsangebote**

Im Cluster Aufenthaltsangebote werden Hinweise zu folgenden Themen geclustert:

- Pflege Grünanlage
- Trinkbrunnen
- öffentliche Toiletten
- Mülleimer
- Müllmanagement
- Beschilderung Orientierung
- Aufenthalt / Sitzmöglichkeiten
- Gestaltung Sitzbänke
- Beleuchtung
- Hundewiese
- Uferbalkon

Datum	Nutzerkonto	Kommentar	Themen	Zustimmung		Entwurf-Relevant	Sonstige Anmerkungen
				^ (pos.)	v (neg.)		
<b>Pflege Grünanlage</b>							
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Gute, regelmäßige Pflege als Voraussetzung für Belebung und Aufenthaltsqualität	<b>Pflege Grünanlage</b>			Pflegekonzept	Zurzeit gibt es eine fast tägliche Leerung der Mülleimer, 6x pro Woche. Die Flächenreinigung ist 2x pro Woche. Der Urbanhafen ist in die Pflegekategorie „übliche Grünfläche“ eingestuft.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Warum wird die Grünanlage nicht durch das SGA gepflegt?	<b>Pflege Grünanlage</b>			Pflegekonzept	Die Pflege erfolgt entsprechend der finanziellen und personellen Zuweisung durch die Senatsverwaltung.
<b>Trinkbrunnen</b>							
27. Mai 2024, 18:11	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Wasserspender (Trinkwasser) für Menschen und Hunde: Zum Beispiel wie in diesem Link: <a href="#">Trinkwasserbrunnen-behindertengerecht-hundebecken-Aquadona</a> 	<b>Trinkbrunnen</b>	1			Die Trinkbrunnen in Berlin werden durch die Berliner Wasserbetriebe (BWB) installiert und gewartet. Mittlerweile gibt es über 200 Stück in Berlin. In der Nähe zum Urbanhafen gibt es einen am Skatepark am Nordufer und an der Admiralbrücke.  Zurzeit gibt es keine weitere Finanzierung für die Installation und Wartung neuer Trinkbrunnen durch die BWB.  Eine Installation durch den Bezirk und

							Wartung durch die BWB wird geprüft
Antwort	J_Falken	Trinkbrunnen schon auf der Nordseite sowie bei der Admiralbrücke. Der auf der Nordseite (Skatepark) ist aber schlecht zu sehen und wird daher kaum genutzt. Er sollte ggf. näher ans Ufer und nahe an die Prinzenstraße kommen. Noch besser wäre der Brunnen an der U-Bahn-Haltestelle aufgehoben.	<b>Trinkbrunnen</b>	1			Diese Trinkbrunnen liegen außerhalb des Plangebietes. Ein Zugriff im Rahmen dieses Projektes ist nicht möglich.
Antwort	RoKo	Am Südstern wird der Trinkbrunnen inzwischen auch schonmal zum Wäsche waschen benutzt.	<b>Trinkbrunnen</b>				kein Kommentar
<b>öffentliche Toiletten</b>							
30. Mai 2024, 16:06	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Es ist viel Geld für öffentliche Toiletten ermöglicht damit Berliner*innen überall eine Toiletten nutzen können. Auch Ökotoiletten. Wieso ist das nicht im Urbanhafen möglich?	<b>öffentliche Toiletten</b>				Die meisten der 475 öffentlichen Toiletten in Berlin werden durch die Wall GmbH betrieben. In den vergangenen Jahren wurde das Netz öffentlicher Toiletten stark ergänzt und verbessert. Eine Finanzierung über Wall GmbH ist zurzeit allerdings nicht mehr möglich. Eine Finanzierung einer neuen Toilette sowie die Pflege durch das Bezirksamt ist aufgrund fehlender Finanzmittel nicht möglich.  Die „Ökotoiletten“ sind Teil des Pilotprojekts „Klimafreundliche Parktoiletten für Berlin“ bei dem in einer Testphase von 2023 bis 2024 insgesamt 24 Trockentoiletten im Stadtgebiet getestet wurden. Die Testphase wird bis 2025 verlängert. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich in das Projekt einzusteigen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Sind Ökotoiletten möglich?	<b>öffentliche Toiletten</b>				
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Das Fehlen von Toiletten ist ein großes Problem - vor allem, wenn ein neuer Spielplatz gebaut wird. Entfernung zu den nächsten öffentlichen Toiletten für Kinder zu weit sind.	<b>öffentliche Toiletten</b>				
<b>Mülleimer</b>							
31. Mai 2024, 13:43	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Mülleimer sollten geschlossen sein, wegen Krähen	<b>Mülleimer</b>			Müllkonzept	Hinweise zum Modell der Mülleimer und zu Standorten werden in der weiteren Konkretisierung der Planung berücksichtigt. Standard ist das Modell „Kopenhagen“, BSR-kompatibel und große Tonnen mit Deckel wie aktuell vorhanden (Pizzakartons). In der weiteren Planung ist zu prüfen, ob die Anzahl erhöht wird und wo die Behälter platziert werden. Die Höhen sind vorgegeben (Arbeitsschutz und BSR-Vorgabe).
31. Mai 2024, 13:39	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Automat mit Kotbeuteln für Hunde	<b>Mülleimer Hunde</b>			Müllkonzept	
31. Mai 2024, 13:39	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	mehr Mülleimer und mehr Hinweisschilder "achtet auf euren Müll"	<b>Mülleimer Beschilderung</b>			Müllkonzept	
30. Mai 2024, 15:53	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	ich brauche nicht jede 50m einen Mülleimer	<b>Mülleimer</b>			Müllkonzept	
Antwort	RoKo (aus Kapitel Einführung)	Sie nicht, ich auch nicht, aber offensichtlich viele andere. Die Müllberge nach einem schönen Wochenende sind z.T. verstörend.	<b>Mülleimer</b>			Müllkonzept	
30. Mai 2024, 15:02	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Zigarettenmülleimer und Kronkorkenmüllersammler etablieren bzw. mehr davon aufstellen	<b>Mülleimer</b>	1		Müllkonzept	
24. Mai 2024, 13:49	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Bei Bänken auf jeden Fall an Mülltrennung denken! Eine Mülltonne pro Bank.	<b>Mülleimer Sitzbänke</b>			Müllkonzept	
Antwort	RoKo (aus Kapitel Einführung)	Mülltonnen direkt an einer Sitzbank finde ich ekelig.	<b>Mülleimer Aufenthalt</b>			Müllkonzept	

03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Mülltonnen sollte es in unterschiedlichen Höhen geben, damit auch Kinder ihren Müll selbst entsorgen können  Auch Krähensicher sein.	Mülleimer Barrierefreiheit			Müllkonzept	
<b>Müllmanagement</b>							
30. Mai 2024, 18:22	RoKo (aus Kapitel Einführung)	Das Thema Müllmanagement ist entscheidend, um die Schönheit und Sauberkeit des Urbanhafens zu erhalten. Besonders die Vermeidung und das effektive Management von Abfall wie Flaschen, Pizzaschachteln, Zigarettenkippen und Kronkorken sind von großer Bedeutung. Vorschläge zum Müllmanagement: 1. Ausreichende Anzahl und bessere Müllbehälter: Es sollten genügend Müllbehälter aufgestellt werden, die speziell für verschiedene Abfallarten ausgelegt sind. Dazu zählen Behälter für Papier, Plastik, Restmüll und insbesondere getrennte Sammelstellen für Glasflaschen und Zigarettenkippen. Diese Behälter müssen regelmäßig geleert werden, um Überfüllung zu vermeiden. 2. Besondere Behälter für Zigarettenkippen: Installation von speziellen Aschenbechern und Sammelbehältern für Zigarettenkippen an strategischen Punkten, um die Umweltbelastung durch Kippen zu minimieren. 3. Aufklärung und Sensibilisierung: Informationskampagnen, die auf die Folgen von Littering hinweisen und die Wichtigkeit von Recycling thematisieren. Diese könnten durch Plakate, Online-Medien und lokale Veranstaltungen unterstützt werden. 4. Pfandflaschen-Sammelstationen: Einrichtung von Pfandflaschen-Sammelstationen könnte nicht nur die Umwelt entlasten, sondern auch soziale Projekte unterstützen, indem Pfandgeld gesammelt und gespendet wird. 5. Partnerschaften mit lokalen Gastronomen: Zusammenarbeit mit Lieferdiensten, Pizzerien und Spätis, um das Abfallmanagement zu unterstützen. 6. Regelmäßige Reinigungsaktionen: Organisation von Community-Cleanup-Events, bei denen Anwohner zusammenkommen, um den Bereich von Müll zu befreien. Diese Aktionen stärken nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl.	Müllmanagement Gemeinwesenarbeit			Müllkonzept	Im weiteren Planungsprozess wird ein Konzept zum Müllmanagement am Urbanhafen entwickelt. Dieses wird sich mit der Leerungsintensität der Mülleimer und der Sensibilisierung der Menschen den Müll zu entsorgen / mitzunehmen beschäftigen.  Partnerschaften mit lokalen Akteuren zum Umgang mit der Müllentsorgung werden geprüft.  Im zu erarbeitenden Müllkonzept wird geprüft, ob Müllbehälter für Spritzen, Zigarettenabfälle und Kronkorken installiert werden können.
30. Mai 2024, 15:55	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Könnten nicht die Läden an der Admiralbrücke, wie z.B. die Kiosks die so sehr von den Menschenmengen profitieren auch was zurück geben bzw sich involvieren z.B. beim Thema Müllentsorgung	Müllmanagement	1		Müllkonzept	Dies wird im Rahmen eines Müllkonzepts geprüft. Das Müllkonzept wird im Zuge der weiteren Planung erarbeitet.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Es wird vorgeschlagen eine Kooperation mit den Restaurants und Imbissen vor Ort einzugehen, um Recyclingsystem von Verpackungen einzuführen.  Restaurants sollten auch an der Müllentsorgung beteiligt werden; z.B. durch Mittragen der Reinigungskosten	Müllmanagement			Müllkonzept	
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wie häufig werden Mülleimer geleert? Häufigere Leerung ist gewünscht	Müllmanagement			Müllkonzept	
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Die Verantwortung für die Müllentsorgung wird vom Amt auf den Bürger verlagert. Die Reinigung muss durch das Amt oder die BSR erfolgen.	Müllmanagement			Müllkonzept	Die Müllentsorgung am Urbanhafen erfolgt durch einen Dienstleister des Straßen- und Grünflächenamts; der Böcklerpark wird durch die BSR gereinigt
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung (von Thementisch Erschließung und Wegebeziehung)	Wäre es möglich, den Müll von der BSR abholen zu lassen? Grünflächen, die von der BSR gereinigt werden, sind sauberer.	Müllmanagement			Müllkonzept	Prüfung des Sachverhalts – zur Zeit nicht, BSR entscheidet
24. Mai 2024, 14:10	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Ideen vom CleanRiverProjekt: (mehr) geschlossene Mülleimer Hinweisschilder: #StopptKippenSchnippen Kisten für den Pfand, denn #PfandGehörtDaneben	Müllmanagement Gemeinwesenarbeit	3		Müllkonzept	Dies wird im Rahmen eines Müllkonzepts geprüft. Das Müllkonzept wird im Zuge der weiteren Planung erarbeitet.

24. Mai 2024, 13:48	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Müll ist ein Riesenproblem. Die Fläche braucht ein Müllkonzept. Es sollte möglich sein an guten Tagen mit hoher Nutzung auf den Müll zu reagieren z.B. Blücherplatz Müllbehälter für Grillen	<b>Müllmanagement</b>	1		Müllkonzept	s.o. - vorhergehende Kommentare zum Thema Müllmanagement.  Die geeignete Beschilderung ist im Rahmen der weiteren Planung zu prüfen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Regelmäßige Müllabfuhr bzw. Leerung der Mülleimer und Behälter für Spritzen	<b>Müllmanagement</b>			Müllkonzept	
30. Mai 2024, 16:00	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	mehr Mülleimer, mehr Schilder/Beschriftungen zum Verhalten im Park z.B. Müll mitnehmen, keine Enten füttern etc.	<b>Beschilderung Müllmanagement</b>	1		Müllkonzept	
29. Mai 2024, 15:45	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Mehr Mülleimer! Mehr Schilder/ Beschriftungen zum Verhalten im Park z.B. Müll bitte mitnehmen, keine Entenfüttern, etc.	<b>Müllmanagement Beschilderung</b>	2		Müllkonzept Beschilderung	
30. Mai 2024, 17:17	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Schilder bitte auch auf Deutsch z.B. Zero Waste Zone. Schilderpflege ist wichtig! Beschmierung und Beulen entfernen.	<b>Müllmanagement Beschilderung</b>	1		Beschilderung Müllkonzept	
26. Mai 2024, 16:52	Gülcan	Insgesamt find ich die Planungen sehr gut. Danke Ihnen dafür! Folgende Punkte, die z. T. bereits erwähnt wurden, sind mir wichtig: unbedingte Trennung von Rad- und Gehwegen, da Rücksichtslosigkeit bedauerlicherweise zunimmt Mehr dafür tun, das Bewusstsein für "die Freiheit des Einzelnen hört da auf, wo die Freiheit des Anderen beginnt" zu stärken. Freue mich, wenn Menschen Parties feiern, allerdings mag ich es weniger, wenn das ganze Ufer mit Bass-Beats beschallt wird. Ist belästigend. Vielleicht Einsatz des Ordnungsamtes, Plakate, etc.? öfter reinigen & dahingehend aktiv werden, dass das ganze Ufer gepflegter & damit gesünder wird, damit Alle noch ganz lange von diesem besonderen Ort haben Lösung für Rattenplage bitte insgesamt auch an Familien mit Kindern & die Nutzer mittleren und höheren Alters denken, was mit der Installation neuer Sitzbänke, Schaffung des Spielplatzes z. T. bereits der Fall ist In diesem Kontext klarstellen, dass dieser Ort insbesondere zur Erholung dient Danke im Voraus für die Berücksichtigung der aufgeführten Punkte :-)	<b>Müllmanagement Trennung von Fuß- und Radweg Gestaltung Kiezläufer Pflege Aufenthalt Beschilderung</b>	2		Beschilderung Pflegekonzept	
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wie ist der Stand bei der Umsetzung der „Zero-Waste-Zone“ am Urbanhafen? Gibt es ein Monitoring zu diesem Konzept?	<b>Müllmanagement</b>			Müllkonzept	Dies wird im Rahmen eines Müllkonzepts geprüft. Das Müllkonzept wird im Zuge der weiteren Planung erarbeitet.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Zigarettenstummel → hohe Belastung für Pflanzen und Wasser (Plastikverschmutzung und toxische Substanzen)	<b>Müllmanagement</b>			Müllkonzept	Im zu erarbeitenden Müllkonzept wird geprüft, ob Müllbehälter für Spritzen, Zigarettenabfälle und Kronkorken installiert werden können.
<b>Beschilderung Orientierung</b>							
29. Mai 2024, 15:42	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Lageplan der Grünflächen an den Ein-/ Ausgängen für öffentliche Angebote (z.B. naheliegende Spielplätze, Grünflächen und Ausgänge für Hundebesitzer*innen, oder die nächsten Toiletten).	<b>Beschilderung</b>	2		Beschilderung	Die geeignete Beschilderung ist im Rahmen der weiteren Planung zu prüfen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Die Beschilderung sollte „barrierefrei“ sein, z.B. durch Piktogramme.	<b>Beschilderung Barrierefreiheit</b>			Beschilderung	Das sehen wir auch so, z.B. auf Wege aufgemalte Piktogramme.
30. Mai 2024, 17:31	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Bitte verwenden Sie Schilder, die von allen Menschen gelesen werden können (Leichte Sprache/Symbole/Piktogramme).	<b>Beschilderung</b>	1		Beschilderung	
<b>Aufenthalt / Sitzmöglichkeiten</b>							
14. Mai 2024, 16:48	EmmEmmBerlin	Sitzen am Ufer und eine teilweise Befestigung der Flächen zwischen Weg und Liegefläche halte ich für sinnvoll. Vorher sollte ggf. geprüft werden, woher die Trampelpfade kommen. Sind diese aufgrund von Joggern entstanden, die auf der weichen Wiese laufen wollen, werden sich diese nicht mit Beton lösen lassen.	<b>Aufenthalt / Sitzmöglichkeiten Gestaltung Trampelpfade Materialwahl Ausstattung</b>	2		Materialauswahl Robuste Ausführung	Ziel der Planung ist eine Anpassung an die Höhe der Beanspruchung. Dies soll sowohl durch eine Verbreiterung der Wege als auch durch die Wahl der

		Wenn es sich um Sitzgelegenheiten handelt, die dort wirklich vermisst werden, dann aber bitte auch mit Bänken bzw. entsprechenden Erhöhungen. Beton halte ich aufgrund von Flächenversiegelung nicht für gut, da gibt es sicher gute Lösungen.					Materialien erreicht werden. Alle befestigten Flächen entwässern in die angrenzenden Grünflächen
30. Mai 2024, 18:28	RoKo	Die Sitzmöglichkeiten sollten ausreichend widerstandsfähig gegen Vandalismus sein und regelmäßig gewartet werden. Gegenüber der klassischen Parkbank hätten robuste Stein- und Betonstufen ggf. Vorteile.	<b>Aufenthalt / Sitzmöglichkeiten</b>			Materialauswahl Robuste Ausführung	
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wunsch: Dort, wo der Uferweg verbreitert wird, sollten auch Sitzstufen aus Holz angebracht werden; sie sind gemütlicher als aus Beton.	<b>Aufenthalt / Sitzmöglichkeiten</b>			Gestaltung Wegeverbreiterung Materialauswahl	Holzstufen sind nicht nachhaltig und können nicht unterhalten werden.
15. Mai 2024, 12:14	Regenradar	Die Sitzmöglichkeiten auf Bodenniveau am Uferweg sollten das Gefälle nutzen und als Stufen mit ausreichender Höhe ähnlich wie im Ostpark am Gleisdreieck ausgeführt werden. Dadurch werden der stark beanspruchte übrige Rasen am Hang geschont und bequemere Sitzmöglichkeiten geschaffen.	<b>Aufenthalt/ Sitzmöglichkeiten</b>	3		Aufweitungselementen Aufenthaltsmöglichkeiten	Die Betonelemente, die eine Aufweitung der Wege bilden, bieten durch ihre topographische Ausbildung „junge“ Sitzmöglichkeiten.
31. Mai 2024, 10:44	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Der Ort ist überstrapaziert, Anwohner*innen halten sich eher wo anders auf/z.B. zu Hause.	<b>Aufenthalt</b>			Materialauswahl Robuste Ausführung Pflegekonzept	Kein Kommentar
<b>Gestaltung Sitzbänke</b>							
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wunsch: es sollten auch Bänke auf der Südseite des Weges stehen, damit Nutzende in beide Richtungen sitzen können.	<b>Standorte Sitzbänke</b>				Der Südseite des Uferwegs vor dem Krankenhaus liegt außerhalb des Planungsgebiets. Neben der Liegewiese befinden sich Bänke auf der Südseite des Uferweges.
30. Mai 2024, 16:43	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	mehr Bänke, finde ich absolut super! sowohl im Schatten als auch in der Sonne	<b>Standorte Sitzbänke</b>			Aufenthaltsmöglichkeiten in Sonne und Schatten	Sitzmöglichkeiten in der Sonne und im Schatten sind vorgesehen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung (von Thementisch Erschließung und Wegebeziehung)	Bitte Sitzbänke mit Rücken- und Armlehnen.	<b>Gestaltung Sitzbänke</b>			Aufenthaltsangebote	Altersgerechte Sitzbänke aus Holz mit Arm- und Rückenlehnen sind vorgesehen.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wunsch: Sitzbänke aus Holz in Sonne und Schatten	<b>Gestaltung Sitzbänke</b>			Sitzbänke Aufenthaltsangebote	
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wunsch: es sollte Sitzbänke aus Holz geben mit Rücken- und Armlehnen; Sitzbänke ohne Lehnen sind nicht gewollt	<b>Gestaltung Sitzbänke</b>			Sitzbänke Aufenthaltsangebote	
30. Mai 2024, 16:09	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Bänke bei den die Lehne beweglich ist, Richtungswechsel	<b>Gestaltung Sitzbänke</b>			Aufenthaltsmöglichkeiten in Sonne und Schatten	
30. Mai 2024, 16:08	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Bänke sollten es trotzdem möglich machen sich auch mal hinzulegen, nicht immer diese diskriminierende defensive Architektur	<b>Gestaltung Sitzbänke</b>			Aufenthaltsangebote Altersgerechte Sitzbänke	
7. Mai 2024, 10:28	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Die Bänke sollten unbedingt mit Rückenlehne und nicht aus Metall sein. Metall wird eiskalt und im Sommer viel zu warm. Holz hat einen halt, bei Metall rutscht man aus. Die Lehne nicht zu sehr nach hinten (da komme ich in meinem Alter nicht mehr hoch).	<b>Gestaltung Sitzbänke</b>	2		Altersgerechte Sitzbänke	Altersgerechte Sitzbänke zum Teil aus Holz mit und ohne Rücken-lehnen sind vorgesehen.
<b>Beleuchtung</b>							
8. Mai 2024, 15:56	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Geh- und Radwege beleuchten! Können bzw. sollten autark möglich sein, durch Solar, Bewegungsmelder, Dämmerungsschalter, Zeitschaltuhr	<b>Beleuchtung</b>				Eine durchgehend nächtliche Beleuchtung ist im Gegensatz zu öffentlichen Straßen in Grünanlagen

03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wunsch: Der Uferweg und Uferbalkon sollten nachts beleuchtet sein, damit sich alle Personen, besonders Fußgänger sicher fühlen können.	Beleuchtung					rechtlich nicht vorgeschrieben. Im Grünanlagengesetz wird in § 5 Abs. 2 ausdrücklich geregelt, dass eine Verpflichtung Berlins zur Beleuchtung der Anlagen und zur Bekämpfung von Schnee- und Eisglätte auf Plätzen und Wegen in den Anlagen nicht besteht.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wunsch: autarke Beleuchtung (solarbetrieben) ist aus Erfahrungswert Bürger nicht schädlich für Tier- und Insektenwelt.	Beleuchtung					
29. Mai 2024, 15:16	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Ausreichende und solarbetreibende Beleuchtung	Beleuchtung	2				Eine abendliche Beleuchtung könnte daher nur ohne rechtliche Verpflichtung und nur im Rahmen der sehr eingeschränkten finanziellen und personellen Ressourcen erfolgen. Dafür bestehen keine finanziellen Möglichkeiten.
30. Mai 2024, 16:03	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	ausreichende & solarbetriebene Beleuchtung	Beleuchtung	1				
31. Mai 2024, 13:39	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Kapitel Einführung)	Beleuchtung für die Sicherheit (auch hinten am Böcklerpark)	Beleuchtung Sicherheit					
30. Mai 2024, 17:33	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Frauen fühlen sich nachts und im Winter nicht sicher, wenn sie im Urbanhafen unterwegs sind, und meiden daher diese Straßen. Um diese Wege für alle gleich zu machen, ist es sehr wichtig, dass sie beleuchtet sind und es keine Sackgassen gibt, wie zum Beispiel am Ende des Ufers an der Ecke der Baerwaldbrücke.	Sicherheit Beleuchtung Uferbalkon	1		Uferbalkon Auslichtung Vegetation	Das Landeskriminalamt, Zentralstelle für Prävention sowie das Bezirksamt Sozialraumorientierte Planungskoordination sind in die Planung eingebunden.	
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Da der Parkplatz von Vivantes und die angrenzenden Straßenräume bereits beleuchtet sind, sollte es keine Beleuchtung in der Grünfläche geben.	Beleuchtung					
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Eine Beleuchtung ist für die Tierwelt, besonders Insekten, eher schädlich.	Beleuchtung					
30. Mai 2024, 15:50	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Beleuchtung ist nicht gut für die Natur + macht es attraktiver dass abends Menschen verweilen	Beleuchtung			Artenschutz		
<b>Hundewiese</b>								
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Wunsch: Hundeauslaufstelle	Hunde					An der Alten Pumpe zwischen Zossener Brücke / Waterloostraße wird es einen neuen Hundeauslaufplatz geben.
31. Mai 2024, 13:36	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Grunewald Hundewiese (Hundeauslaufgebiet am Grunewaldsee) als Vorbild	Hunde					Am Urbanhafen wird aus diesem Grund kein Hundeauslaufplatz geplant. Im Übrigen gäbe es dafür auch nicht den notwendigen Platz.
31. Mai 2024, 13:36	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Hunde an der Leine	Hunde Ordnungsamt					In öffentlichen Grünanlagen ist es gemäß <a href="#">Grünanlagengesetz Berlin</a> verboten, Hunde frei laufen zu lassen und auf Kinder-, Ballspielplätze und Liegewiesen mitzunehmen sowie in Gewässern baden zu lassen. Hundehalter und -führer haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Hunde die öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen nicht verunreinigen. Von dieser Verpflichtung sind nur blinde Hundeführer ausgenommen.
<b>Uferbalkon</b>								
24. Mai 2024, 13:31	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen (aus Themenfeld Erschließung und Wegebeziehung)	Der "Uferbalkon" wirkt für mich wie eine No-Go-Area. Keine Aufenthaltsqualität	Uferbalkon Sicherheit	1	1	Uferbalkon Auslichtung Vegetation	Die Städtebauliche Kriminalprävention des Landeskriminalamts ist in die Planungen des Uferbalkons eingebunden.	
30. Mai 2024, 18:29	RoKo	Der Uferbalkon sollte keine "versteckte" Ecke sein und nicht zur "No-Go-Area", zur Toilette oder zum individualisierten "Campingplatz" verkommen.	Uferbalkon Sicherheit			Uferbalkon	Der Bereich soll zukünftig teilweise geöffnet werden. Die ruhige Sitzecke im Bestand soll erhalten werden. Im Bereich zum Wasser hin Richtung Urbanhafen	

							soll das Unterholz entfernt werden, sodass der Lichteinfall und die Einsehbarkeit gegeben sind.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Uferbalkon: keine Verdrängung → besser: natürliche Belegung	<b>Uferbalkon</b>			Uferbalkon	Das Landeskriminalamt, Zentralstelle für Prävention ist in die Planung eingebunden
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Uferbalkon: Gestaltung der Betonflächen → Vorschlag: mit Holzdecks versehen	<b>Uferbalkon</b>			Uferbalkon Materialauswahl Aufenthaltsangebote	Wegen Reinigung/Wartung und Drogenkonsum/Spritzen sind Holzdecks ausgeschlossen
30. Mai 2024, 17:18	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Der Uferbalkon sollte die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrer*innen berücksichtigen, die trotz der geplanten Änderungen nicht in der Nähe des Wassers gelangen werden. Es sollte nicht so schwer sein, eine barrierefreie Variante zu denken und zu realisieren.	<b>Uferbalkon Barrierefreiheit</b>			Uferbalkon Barrierefreiheit Barrierefreier Zugang zum Ufer	Ein barrierefreier Zugang zur Ufer(mauer), die ohnehin höher als das Wasser liegt, ist am Uferbalkon aufgrund der Höhensituation und der beengten Verhältnisse an dieser Stelle nicht möglich. Im Bereich der Restaurantschiffe wird es einen barrierefreien Zugang ans Wasser geben.
7. Mai 2024, 10:22	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Am Uferbalkon wünsche ich mir, als Rollstuhlfahrerin, die Möglichkeit bis zum Ufer am Wasser den direkten Kontakt zu den Vögeln (Wasservögeln) zu haben. Z.B. durch eine Rampe direkt an der Treppe ran (evtl. mit Zaun, zur Abbremsung des Rollstuhles).	<b>Uferbalkon Barrierefreiheit</b>	5		Uferbalkon Barrierefreie Gestaltung Barrierefreie Zugang Ufer	
24. Mai 2024, 13:38	Gemeinwesenarbeit Urbanhafen	Wenn der "Uferbalkon" naturreich bleiben soll, könnte der ja auch komplett bepflanzt werden. Es wird ja auch jetzt nicht sehr häufig genutzt von Menschen. Die sitzen lieber am Ufer vor dem Krankenhaus oder auf der Liegewiese	<b>Uferbalkon Vegetation</b>	2	1	Uferbalkon	Eine Schließung des Uferbalkons für Nutzer*innen im Sinne des Naturschutzes wurde während der bisherigen Planung diskutiert. Zu erwarten ist jedoch, dass sich eine Nutzung in der Realität nicht verhindern, dafür ist der Nutzungsdruck hier zu groß. Eine naturnahe Bepflanzung wäre daher nicht dauerhaft.
14. Mai 2024, 13:24	B-Bataille	Die Ufertreppe befindet sich im Schatten, die wird wohl kaum genutzt werden an dieser Stelle.	<b>Uferbalkon</b>	1	1	Uferbalkon Aufenthaltsmöglichkeiten in Sonne und Schatten	Vormittags liegt der Uferbalkon in der Sonne & bietet Sitzmöglichkeiten in der Sonne und im Schatten. Bei steigenden Temperaturen im Sommer ist dieser Platz am Nachmittag für hitzeempfindliche Menschen gut als Aufenthaltsort geeignet.
Antwort	EmmEmmBerlin	Bin voll dieser Meinung - kalt, schattig. Hier bitte nicht viel Geld ausgeben!	<b>Uferbalkon</b>				
Antwort	Regenradar	Im Gegenteil, bei der erwarteten stark zunehmenden Anzahl an Hitzetagen sind beschattete Sitzplätze besonders wertvoll. Eher sollte man noch mehr davon schaffen und etwa temporäre Sonnensegel auf der Wiese ermöglichen.	<b>Uferbalkon</b>	1			Durch die großkronigen Bestands-bäume gibt es viele natürliche verschattete Bereiche Von einer zusätzlichen Installation von Sonnensegeln wird aufgrund der Wurzelbereiche abgesehen.
13. Mai 2024, 21:04	u.schaefer.berlin	Das ist viel besser als der jetzige Uferbalkon. Diese Betonelemente wünsche ich mir aber auch auf der Rasenfläche vor dem Urbankrankenhaus. Die Rasenfläche dort wird durch die vielen Menschen so stark beansprucht, dass sie nach kurzer Zeit nur noch aus Staub besteht. Dann lieber Sitzstufen bis zum Wasser.	<b>Uferbalkon</b>	3	1	Uferbalkon	Eine besondere Qualität stellt die großzügige Liegewiese dar. Eine weitere Befestigung des Ufer-bereiches ist nicht erwünscht.
03. Juli 2024	Info- und Dialogveranstaltung	Die verwunschene Atmosphäre des Uferbalkons soll erhalten bleiben.	<b>Uferbalkon</b>			Gestaltung	Die Atmosphäre soll grundsätzlich erhalten bleiben. Der Teilbereich des Uferbalkons Richtung Baerwaldbrücke bleibt erhalten. Im Bereich Richtung Urbanhafen werden die Sitzstufen Richtung Wasser erneuert und die Strauch-bereiche ausgedünnt, sodass eine bessere Einsehbarkeit gegeben ist.